

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

IN DIESEM HEFT
110 RADTOUREN

13. Fahrradttag
Rheinradeln am 3. August

Velorouten Bonn
Durchbruch im Streit um Radverkehr

**WIR STECKEN SIE
GERNE AN
MIT UNSERER
FAHRRADLEIDENSCHAFT**

**Für Radreise und Alltag,
wir haben die richtigen Lösungen**

**Fahrräder
Pedelects
Zubehör
Knowhow
Ergonomie
Service**

VELO CITY

Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser.

Die Arbeit des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist sichtbar und wird aktuell ganz besonders gewürdigt. Seit Jahren unterstützt unser ADFC die Arbeit des Vereins Ausbildung statt Abschiebung (AsA). Und nun der Lohn: Den 2. Preis beim Klimapreis der Stadt Bonn gewannen AsA und ADFC!

Der Förderverein der Sparkasse KölnBonn wurde auf den ADFC aufmerksam und fördert nun großzügig gleich zwei Projekte. Der Fahrradtasche – der Fahrradschmerz am und auf dem Rhein für die ganze Familie – kann damit sein Angebot für Eltern und Kinder nochmal deutlich attraktiver gestalten. Also unbedingt Sonntag, den 3. August, vormerken! Dank der Förderung kann der ADFC zudem 50 Bonner Grundschulen mit je 30 Warnwesten für die Fahrradübungen ausstatten.

Im Rahmen unseres seit 2024 geförderten verkehrspolitischen Projekts „Schlüsselfaktor Radverkehr“ nehmen immer mehr Verantwortliche aus Politik und Verwaltung an unseren radpolitischen Touren teil, so jüngst bei den drei Touren in Beuel.

Die hohe öffentliche Resonanz und finanzielle Förderung freut uns und stärkt die Vereinsarbeit. Aber darauf ruhen wir uns nicht aus. Wir schauen in die Zukunft und möchten auch mit unseren finanziellen Ressourcen möglichst effektiv umgehen. Der Einzelversand des **Rückenwind** ist



Redaktionsmitglied Martin Hintzen

sehr kostspielig. Die Redaktion möchte deshalb erfahren, wie viele Mitglieder an einem Bezug und Leseerlebnis der Vereinszeitschrift in digitaler Form als hochwertiges ePaper interessiert sind, damit die teure postalische Zusendung verzichtbar wird. Wir hoffen auf hohe Zustimmung!

Auch beim gedruckten Tourenprogramm gibt es eine Neuerung. Alle regelmäßig stattfindenden Touren werden nicht mehr stets wiederkehrend aufgeführt, sondern in einer Übersicht

zusammengefasst. Selbstverständlich finden Sie auf der ADFC-Homepage unter <https://touren-termine.adfc.de> alle Touren an den jeweiligen Tagen wie bisher aufgeführt.

Auch bei der rad+freizeit, unserer jährlichen Radreismesse, stehen Änderungen an. Jörn Frank, derzeitiger Chef der Messe rad+freizeit, wird diese 2026 letztmalig organisieren. Eine Nachfolge zwecks Einarbeitung und verantwortlicher Übernahme für 2027 wird dringend gesucht. Trauen Sie sich, die Aufgabe ist absolut vielseitig und spannend! Im Heft finden Sie nähere Infos dazu.

Beliebt und stets gut besucht: das ADFC-Sommerfest. Auch hier ein neues Konzept und neuer Veranstaltungsort. Wir feiern am Sonntag, 7. September, in der Rheinaue. Alles weitere zum neuen Sommerfest finden Sie auf Seite 53.

Im September stehen die Kommunalwahlen in NRW an. Der nächste **Rückenwind** wird sich schwerpunktmäßig der Wahl und unseren Forderungen widmen. Genießen Sie den Sommer mit entspannten Radtouren!

Martin Hintzen



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
Linux-Betriebssysteme
auch ältere PCs/Laptops
0228 1809377
it-rat@netcologne.de

Titelthema Verkehr

Zehn Velorouten durch Bonn: Mit dem Konzept haben ADFC und Radentscheid viel Zustimmung erhalten. Die harten Fronten in der Debatte um den Verkehr in Bonn haben sich entschärft. Warum? Das lesen Sie in der Titelgeschichte zu den Velorouten 6



Interview: ADFC-Verkehrsexperte Frank Begemann im Gespräch mit Florian Bitzsch (HS Wismar) ... 8

Auf dem Sattel zum Aha-Moment: Wie der ADFC die Politik auf Radtouren überzeugt 10

Mit dem ADAC im Gespräch 11

Verkehrstote: Jeder 6. ein Radfahrer 14

Aktionen



13. Fahrradttag: Die größte Radtouristikfahrt der Region startet am 3. August. Ob wieder 3000 Radler zum Rheinradeln aufbrechen? 16

Meldungen 18-21

Fahrradkino: Im Juli und August ist Sommerpause – und dann geht's weiter mit einem Top-Film mit Lars Eidinger 22



Aus dem ADFC

ADFC-Sommerfest diesmal als Picknick 12

Der Förderverein der **Sparkasse KölnBonn** unter-



terstützt großzügig die Arbeit des ADFC an Schulen und beim Fahrradttag 24

Mitgliederversammlung: Zustimmung für den Haushalt 2025 und die Satzung 26

ADFC NRW mit rein weiblicher Spitze 28

Die LVR-Klinik in Bonn ist jetzt als

Fahrradfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert 30

Klimapreis: ADFC und AsA mit 2. Platz 32

Wussten Sie schon 47

Junger ADFC

Erste Aktionen auch in Bonn/Rhein-Sieg 34

Aus den Ortsgruppen

Bornheim: Verkehrsraum bauen und wohnen ... 36

Bornheim: Kical Mass gestartet 38

Alfter: Fahrräder für Förderschule 40

Wachtberg: Wo bleibt der Radweg? 40

Meckenheim: Inklusionstour 41

Siegburg: Gedenkfahrt für Jonas 41

Euskirchen: Neuwahlen und viele Pläne 42

Sankt Augustin: Neue Mitglieder 42

Obere Sieg: Demo für sichere Wege 43

Niederkassel: Viel versprochen 48

Siegburg: Neu gewählt 50

Beuel: Neues Sprecherteam 51

Lohmar: Radwege überprüft 52

Touren und Tourismus



Rückblick auf erfolgreiche rad+freizeit 54

Südfrankreich: Reisereportage einer Tour entlang des Canal-du-Midi 58

Schwäbische Alb: Eine Reise mit dem Rad durch die Eiszeit 62

Neubürgertouren wieder im Angebot 64

Wasserburgen: Jetzt hat auch Euskirchen seine Wasserburgenroute 66

Das Tourenprogramm mit 110 Terminen 70

Die Mehrtagestouren: Viermal Urlaub 82



Rubriken

Die Adressenseiten 44-46

Termine 84

Unsere **23 Fördermitglieder** 86

Impressum 60



Foto: AIRE

Eine der 10 Velorouten in Bonn, die der ADFC und der Radentscheid entwickelt haben, soll den Rhein über eine neue Brücke überqueren. Die Stadt Bonn hat das Büro Sobeck in Stuttgart mit einer Vorplanung beauftragt.

Auf 10 Velorouten sicher durch Bonn

ADFC und Radentscheid legen Konzept für Ausbau durchgängiger Routen vor

ADFC und Radentscheid in Bonn haben ein Veloroutennetz entwickelt, das den Radverkehr in Bonn schneller und sicherer machen soll. Zehn Routen wurden aus dem vom Rat im Dezember 2023 beschlossenen Radnetz ausgewählt und sollen nun von allen Interessierten diskutiert werden. Sie können als Grundgerüst für ein wirklich durchgängiges Bonner Radnetz die Menschen nun begeistern und mitnehmen.

Das Veloroutennetz soll sichere und komfortable Verbindungen zwischen den Stadtteilen und direkte Verbindungen zu den Pendlerrouen zum Rhein-Sieg-Kreis schaffen. Zudem soll es Konflikte mit anderen Verkehrsträgern verringern. Die Vorschläge wurden in intensivem Austausch mit Aktiven aus Radentscheid Bonn und ADFC Bonn/Rhein-Sieg erarbeitet. „In den letzten Jahren sind viele notwendige Verbesserungen für den Radverkehr erreicht worden. Gleichzeitig sind wir weit entfernt von den Zielen, die sich der Stadtrat zum Radentscheid zu eigen gemacht

hat. Deshalb ist es jetzt Zeit für einen Strategiewechsel“, sagte der Verkehrspolitische Sprecher des ADFC in Bonn, Gerd Billen, bei der Pressevorstellung des Konzeptes Mitte April. „Wir sind weit entfernt von einem attraktiven Netz. Statt an vielen isolierten Stellen Radsuren, Fahrradstraßen und Radwege einzurichten, brauchen wir attraktive Routen, die den Radverkehr anziehen“, ergänzte Sonja Thiele, Sprecherin des Radentscheids.

„Wir haben zwar mehr Fahrradstraßen. Wichtig ist aber, dass die Radfahrer ein Netz erkennen können. Bestehende Streckenabschnitte leiden nicht nur unter ihrer teils schlechten Qualität und den Gefährdungen an Kreuzungen. Sie sind vor allem nicht verbunden“, kritisierte Billen. Deshalb fordern ADFC und Radentscheid, dass sich Politik und Verwaltung darauf konzentrieren, dieses Veloroutennetz prioritär umzusetzen.

Für ADFC und Radentscheid könnte das Veloroutennetz ein Meilenstein zur Entwicklung

des Radverkehrs werden. „Es gibt nur wenige Routen in Bonn, auf denen das Radfahren richtig Spaß macht. Aber die Menschen müssen erleben können, wie einfach, sicher und zügig Radfahren sein kann“, so Steffen Schneider, Aktiver beim Radentscheid. Wie solche Routen aussehen könnten, zeige sich teilweise auf der verbreiteten Radstrecke durch die Rheinaue in Beuel, entlang der Bahnstrecken durch Bonn, auf

Radnetz zunächst mit diesen zehn Velorouten begonnen wird, erwarten wir, dass die Menschen den Gedanken eines Netzes für den Radverkehr wirklich erkennen können und diese Velorouten verstärkt nutzen.“

Das Veloroutennetz von ADFC und Radentscheid baut auf dem im Dezember 2023 vom Stadtrat beschlossenen Radroutennetz mit Pendler- und Hauptrouten auf.



dem neuen Teilstück des Rheinradweges in Niederdollendorf und auf der Pendlerroute zwischen Bonn-Dransdorf und Bornheim. „Das muss der Standard sein, damit alle, die das wollen – also auch Ungeübte –, das Rad für die individuelle Mobilität nutzen können“, so Schneider.

Bislang setzte die Stadt vorrangig auf Einzelmaßnahmen, oft im Zusammenhang mit Kanal- oder Straßensanierungen. „Wir glauben, dass Politik und Verwaltung sich auf die Entwicklung eines Netzes von zehn Velorouten konzentrieren sollten“, betonte der 2. Verkehrspolitische Sprecher des ADFC, Frank Begemann. „Unabhängig von Kanalbau oder der notwendigen Sanierung von Fahrbahnen soll die Stadt mit diesen Velorouten nun vorrangig beginnen, um das Radnetz zu entwickeln“, so Begemann. „Wenn das beschlossene

Radnetz zunächst mit diesen zehn Velorouten begonnen wird, erwarten wir, dass die Menschen den Gedanken eines Netzes für den Radverkehr wirklich erkennen können und diese Velorouten verstärkt nutzen.“

Das Veloroutennetz von ADFC und Radentscheid baut auf dem im Dezember 2023 vom Stadtrat beschlossenen Radroutennetz mit Pendler- und Hauptrouten auf. Dabei haben die beiden Verbände zehn Hauptrouten definiert, die insbesondere Standorte von Schulen, Uni-Instituten und Umsteigemöglichkeiten mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) berücksichtigen. Die Velorouten sollen Konfliktpunkte mit anderen Verkehrsarten, so gut es geht, vermeiden. Die Routen sollen durchgängig und leicht verständlich beschildert werden. ADFC und Radentscheid haben die Routen im Konzept farblich markiert und wie einen U-Bahn-Plan visualisiert. Die Routen sind

zudem wie U-Bahnen verknüpft, so dass man von der einen zur anderen Route wechseln kann, um zum Ziel zu kommen.

ADFC und Radentscheid richten sich mit dem Veloroutennetz nicht nur an Politik und Verwaltung, sondern suchen auch den Dialog mit anderen Verkehrsträgern und Interessensverbänden. „Da der Verkehrsraum begrenzt ist, wird es Kompromisse geben müssen“, so Gerd Billen. „Dabei wird es um Interessenausgleich gehen. Wir sind zuversichtlich, dass uns das gelingt.“

Die Grafik des Veloroutennetzes und Hintergrundmaterial, darunter die Beschreibung der zehn Routen, können Sie herunterladen unter:

<https://t1p.de/Velorouten>

Axel Mörer

Bonner Radnetz hat viele Löcher

Wismarer Student im Gespräch mit ADFC-Verkehrsexperte Begemann

Radfahrer wissen als Experten des Alltags nur zu gut, dass man weder in Bonn, noch im Rhein-Sieg-Kreis von einem Radnetz sprechen kann. Es gibt einfach zu viele Lücken. Der Wismarer Student Florian Nitzsche arbeitet an der Hochschule Wismar an einer Studie über das Bonner Radnetz. Dafür interviewte er den Bonner ADFC-Verkehrsreferenten Frank Begemann.

? Florian Nitzsche: Welche Bereiche des Bonner Radwegenetzes würden Sie als besonders gut entwickelt oder erfolgreich bezeichnen?

! Frank Begemann: Das Radnetz ist nur lückenhaft und hat keine durchgehenden, sicheren Haupt- oder Pendlerrouuten durch das gesamte Stadtgebiet von Nord nach Süd oder Ost nach West. Die Radpendlerrouuten am Ufer auf beiden Seiten des Rheins sowie entlang der linksrheinischen Bahnlinie sind in Teilen schon gut entwickelt, brauchen aber noch wesentliche Lückenschlüsse. Das gilt auch für die Radpendlerrououte zwischen dem Bonner Hauptbahnhof und Bornheim oder den Anschluss der Universitätsklinik an die Bonner Südstadt durch den Alten Fahrweg im Venusberghang. Ein guter Radweg ist der Bröltalbahnweg vom Rheinufer bis zur Siegburger Straße, der selbst aber nur ein Teilstück auf dem Weg ins Bonner Umland nach Niederholtdorf ist und an Pützchens Chaussee nicht sicher weiter den Berg hinauf fortgeführt wird.

? Wie bewerten Sie die Fortschritte bei der Entwicklung der Nord-Süd- und Ost-West-Achsen?

! Die Stadtverwaltung entwickelt die Hauptrouuten nicht entlang einzelner Pilotrouuten komplett durchgängig, sondern sie verbessert die Situation meist an solchen Stellen, wo ohnehin Baustellen aus anderen Gründen wie Kanalsanierungen anstehen. So entstehen keine lückenlose und attraktive Rouuten. Das mag zwar kostengünstig sein, es entsteht aber dadurch nur ein Flickenteppich und keine durchgängigen Hauptrouuten, die in der Öffentlichkeit auch in ihrer Bedeutung

für das sichere Radfahren wirklich wahrgenommen und wertgeschätzt werden.

? Gibt es aus Ihrer Sicht Projekte oder Initiativen, die Sie als Vorzeigeprojekte bezeichnen?

! Zu allererst wurde in Bonn ein Radentscheid erfolgreich durchgeführt und seine Umsetzung von der Stadt Bonn beschlossen. Und es sind



Der Bonner ADFC-Verkehrsreferent Frank Begemann

schon einige wichtige Forderungen und Projekte umgesetzt. Die Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Stichwort Cityring) für den Kfz-Verkehr bei Erhalt und Förderung des Zielverkehrs in die Bonner Innenstadt hilft

der Aufwertung und Lebensqualität und der sicheren Mobilität der Radfahrenden in der Innenstadt. Der Ausbau der Rheinuferstrecke in der Beueler Rheinaue ermöglicht inzwischen ein sicheres Radfahren auch im Zweirichtungsverkehr. Der Anschluss vom Bonner Stadtgebiet in Oberkassel nach Niederdollendorf ist 2024 eröffnet worden und kann als „Goldstandard“ für eine Radpendlerrououte angesehen werden. Und: Die neue Radverkehrsführung auf der Guido-Westerwelle-Brücke ist für Radfahrende viel sicherer geworden.

Ein Problem, das angegangen werden muss: Bonn ist stark durchschnitten vom Rhein, von Bahn- und Autobahnlinien. Es werden deshalb zusätzliche Ost-West-Querungen benötigt. Hierzu wird derzeit die Machbarkeitsstudie mit einer Potenzialanalyse für eine 4. Rheinbrücke nur für den Rad- und Fußverkehr erstellt.

? Wie wird das Radwegenetz von den Bonner Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen?

! Das vom Rat beschlossene Radhaupttroutennetz wird in seiner Gesamtheit kaum wahrgenommen. Das liegt an dem Flickenteppich und der falschen Prioritätensetzung sowohl beim Ausbau wie der dazu gehörenden Kommunikation. Von der Bevölkerung wird vor allem der Ausbau von Fahrradstraßen wahrgenommen. Da diese aber nicht zur Vervollständigung von einzelnen wichtigen und durchgängigen Haupttrouten eingerichtet werden, ist das Verständnis für die Fahrradstraßen und der teilweise damit verbundenen wegfallenden Parkplätze für Autos mangelhaft.

? Gibt es spezifische Abschnitte oder Kreuzungen, die besonders problematisch sind?

! Die Kennedybrücke ist mit ihren beiden Brückenköpfen besonders unsicher für Radfahrende. Problematisch sind Steigungsstrecken, wo derzeit keine sicheren Radwege bestehen, weil diese häufig in Flora-Fauna-Habitat-Gebieten verlaufen, die einen Ausbau erheblich erschweren oder gar unmöglich machen. Zudem kommt es auf der Kaiserstraße häufig zu Konflikten mit Bussen. Verkehrsmittel im Umweltverbund (Fahrrad, Fußgänger, ÖPNV) sollten sich bestenfalls ergänzen und nicht konkurrierend nebeneinanderstehen.

? Wo sehen Sie als ADFC Herausforderungen in Planung und Umsetzung von Radverkehrsprojekten?

! Das ist eine Liste von Herausforderungen, etwa

bei der Prioritätensetzung auf zehn wirklich sichere, lückenlose und attraktive Velorouten. Gleiches gilt bei der konsequenten Planung der 4. Rheinbrücke für den Rad- und Fußverkehr. Es mangelt auch an einer klaren Kommunikation und Einbindung der Bürger in die geplanten Umsetzungsschritte für das Radnetz. Die Probleme setzen sich fort im nicht ausreichenden Dialog zwischen wichtigen Akteuren in Bonn wie Verwaltungen, Arbeitgebern, Verkehrsträgern, Schulen, Universität, Verbänden, Vereinen und Initiativen. Schließlich gibt es einen Personal- und Fachkräftemangel in der Verwaltung.

? Wie bewerten Sie den Ansatz, das Radwegenetz mit dem öffentlichen Nahverkehr besser zu verknüpfen?

! Bonn hat täglich mehr als 150.000 Einpendler und 60.000 Auspendler. Nicht alle Pendler nutzen das Auto. Viele werden auch nicht vom Auto auf das Rad umsteigen, sondern auf eine Kombination aus ÖPNV und Rad. Die Verbindung von ÖPNV und Radverkehr ist daher zentral.

? Was könnte Ihrer Meinung nach getan werden, um die Sicherheit für Radfahrende zu verbessern?

! Der Ausbau des Radnetzes in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis mit wirklich sicheren, am besten baulich vom Kfz-Verkehr und ÖPNV getrennten Haupttrouten und einer zusätzlichen 4. Rheinbrücke für den Rad- und Fußverkehr sind die zentralen Schlüssel für die Sicherheit. **Ende**

LIEFERDIENST IN UND UM BONN HERUM



MOMO-TELEFON
0228 / 46 27 65
 Anrufen → **ABO@BIOLADEN.COM**
 Mailen → **WWW.BIOLADEN.COM**
 Surfen → **WWW.MOMOSHOP.DE**
 Bestellen → **HANS-BÖCKLER-STRASSE 1**
53225 BONN-BEUEL

Auf dem Sattel zum Aha-Moment

Überzeugungsarbeit durch radpolitische Touren durch die Stadt

Wie fühlt sich Radfahren in Bonn wirklich an? Was bedeutet es, wenn Kreuzungen unübersichtlich, Wege zu schmal oder schlecht beschildert sind? Die radpolitischen Touren des ADFC zeigen genau das – direkt vor Ort, gemeinsam mit Kommunalpolitiker*innen und engagierten Bürger*innen. Was dabei entsteht: Verständnis, Austausch und manchmal der erste Schritt zu Veränderungen.

Fotos: Julia Dick



Brückenkopf der Kennedybrücke auf Beueler Seite: ADFC-Vertreter informieren Politiker und Presse über die Gefährlichkeit der Einmündungen und diskutieren Lösungen.

Radverkehr wird vor Ort gemacht – also steigen wir genau da aufs Rad! Unsere radpolitischen Radtouren führen Kommunalpolitiker*innen, Pressevertreter und Bürger*innen dorthin, wo es in Sachen Radverkehr kneift: zu abrupt endenden Radwegen, gefährlichen Kreuzungen, Einmündungen mit fehlenden Sichtbeziehungen. Gleichzeitig entdeckt man Wege und Orte, an denen man wunderbar Fahrrad fahren kann. Die Touren sind mehr als eine Gelegenheit für Kritik – sie schaffen Austausch, Verständnis und oft konkrete Lösungen.

Tour 1 – Bonner Innenstadt (22.10.2024)

Der Auftakt zeigte, warum es geht: In Quantiusstraße, Colmantstraße und Endenicher Allee behindern unklare Verkehrsführungen und enge Passagen den Radverkehr. Der Eindruck vor Ort brachte Ratsmitglieder und ADFC-Aktive ins Gespräch – mit neuen Ideen und Impulsen für Verbesserungen.

Tour 2 – Bad Godesberg (25.10.2024)

Wie radelt man sicher von Friesdorf in die Godesberger City? Diese Frage wurde am Ännchenplatz und weiteren Engstellen zur Herausforderung. Positiv: Aus der Diskussion entstanden konkrete Vorschläge: neue Fahrradstraßen, bessere Ampelschaltungen und mehr Klarheit im Straßenraum.

Tour 3 – Bahnstrecke Beuel-Hangelar (26.2.2025)

Eine mögliche Trasse für den Radschnellweg oder doch für den ÖPNV? Über die Nutzungsmöglichkeiten der nicht betriebenen Bahnstrecke zwischen Beuel und Hangelar, die vor Jahren von der Rhein-Sieg-Eisenbahn für Fahrten nach Pützchens Markt genutzt wurde, haben wir in Beuel diskutiert. Vor Ort zeigte sich: Die Bahntrasse ist zu schmal für einen effektiven Nahverkehr, aber ideal für einen breiten Radweg.

Tour 4 – Holzlar (30.3.2025)

Am „Penny-Kreisel“ und auf dem Holzlarer Weg offenbarte sich, wie komplex und gefährlich Radfahren im Alltag sein kann. Fehlende Beleuchtung, enge Wege, unübersichtliche Querungen – die Liste war lang. Die Offenheit der Kommunalpolitiker*innen und ihr Lob für das bewegte Format machten Hoffnung.



Die Trasse der nicht genutzten Bahnstrecke zwischen Beuel und Hangelar wäre ideal für eine Radpendlerroute zwischen Sankt Augustin und dem Beueler Zentrum.

Tour 5 – Beuel-Zentrum (7.4.2025)

Schulwege, schlecht beschilderte Radtrassen, gefährliche Kreuzungen: Beuel-Mitte zeigte auf kleinem Raum viele große Herausforderungen. Besonders die Kennedybrücke wurde als kritischer Punkt identifiziert, mit viel Potenzial für Verbesserungen.

Direkter Draht auf Augenhöhe

Diese Touren zeigen, wie stark die Verbindung zwischen politischer Entscheidung und gelebter Alltagsrealität sein kann. Wenn Menschen aus dem Viertel sagen „Kommt mal mit – ich

zeig euch das“, entsteht echte Veränderung. Sie sind die Expert*innen vor Ort, mit dem Blick fürs Wesentliche.

Jetzt sind Sie dran!

Sie kennen Schwachstellen in Ihrem Viertel? Dann laden Sie Ihre Kommunalpolitiker:innen ein, steigen Sie gemeinsam aufs Rad und zeigen, wo es hakt. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Sie dabei mit Tipps, Erfahrung und Organisation. Melden Sie sich bei:

julia.dick@adfc-bonn.de

Julia Dick

Gute Debatte: ADFC trifft ADAC

ADAC unterstützt Fahrradbrücke über den Rhein und Veloroutennetz

„Schubladendenken und festgefügte Vorannahmen gegenüber dem jeweils anderen Lobbyverband helfen nicht weiter“: Mit diesen Worten leitete Gerd Billen, verkehrspolitischer Sprecher des ADFC Bonn, eine Debatte mit dem ADAC über den Verkehr ein. Und es sollte eine gute Debatte werden, zu der 30 Interessierte ins Katholische Bildungswerk nach Bonn kamen.

„Wir müssen mit dem Ziel der Mobilitätswende die Anliegen der verschiedenen Zielgruppen verknüpfen“, betonte Prof. Roman Suthold, Leiter des Fachbereichs Verkehr und Umwelt des ADAC Nordrhein, in seinem einführenden Vortrag. Suthold machte deutlich, dass sich der ADAC weiterentwickelt hat und an umfassenden Mobilitätskonzepten arbeitet. Dafür bräuchte es ein gutes Verständnis unterschiedlicher Bedürfnisse, Motivationen und Handlungsoptionen: „Wir müssen die Widerstände verstehen, wenn Parkplätze wegfallen.“

Der ADAC sei grundsätzlich für die Transformation des Verkehrs, auch vom Autoverkehr zu Alternativen in Städten, wenn passable Angebote für die Landbevölkerung bestehen. Prof. Suthold weiter: „Wir brauchen angesichts der zunehmenden Staus Lösungen für Pendler.“

Beeindruckend war die Auflistung der verschiedenen Aktionsfelder des ADAC im Bereich Fahrradmobilität: Es gibt ADAC-Fahrradtrainings für Schüler, Pedelec-Trainings u.a. für Unternehmen, Radservice-Stationen oder eine Fahrrad-Pannenhilfe mit immerhin 16.800 bundesweiten Einsätzen im vergangenen Jahr.

Bei der Darstellung gelungener Verkehrspolitik hob Prof. Suthold neben den medial sehr präsenten Beispielen aus Paris, Kopenhagen, Bilbao und London die Stadt Utrecht in den



Grafik: ChatGPT/Axel Mörer

Niederlanden hervor. Dort parken Autos in der Regel außerhalb, die Nutzer fahren mit einem kombinierten Park- und Nahverkehrsticket in die City. Die Stadt hat verkehrslenkende Parktarife eingeführt: 4,50 € pro Tag am Stadtrand (anrechenbar auf den ÖPNV), 1,50 € pro Stunde

in der Stadt und 4,00 € pro Stunde im Zentrum. Als Beispiel für nicht gelungene Verkehrsversuche nannte er die Venloer Straße in Köln. Diese Straße gehöre zu den gefährlichsten Deutschlands. Unterschiedliche bzw. widersprüchliche Anordnungen und Umsetzungen haben hier zu einem gefährlichen Verkehrschaos geführt. Die Lehre daraus: Die Politik sollte die Rahmenbedingungen und Zielvorgaben formulieren, bei der detaillierten Umsetzungsplanung aber den Profis in der Verwaltung folgen. Und bei allen Änderungsprozessen gilt: „Eine gute Kommunikation ist die halbe Miete“, so Prof. Suthold. Bürgerbeteiligung sei wichtig.

Gemeinsamkeiten in den Zielsetzungen von ADAC und ADFC wurden an verschiedenen Stellen sichtbar. „Angesichts voller Städte kann nur noch der Fahrradverkehr wachsen, die größten Probleme haben die Fußgänger“, erklärte Prof. Suthold. „Der ADAC unterstützt das Vorhaben einer 4. Rheinbrücke als Radfahrer- und Fußgängerbrücke.“ Auch beim Ausbau eines Hauptroutennetzes für den Radverkehr sind sich ADAC und ADFC grundsätzlich einig. Das sind gute Ansätze, die Kommunikation und Zusammenarbeit der beiden Verbände konstruktiv fortzusetzen.

Reinhard Griep

ADFC-Sommerfest in der Beueler Rheinaue

Picknick am 7. September in lockerer Atmosphäre

Auch dieses Jahr wollen wir wieder ein schönes Sommerfest mit allen Aktiven, neuen und „alten“ Mitgliedern feiern – merkt Euch Sonntag, den 7. September vor!



Foto: Pixabay

Das ADFC-Sommerfest findet in diesem Jahr am 7. September als Picknick in der Rheinaue in Beuel statt.

Die Tradition bleibt, aber wir wollen etwas Neues ausprobieren: Um den Organisations- und Kostenaufwand gering zu halten, planen wir ein großes, gemeinsames, buntes, leckeres Picknick! Dazu treffen wir uns in der Rheinaue in der Nähe der ADFC-Werkstatt am Skatepark. Wir sorgen für die Getränke (Spezialitäten dürfen natürlich auch gern selbst mitgebracht werden) und freuen uns auf Eure Beiträge zum Picknick-Buffer. Auch einige Buffettische

werden wir bereitstellen. Stühle oder Bänke gibt es dort nur begrenzt; bringt gern Eure Picknickdecken oder eigene Sitzgelegenheiten mit. Mit etwas Glück können wir auch einen der dortigen Holz-Pavillons nutzen. Anmeldungen an sommerfest@adfc-bonn.de sind nicht zwingend notwendig, erleichtern uns aber die Getränkeplanung.

Wir freuen uns, Euch zahlreich zu sehen und mit Euch gemütlich bis in die Beueler Abendsonne zu feiern, zu quatschen, das Jahr Revue passieren zu lassen – und bestimmt werden auch bei diesem Sommerfest wieder tolle neue Ideen geboren!

Wann? Sonntag, 7.9., ab 15 Uhr

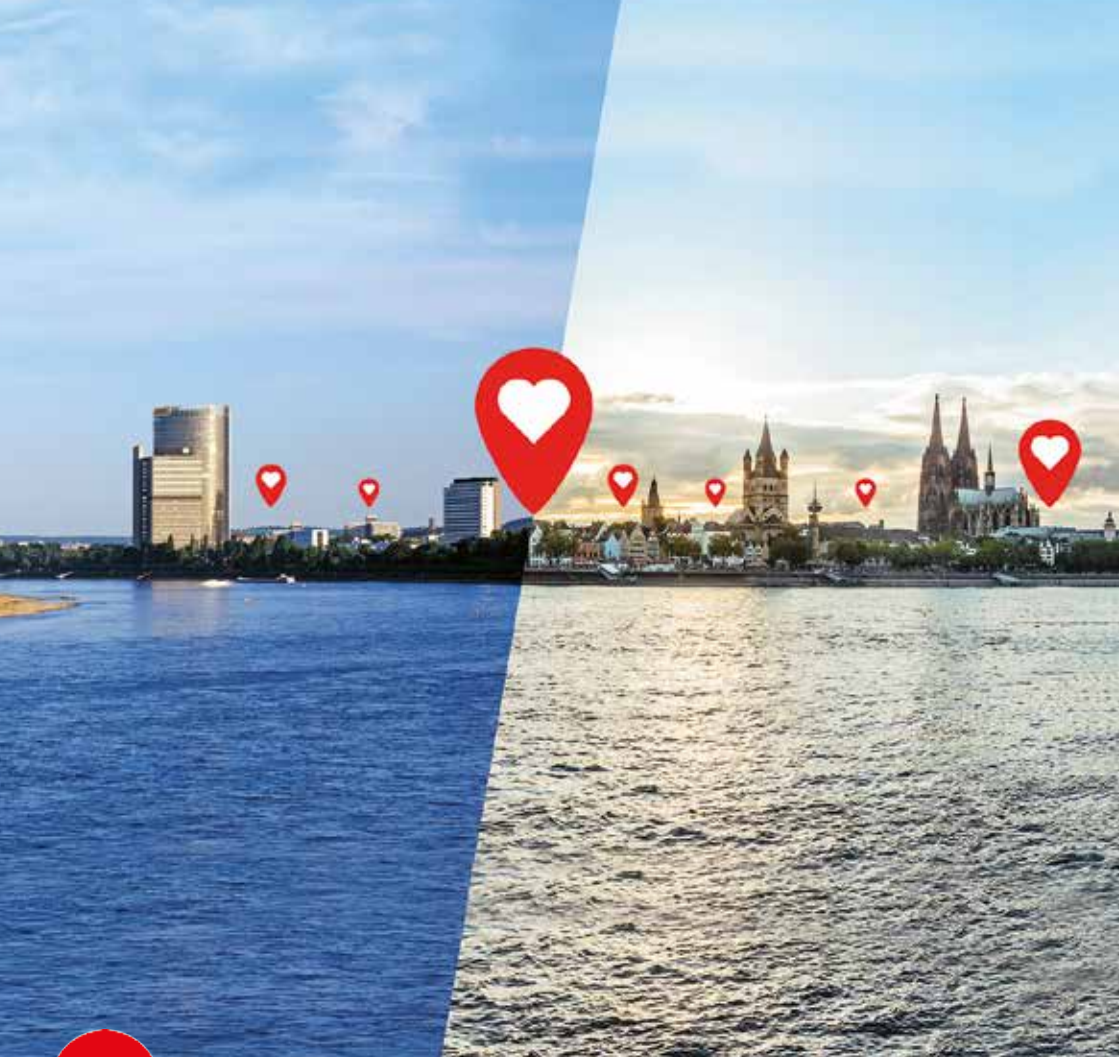
Wo? Beueler Rheinaue, Nähe ADFC-Werkstatt, Landgrabenweg 150

Wer? Alle ADFC-Mitglieder und Aktiven

Wieviel? Ohne Kostenbeitrag!

Was mitbringen? Buffetbeitrag Eurer Wahl (gerne Fingerfood), eigenes Picknickset (Teller, Besteck, Becher), wer mag, eine Sitzgelegenheit, Outdoor-Spiele – vielleicht gibt es ja eine Neuauflage unseres Gummistiefel-Weitwurfs?! Wir freuen uns auf Euch!

Euer ADFC-Vorstand



#hiermitherz

**Die Vereine der Region geben Menschen
Perspektiven – wir geben ihnen das
passende Spendenportal.**

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



**Sparkasse
KölnBonn**



Gedenkrad für einen 2018 in Bornheim-Hemmerich bei einem Unfall ums Leben gekommenen Radfahrer: Die Zahl der im Verkehr tödlich verletzten Radfahrer steigt leider an.

Verkehrstote: Jedes 6. Opfer ein Radler

Im Kreis Euskirchen mehr Tote als in Bonn oder im Rhein-Sieg-Kreis

Die Unfallbilanz 2024 ist erschreckend: Jedes sechste Todesopfer im Verkehr war bundesweit ein Radfahrer. 441 Radfahrer kamen in Deutschland ums Leben. Wir haben in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und in Euskirchen die Unfallzahlen unter die Lupe genommen. Dabei kommt der Kreis Euskirchen nicht gut weg.

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Bonn (PP Bonn), das auch für Bad Honnef, Königswinter und den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis zuständig ist (rund 570.000 Einwohner), verunglückten 837 Radfahrende, davon wurden 118 schwerverletzt. Dies entspricht einem Rückgang von 7,2 % gegenüber 2023. Drei Radfahrende starben an ihren Unfallfolgen (2023: 4). Die Zahl verunglückter Fußgänger ist mit 235 deutlich geringer als die der Radfahrenden, zwei Fußgänger kamen ums Leben.

Die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises (KPB RSK) ist für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ohne Bad Honnef und Kö-

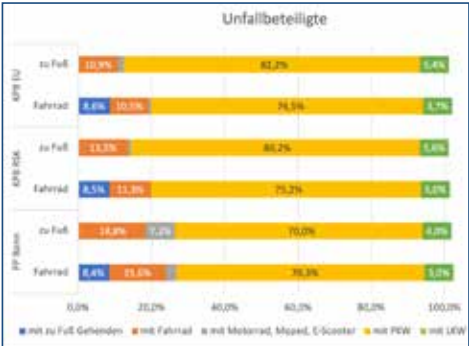
nigswinter zuständig (376.128 Einwohner). Hier verunglückten 406 Radfahrende (-2,6 %), davon 32 schwer. Es gab drei Todesfälle (2023: 2); darunter ein elfjähriger Junge in Siegburg, der von einem abbiegenden Lkw übersehen wurde. Senioren sind im Kreis als Radfahrende besonders gefährdet: Fast die Hälfte der verunglückten älteren Verkehrsteilnehmer war mit dem Rad oder Pedelec unterwegs. Die Anzahl der verunglückten Fußgänger ist im Vergleich zum Vorjahr glücklicherweise rückläufig (Gesamtanzahl Verunglückte: 143; -10,6 %).

Im Kreis Euskirchen (198.538 Einwohner) verunglückten 124 Radfahrer und 64 Fußgänger. Obwohl diese Zahlen vergleichsweise niedrig sind, kamen im Kreis Euskirchen mehr Radfahrende (2024: 4) und Fußgänger (2024: 5) ums Leben als jeweils in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Zum Vergleich der verunglückten Radfahrenden und Fußgänger in den drei Zuständigkeitsbereichen der Polizeibehörden werden in der oben eingefügten Tabelle die Verunglückten im Verhältnis zu den Einwoh-

	PP Bonn		KPB RSK		KPB EU	
	Fahrrad	zu Fuß	Fahrrad	zu Fuß	Fahrrad	zu Fuß
mit zu Fuß Gehenden	8,4%		8,5%		8,6%	
mit Fahrrad	15,6%	18,8%	11,3%	13,5%	10,5%	10,9%
mit Motorrad, Moped, E-Scooter	2,8%	7,2%	0,0%	0,8%	0,6%	1,6%
mit PKW	70,3%	70,0%	75,2%	80,2%	76,5%	82,2%
mit LKW	3,0%	4,0%	5,0%	5,6%	3,7%	5,4%

ner dargestellt (Anzahl der Verunglückten je 100.000 Einwohnern). Es zeigt sich, dass die Verunglücktenbelastung bei Radfahrenden im PP Bonn am höchsten ist (147,0), gefolgt von der KPB RSK (107,9) und Euskirchen (62,5).

Bei etwa einem Drittel der Radunfälle verunglückten die Radfahrenden in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis alleine. Dagegen lag der Anteil von Alleinunfällen im Kreis Euskirchen nur bei 8,5 % der Unfälle. Bei Unfällen mit anderen Beteiligten war der Hauptunfallgegner ein Autofahrer (Grafik rechts). In der Mehrheit dieser Unfälle (66,7 % bis über 80 %) waren die Autofahrer auch die Hauptverursacher der Unfälle.



Fazit: Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Bonn verunglückten 2024 besonders viele Radfahrende. Dies hängt vermutlich damit zusammen, dass in städtischen Gebieten mehr Fahrrad gefahren wird.

Im Gebiet der Kreispolizeibehörde Siegburg fällt der hohe Anteil von Radfahrenden unter den verunglückten Senioren auf, die deshalb eine besondere Zielgruppe in der Verkehrssicherheitsarbeit darstellen sollten.

Der Kreis Euskirchen sticht mit neun tödlich verunglückten Radfahrenden und Fußgängern besonders negativ hervor. Während es im Kreis Euskirchen kaum Alleinunfälle gab, lag ihr Anteil in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis bei etwa einem Drittel. Gemäß einer kürzlich veröffentlichten Studie von der Unfallforschung der Versicherer (UDV) sind die Hauptursachen für Alleinunfälle neben Fehlverhaltensweisen der Radfahrenden (bzgl. Geschwindigkeit, Bremsen, Handhabung des Pedelecs und Alkoholkonsum) unfallträchtige Infrastrukturen wie zu glatte Fahrbahnoberflächen, niedrige und damit leicht zu übersehende Bordsteinkanten sowie Straßenbahnschienen.

Martina Suing

Familienkreis

Huckepack Hilfe, stark macht!

Patinnen & Paten für Kinder psychisch erkrankter Eltern gesucht

Im Familienkreis erwartet Sie eine spannende ehrenamtliche Aufgabe und die Mitarbeit in einem engagierten Team. Wir bieten Qualifizierung, Fortbildung und Anleitung durch Fachkräfte.

Mehr Infos unter familienkreis-bonn.de



Ehrenamtliches Engagement für Familien in Bonn

Breite Straße 76 · 53111 Bonn
Telefon: (0228) 18464204
info@familienkreis-bonn.de

Wir freuen uns auf Sie!

Infoabend:
jeden
1. Dienstag
im Monat
18 Uhr

13. Fährtag am 3. August



Fotos: Axel Mörer

Die Fähren über den Rhein sind am Fährtag voller Radler. Der ADFC bezahlt von 11 bis 17 Uhr die Überfahrten. Der Förderverein der Sparkasse KölnBonn unterstützt den Fährtag.

Alt und jung, groß und klein, Laufrad, Rennrad, Stadtrad, E-Bike, Rikscha, Lastenrad: Herzlich willkommen beim ADFC-Fährtag am Sonntag, 3. August! Von 11 bis 17 Uhr lädt der ADFC ein, die beiden Fähren Graurheindorf-Mondorf und Bad Godesberg-Oberdollendorf kostenlos zu nutzen und die 28 km lange Rundfahrt rechts und links des Rheins auf dem Fahrrad zu genießen. Besonders üppig ist in diesem Jahr das Programm.

Der Fährtag ist längst eine Tradition, auf die sich alle Radbegeisterten aus Bonn und rheinauf- und rheinabwärts freuen. Es wird der 13. Fährtag sein, und der Erfinderin Anke Pabst gebührt dafür der Einzug in die Hall of Bicycle Fame.

Wie in den Vorjahren werden an den vier Anlegestellen beidseitig des Rheins ADFC-Aktive über unsere Aktivitäten für Radlerinnen und Radler jeden Alters informieren. Und natürlich kann man wieder zum günstigen Einstiegspreis von 19 € Mitglied im ADFC werden und so

unsere Arbeit zur Förderung der Radmobilität und der Verkehrswende unterstützen. Als Mitglied genießt man die Vorteile des größten und tollsten Fahrradclubs der Welt, zum Beispiel kostenlose Teilnahme an geführten Touren, Rechtsschutz, Pannenhilfe oder ermäßigte Fahrradcodierungen.

Neu in diesem Jahr ist ein weiterer, fünfter ADFC-Stand unterhalb der Kennedybrücke in Beuel (Riesenrad-Platz). Hier wird es einen Fahrradparcours für Kinder, ein Ver-



#hiermitherz

Förderverein der
Sparkasse KölnBonn e.V.

kehrssicherheitsquiz und das neue ADFC-CO₂-Glücksrad geben. Als Preise gibt es nützliches Fahrradzubehör zu gewinnen. In diesem Jahr unterstützt der Förderverein der Sparkasse KölnBonn den Fährtag. Die Stadtwerke Bonn haben uns mit Bannern zur Werbung für

den Fähradtag geholfen. Ganz herzlichen Dank an beide Förderer dieses Events! Rund 40 Aktive des ADFC sind beim Fähradtag im Einsatz. Auch ihnen vorab schon ein Dankeschön!



Ergänzt wird das Informationsangebot an den Anlegestellen durch Infostände von gleich sechs Tourismus-Organisationen, so viele wie noch nie. Am Anleger in Mondorf präsentieren sich die Naturregion Sieg und das Stadtmarketing Niederkassel, in Graurheindorf die Bonn-Information. An den Anlegern der Godesberger Fähre informieren die Rhein-Voreifel-Touristik mit ihrer Rheinischen Apfelroute, der Ahrtal-Tourismus und der Westerwald-Tourismus. Neu ist auch, dass



Vier Radregionen sowie Bonn und Niederkassel präsentieren sich mit Infoständen an den Fähranlegern. Auch der ADFC ist mit fünf Ständen präsent. Unter der Kennedybrücke in Beuel gibt es ein Kinderprogramm. Sponsor ist der Förderverein der Sparkasse KölnBonn. Vielen Dank!

beide Fähren der Lux-Werft in diesem Jahr elektrisch den Rhein überqueren, und zwar mit Ökostrom. Kein Dieselqualm wird am 3. August den blauen Himmel trüben.

Bernhard Meier und Reinhard Griep

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:

Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:

Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14



VSF. für Mensch und Rad

Mitglied

**RADLADEN
HOENIG**

Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

60 Kinderräder an Schüler ohne Fahrrad übergeben

Bonn. Ein großer Tag in der Carl-Schurz-Schule in Tannenbusch, dem die Kinder schon lange entgegenfieberten: Bei strahlendem Sonnenschein startete am 29. März das große Fahrradfest. 60 Fahrräder, blank geputzt und auf Herz und Nieren, sprich Bremsen, Schaltung, Licht und pralle Reifen geprüft, wurden an Kinder der 3. und 4. Klassen überreicht, die kein eigenes Fahrrad besitzen.



Foto: Plamena Albabici

60 gebrauchte Räder, vom ADFC in Stand gesetzt, übergab der Verein JeKiFa an Schüler der Carl-Schurz-Schule in Tannenbusch.

Ermöglicht wurde diese Aktion durch den Verein JeKiFa (Jedem Kind ein Fahrrad). JeKiFa setzt sich dafür ein, Kindern Fahrräder zur Verfügung zu stellen, insbesondere solchen aus finanziell benachteiligten Familien. Durch das Sammeln und Reparieren von gebrauchten Fahrrädern ermöglicht JeKiFa den Kindern nicht nur das Radfahren, sondern vermittelt ihnen auch erste grundlegende Reparaturkenntnisse. Das Schrauberteam des ADFC war bei der Instandsetzung der Räder mit vielen sachkundig helfenden Händen beteiligt. Während des Festes konnten auch andere Kinder der Schule ihr Fahrrad durch Aktive des ADFC reparieren lassen.

Beim großen Geschicklichkeitsparcours, der von der Verkehrswacht angeboten wurde, konnten die Kinder ihr Können bei engen Kurven und Bodenwellen unter Beweis stellen. Und zum krönenden Abschluss startete die Kidical Mass, die fröhliche Rundfahrt von Kindern mit ihren Eltern durch Tannenbusch. Immer wieder ein aufregendes Highlight: Denn

wann darf man schon dank Polizeibegleitung über rote Ampeln fahren? Natürlich nur bei der Kidical Mass. Welch ein gelungener Tag!

Für das Schuljahr 2025/2026 sucht JeKiFa noch 20-, 24- und 26-Zoll-Kinder- und Jugendfahrräder. Wenn Sie noch gut erhaltene Räder haben, schreiben Sie bitte an info@jekifa.de.

Martin Jennes

Lesung über den ewigen Mythos Tour de France

Bonn. Der Bonner Sportjournalist und Autor Stephan Klemm füllte den doch recht großen Saal im Haus der Bildung in Bonn mit zahlreichen Rennrad- und Tour-de-France-Anhängern. Der Grund: Er las aus seinem neuen Buch über den Mythos Tour de France. Darin schildert er mitreißend und anschaulich die Geschichte des bedeutendsten Radsportereignisses der Welt. Dabei spannte er zusammen mit Almuth Voß, der Leiterin des Bonner Literaturhauses, den Bogen von der Streckenorganisation über die Einführung des berühmten Gelben Trikots bis hin zu den Dopingskandalen – ein eindrucksvoller Einblick in die Entwicklung der Tour de France.

Im Rahmen der Kooperation des Literaturhauses Bonn mit dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg ließ Stephan Klemm die Faszination und die Faszination dieses einzigartigen Rennens für einen Abend lebendig werden.

Lia Sommer



Foto: Steve Pain

Plauderei über die Tour de France: der Bonner Autor Stephan Klemm und die Leiterin des Literaturhauses, Almuth Voß

Jetzt in die Mobilitätswende investieren.



Erfolgreich nachhaltig unterwegs. Seit 1999.



Foto: Axel Möller



Lange Schlange vor Markteröffnung: Jeder Anbieter wurde vom ADFC registriert.

Großer Andrang beim Bonner Fahrradmarkt

Bonn. Gutes Wetter, vielfältiges Angebot, starke Nachfrage: Alle drei Attribute trafen auf den ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt am 12. April zu. 238 eingetragene Fahrradverkäufer mit rund 350 Fahrrädern warteten zum Teil bereits lange vor dem Start im Hofgarten. Ein WDR-Team aus der Düsseldorfer Landesredaktion berichtete ausführlich in der landesweiten Sendung *Aktuelle Stunde*.

Bei den guten Bedingungen machte es auch den ehrenamtlichen Helfer*innen aus dem ADFC und vom AstA-Ökoreferat Spaß. Der AstA unterstützt den Fahrradmarkt, weil viele Studenten auf der Suche nach günstigen Rädern sind. Rund 300 Räder fanden an dem Tag eine/n neue/n Besitzer*in. Der nächste ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt wird im Oktober wieder im Hofgarten stattfinden.

Bernhard Meier

Foto: Bernhard Meier



Über 350 Fahrräder – vom Kinderrad bis zum Rennrad – wurden im Hofgarten in Bonn angeboten.

Kirschblüte: 58 neue Mitglieder traten bei

Bonn. Weil die Kirschblüte rund um unser ADFC-Büro in der Breite Straße in der Bonner Nordstadt immer so schön ist, hatten wir uns in diesem Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht: die ADFC-Kirschblütenmitgliedschaft, bei der man zwischen dem 1. April und dem 1. Mai nicht nur für 19 Euro im ersten Jahr ADFC-Mitglied werden konnte, sondern



*Oben: Blütenmeer über der ADFC-Radservicestation vor der ADFC-Geschäftsstelle in Bonn
Unten: Fahrradtattoos für den Unterarm*



Beide Fotos: Eberhard Münchhoff

auch an der Verlosung eines schicken Falter-Citybikes teilnehmen konnte. Das stand im Schaufenster des Radhauses in der Bonner Nordstadt, an dem während der Kirschblüte in der ersten Aprilhälfte Tausende Besucher vorbeischlenderten. Am Kirschblütentag mit Flohmarkt war der Andrang noch größer, die Geschäftsstelle war geöffnet. Es gab Fahrradtattoos – und viele Antragsformulare wurden

Foto: Axel Mörer



Elke Gossler freut sich über das schicke Falter-Citybike, das sie bei unserer Kirschblütenaktion gewonnen hat. Und das Beste: Sie hatte kein Rad mehr und war auf der Suche. ADFC-Vorsitzender Bernhard Meier gratulierte bei der Gewinnübergabe vor dem ADFC-Radhaus.

ausgefüllt. Aber nicht nur dort, auch bei Aktionen unserer 18 Ortsgruppen wurden viele Interessierte Mitglied im ADFC, um unsere Arbeit zu unterstützen. 58 neue ADFC-Mitglieder

traten im Aktionszeitraum in unseren Kreisverband ein, davon 15 sogar zum normalen Tarif (66,- Einzel-/78,- Familienmitgliedschaft).

Und wer hat nun das Rad gewonnen? Elke Gossler aus der Bonner Nordstadt. Sie berichtete, dass sie auf ihrem Weg zur Arbeit im LVR-Landesmuseum das Rad in unserem Schaufenster gesehen und sich sofort darin verliebt hat. Entsprechend glücklich war sie über den großartigen Gewinn. Ein großer Dank geht an unser ADFC-Fördermitglied Drahtesel



in Bad Godesberg: Das Fachgeschäft hat uns bei der Verlosung kräftig unterstützt und diesen Gewinn erst möglich gemacht!

Verena Zintgraf & Bernhard Meier



**Viele Pedelecs
und Bikes stark
reduziert!**
(solange der Vorrat reicht)

% % % %

**Dieser Sommer
wird E-Bike!**

%

Fahrradkino zeigt Topfilm *Das Licht*

Im Februar war das Fahrradkino erstmals im Vorverkauf ausverkauft

Mit einem Besucherrekord ist das Fahrradkino ins neue Jahr gestartet. Schon im Vorverkauf ausverkauft war die filmische Präsentation der Initiative *Radeln ohne Alter* im Februar: 90 Tickets haben wir noch nie so früh abgesetzt. Im März genossen 42 Cineasten den Film über die Künstler Münster und Kandinsky. Und nach der Sommerpause geht es mit einem aktuellen Topfilm mit Lars Eidinger weiter.

Sehr zufrieden sind ADFC und Kinemathek mit dem Besucherinteresse für cineastische Fahrradfilme. Selten kommen weniger als 30 Besucher, meist sind es deutlich mehr. Ausverkauft war das Kino allerdings erst zweimal: zum Start im Januar 2018 mit dem Actionthriller

Premium

Rush und

eben im Februar, als wir das Portrait der Aktion *Radeln ohne Alter*, die auch in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis alte Menschen in Rikschas durch Stadt und Natur kutschiert, gezeigt haben. Wer seine Karte nicht im Vorverkauf erworben hatte, musste wieder gehen. Das gab's noch nie!

Vor der Sommerpause im Juli und August zeigen wir am **19. Juni um 19:30 Uhr** im Rahmen der Skandinavischen Filmtage gleich zwei Filme. Zunächst den Spielfilm *Gegen den Strom* von Benedikt Erlingsson (Vorstellung im *Rückenwind* 2-2025, S. 40) über eine Umweltschützerin, die gegen die Aluminiumindustrie kämpft. Es folgt der 15-minütige Kurzfilm des Isländers Jón Rúnar Arason, der als junger Mann in den 80er Jahren eine Fahrradtour durch Island nicht nur

gemacht, sondern auch per Super-8 gefilmt und mit Musik unterlegt hat. Eine Rarität. Arason wird an dem Abend zu Gast ein.

Juli und August: Sommerpause

DO., 18. September 2025, 19:30 Uhr

DAS LICHT

D 2025, 160 (!) min, mit Lars Eidinger, Nicolette Krebitz, Elke Biesendorfer, Julius Gause, Regie: Tom Tykwer (*Babylon Berlin*, *Lola rennt*)

Dieser Film lässt kein Klischee aus: Klar lebt die Familie in Berlin, ist unglaublich cool und woke. Mama Milena (Nicolette Krebitz) pendelt gestresst zwischen Berlin und Nairobi, wo sie ein Theaterprojekt für kenianische Kinder betreut. Papa Tim (Lars Eidinger) trägt Schlabberlook und arbeitet in einer Werbeagentur. Und die verwöhnten Kids? Tochter Frieda (Elke Biesendorfer) zieht mit Freunden nachts vollgedröhnt durch die Clubs und hängt morgens mit Strick um den Hals an einer Autobahnbrücke – mit ihren Klimafreunden. Bruder Jon (Julius Gause) spielt Computerspiele mit VR-Brille im zugemüllten Zimmer und hat Probleme mit Gleichaltrigen im analogen Leben. Dass die polnische Putzfrau tot in der Küche liegt, merkt da niemand. Und dann kommt die neue syrische Putzfrau Farrah (Tala Al-Deen).

Nach zehn Jahren *Babylon Berlin* widmet sich Star-Regisseur Tom Tykwer wieder der Haupt-



Politaktion auf einer Straßenkreuzung in Berlin: Tom Tykwers neuer Film lässt kein Klischee aus.

stadt – aber im Heute. Er filmt die Hauptstadt im Dauerregen, durch die Lars Eidinger stundenlang mit dem Rad streunert. „Thematisch wagt Tykwer den vollen Mix der akuten Weltlage und ihrer Multikrise, er spricht Generationenkonflikt, Klimaaktivismus, Digital-Malaise, Rentenproblem, sexuelle Frustration und Migration an“, schreibt der epd Filmdienst und lobt, dass er das nicht „aus Besserwissersicht“ tut, sondern „mit Mut zur Peinlichkeit und Flash-Mob-Getanze auf Berliner Straßen“, so epd. Mit seinem eigenen Blick auf die Generation X der heute Über-Vierzigjährigen sei Tykwer ein „ungeheuer stimmungsvolles Stück Kino gelungen, das seine Zuschauer fordert und frustriert, aber im besten Sinn die breite Leinwand füllt“. Den Trailer gibt's hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=g3ruwO46siA>

Unsere Filme beginnen wie immer am 3. Donnerstag des Monats um 19:30 Uhr in der Kinemathek der Brotfabrik in Beuel, Kreuzstraße 16. Der Eintritt beträgt 10 €, für ADFC-Mitglieder nur 8 €.

Axel Mörer

Die Gute Nachricht – oder das Glück im Pech

Bonn. Es gibt Nachrichten, die ragen aus der Flut der E-Mails heraus – zum Beispiel die Folgende:

E-Mail von: Radservicestation@cbw-gmbh.de;

Gesendet: Dienstag, 22. April 2025; 12:41 Uhr.

Betreff: Mitteilung eines Nutzers der CBW-Radservicestation 1901-35 ADFC-BonnUN Campus.

„Thank you for providing such a station, it's crucial to have such. I had a flat tire, and it was a public holiday. I used this and made me and a couple of family who passed to use it while I was fixing my bike, be able to fix and go.“

(Vielen Dank für die Bereitstellung einer solchen Station, sie ist unerlässlich. Ich hatte einen Platten und es war ein Feiertag. Ich habe diese Station genutzt und konnte so mit ein paar Familienmitgliedern, die vorbeikamen, mein Fahrrad reparieren und weiterfahren.)

Wir bedanken uns für das Lob des unbekannten Nutzers unserer Radservicestation am UN-Campus in Bonn.

Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

Bonn Bornheimer Straße 156

Fon: 0228 963 973-30

Bornheim Königstraße 59

Fon: 02222 92 99 99-3

Rheinbach Himmeroder Wall 14

Fon: 02226 885 900-0

 **HÖRAKUSTIK
HERMELER**

terzo® Gehörtherapie
Meisterhafte Hörsysteme

www.hoerakustik-hermeler.de

Sparkasse unterstützt den ADFC

Erste Projekte: unsere Arbeit an Schulen und der Fahrradttag im August

Gute Nachricht für Radler und alle, die es werden wollen. Der Förderverein der Sparkasse KölnBonn fördert in diesem Jahr mit einem fünfstelligen Betrag zwei wichtige ADFC-Projekte. Vor allem der Fahrradunterricht an Bonner Schulen profitiert. Aber auch der beliebte Fahrradttag, in diesem Jahr am Sonntag, 3. August, wird noch attraktiver.

„Engagiert für die Region, Gemeinschaft stärken“ ist das Motto des Fördervereins der Sparkasse KölnBonn e. V. Er wurde 2023 ins Leben



gerufen, um gezielt Projekte zu unterstützen, die das Miteinander in Köln und Bonn verbessern. Ob Bildungsangebote, Demokratieprojekte, soziale Teilhabe – der Förderverein bringt sich an verschiedensten Stellen in der Region aktiv ein. Daneben betreibt der Verein auch eine bemerkenswerte Crowdfunding-Plattform. Auf www.hiermitherz.de können gemeinnützige Vereine ihre Projekte bekannt machen und Spenden einwerben.

ADFC hat schon 1600 Kinder trainiert

Der ADFC hilft seit vielen Jahren dabei, dass Kinder in den Grundschulen sicheres Radfahren erlernen. Dafür bietet er in Absprache mit dem Lehrpersonal Übungen auf den Schulhöfen oder anderen geeigneten Räumen an. „Ziel ist die Befähigung der Kinder, sich eigenständig im Straßenverkehr bewegen zu können“, sagt Martin Jennes, der nicht nur die ADFC-Radfahrschule für Erwachsene leitet, sondern sich auch im Fahrradunterricht für Kinder engagiert. „Wir begleiten zusammen mit der Polizei

den Unterricht zur Vorbereitung der bewerteten Abschlussfahrt in den 4. Klassen, die sogenannte Radfahrprüfung. Im Jahre 2024 wurden dabei über 1600 Kinder geschult.“

Der Unterricht umfasst neben der Inspektion der persönlichen Ausstattung (Fahrrad, Helm) auch Fahrradkunde und Übungen in den Bereichen Balance und Koordination, Interaktionen mit anderen Verkehrsteilnehmenden, Beherrschen des Fahrrades, Verkehrsregeln und Verkehrszeichen.

Westen für alle Grundschüler in 50 Schulen

Dank der großzügigen Spende des Fördervereins der Sparkasse KölnBonn kann der ADFC jetzt für die Fahrübungen alle 50 Bonner Grundschulen mit Warnwesten mit Rückennummern ausstatten. Die haben sich bewährt, um die Kinder einzeln ansprechen zu können, da nicht jede Schulungsperson die Namen der Kinder kennt.



Foto: Axel Mörer

Die Lyngsberg-Grundschule in Lannesdorf erhielt Ende Mai die ersten 30 nummerierten Westen für die Fahrrad-schulung. Mit im Bild: Elisabeth Smillie (2.v.l.) vom Förderverein der Sparkasse KölnBonn, der die Ausrüstung aller Bonner Grundschulen durch den ADFC finanziert.

„Durch die Übungen im geschützten Raum erreichen die Kinder die notwendige Sicherheit, die sie später beim Radfahren im Verkehrsraum brauchen“, freut sich Elisabeth Smillie, Leiterin Region Bonn im Förderverein. „Wir unterstüt-

zen den ADFC gern bei der so enorm wichtigen Verkehrssicherheitsarbeit.“ Neben den Warnwesten stellt der ADFC bei den Schulungen Ersatz für fehlende Teile wie zum Beispiel Klingeln oder Reflektoren zur Verfügung und führt kostenlos kleine Instandsetzungen wie Bremsen justieren, Sattel einstellen oder Luft aufpumpen durch.

Sparkasse unterstützt auch Fährtradtag

Kostenlose Fährfahrten, Mitmach-Aktionen und ein buntes Programm für die ganze Familie: Dank der neuen Förderung der Sparkasse kann der ADFC die Angebote am Fährtradtag am 3. August noch erweitern. Wir werden erstmals eine Aktionsfläche in Beuel unterhalb der Kennedybrücke anbieten. Dank der Unterstützung des Fördervereins gibt es dort Fahrradspiele für Kinder, ein Glücksrad und ein Verkehrssicherheitsquiz für Jugendliche und Erwachsene. So wird spielerisch Wissen vermittelt, mit Spaß und Lerneffekt. Im Fokus steht dabei besonders



Foto: Clara Ofswald

Das neue Glücksrad des ADFC zum Thema Klima hat den Testlauf bei den Bonner Energietagen Mitte Mai bestanden. Jetzt kommt es beim Fährtradtag am 3. August auf dem Aktionsgelände unterhalb der Kennedybrücke in Beuel zum Einsatz.

die Verkehrssicherheit von Kindern und die Stärkung des Radverkehrs als Teil der Mobilitätswende.

Bernhard Meier

ICH BIN DABEI

Unser ADFC Bonn/Rhein-Sieg führt seit mehreren Jahren **Schulungen zum sicheren Fahrradfahren für Schüler an Grundschulen und in der Sekundarstufe I** durch. Da es immer mehr Anfragen gibt, suchen wir weitere Aktive, die diese tolle Arbeit unseres Schulteams unterstützen wollen. Im ersten Halbjahr 2025 gab es mehr als 70 Schulungen! Dabei haben nicht nur die Schüler große Freude und gewinnen Kompetenz und steigern ihr Selbstwertgefühl, auch wir als Ausbilder erhalten unmittelbar positives Feedback von Schülern, Lehrern und Polizisten.

Welche Themen sprechen wir an oder üben ein?

- richtiges Tragen des Schutzhelms
- verkehrssicheres Rad, mit Radcheck
- Fahrübungen (Balance, Bremsen, Kurven)
- Schulung relevanter Verkehrsschilder
- Übung kritischer Verkehrssituationen
- Schulung von Lehrern und Eltern

Der erforderliche Zeitaufwand liegt in Ihrem Ermessen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich unter:

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Weitere Infos: <https://t1p.de/ADFC-Schule>

Obstbaum- & Gartenpflege

**Pflanzen
Hege & Pflege**

Vertrauensvoll, mit
Fachverständnis & Begeisterung

**Schnitt von Stauden,
Sträuchern und Hecken,
Pflege von Beeten, Gießservice, u.w.**

**Schnitt, Formierung und Pflege
von Obstbäumen und -sträuchern**

In Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
und Umgebung

Gerne Nachricht oder Anruf:

0151 29 57 11 41

info@pflanzenhegeundpflege.de

www.pflanzenhegeundpflege.de

Obstbaum- und Gartenpflege Klopheus

Mitglieder beschließen Haushalt 2025

Satzung von 2023 bekräftigt – Nachwahl im Tourenbereich

Es war ihr erster Jahresabschluss und erster Haushaltsentwurf, den die im März 2024 gewählte neue Schatzmeisterin Lilo Locher den Mitgliedern präsentierte. Knapp 60 ADFC-Mitglieder waren am 20. März 2025 in die Katholische Familienbildungsstätte in Bonn gekommen. Sie gaben mit großer Mehrheit nicht nur den Finanzen ihren Segen, sondern auch der „neuen alten“ Satzung.

des Fördervereins der Sparkasse KölnBonn, die wir zur Durchführung des Fahrradtages und zur Unterstützung unserer Aktivitäten an Schulen für 2025 erhalten haben.

Die Einnahmen-Überschussrechnung des Jahres 2024 weist ein geringes Defizit aus, unter anderem wegen hoher Anwaltskosten. Der Grund: Seit der Online-Mitgliederversammlung im Coronajahr 2021 führt ein Mitglied

Klage gegen den ADFC Bonn/Rhein-Sieg, weil es der Meinung ist, der Vorstand habe gegen den Datenschutz verstoßen. Die Klage wurde vom Landgericht Bonn zurückgewiesen, geht aber leider wohl in eine weitere Runde vor das OLG Köln. Auch die auf der Mitgliederversammlung 2023 beschlossene Satzung wurde von dem Mitglied beanstandet. Zwar wies das Amtsgericht Bonn die Satzungsbeschwerde zurück, aber es erschien uns sinnvoll, die Satzung von 2023 erneut mit einigen wenigen aktuellen Änderungen zur Abstimmung zu stellen. So wurde mit großer Mehrheit die Satzung von

2023 vorsorglich noch einmal angenommen.

Der Vorstand hofft, in Zukunft seine Arbeitskraft, seine positive Energie und die Mitgliedsbeiträge ausschließlich zur Förderung des Radverkehrs einsetzen zu können und nicht zur Prozessführung gegen Klagegeister.

Seit den Vorstandswahlen auf der Mitgliederversammlung 2024 sind die Neuerungen der Satzung umgesetzt: Es gibt eine Doppelspitze und fünf Frauen gehören dem 13-köpfigen Vorstand an. Das in die Satzung neu aufgenom-



Foto: Axel Möller

Die Mitgliederversammlung des ADFC-Kreisverbandes bekräftigte die 2023 beschlossene Satzung und verabschiedete den Haushalt für 2025.

Der Haushalt 2024 erreichte mit einem Umsatz von rund 340.000 Euro ein Rekordniveau in der Geschichte des ADFC-Kreisverbandes. Der hohe Umsatz hat seine Ursache darin, dass es dem ADFC erneut gelungen ist, Projektmittel einzuwerben, um mit einer eigenen Stelle Projekte im Bereich Radverkehrsentwicklung und Klimaschutz umzusetzen. Die erneute Projektförderung zeigt die hohe Wertschätzung, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg genießt.

Eben diese Wertschätzung unserer Arbeit zeigt sich auch in den beachtlichen Projektmitteln



Wir leben e-Bike

- Hunderte e-Bikes auf Lager
- Größte Auswahl an Drei- und Lastenrädern in Bonn
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice
- 0 % Finanzierung
- Zusammenarbeit mit 15 Leasingfirmen

≡ *e-motion* ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-motion e-Bike Welt Bonn | Lievelingsweg 82 | 53119 Bonn
0228 18033625 | bonn@emotion-technologies.de

mene Vereinsziel Klimaschutz wurde durch die AG Klimaschutz im Bereich Verkehrspolitik bereits in konkretes Handeln umgesetzt. Weitere Änderung: Die Orts- und Stadtteilgruppen sind mit ihren gewählten Teams nun ausdrücklich als Organe des Vereins in der Satzung verankert.

Unser Verein ist gut aufgestellt. Das gemeinsame Vorstandsziel ist, für 2025 mit einer schwarzen Null abzuschließen. Dazu wird beispielsweise der **Rückenwind** auf ein günstigeres Papier umsteigen und seine Umfänge möglichst reduzieren. Wir werden uns auf der Ebene des ADFC-Landesverbands dafür einsetzen, dass die hohen Kosten für einen Datenschutz-

beauftragten, die derzeit auf Kreisverbandsebene aufgebracht werden müssen, anteilig vom Landesverband übernommen werden.

Gewählt wurde auf der Mitgliederversammlung auch: Für die bislang unbesetzte Position des Stellvertreters im Vorstandsbereich Touren wurde einstimmig Rainer Berns gewählt, der auch als Ortsgruppensprecher in Bornheim fungiert. Gewählt wurden auch die Delegierten des Kreisverbandes für die Delegiertenversammlung des ADFC NRW Aachen (Bericht auf dieser Seite unten).

Axel Mörer und Annette Quaedvlieg

Erste weibliche Spitze im ADFC NRW

ADFC Bonn/Rhein-Sieg stellte mit acht Delegierten die größte Gruppe



Foto: ADFC NRW/Thomas Langens

Der neue Landesvorstand des ADFC NRW v. l.: Lars Düerkop (Bonn/Rhein-Sieg), Maja Tölke (Gelsenkirchen), Patrick Berner (Vest/Recklinghausen), Susanne Niemann (Bochum), Marc Zietan (Essen), Anna Limbach (Aachen), Verena Reuter (Dortmund), Lux van der Zee (Münsterland), Dirk Röder (Kleve), Jürgen Heidenreich (Unna)

Am 5. April 2025 hat der ADFC Nordrhein-Westfalen auf seiner Landesversammlung im Eurogress in Aachen einen neuen Landesvorstand gewählt und mit einer Satzungsänderung den Grundstein für eine Jugendorganisation auf Landesebene gelegt.

Die Delegierten wählten Anna Limbach und Susanne Niemann als Doppelspitze zu ihren Landesvorsitzenden. Als stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeisterin wurde Verena Reuter gewählt. Somit ist der nordrhein-westfälische ADFC der erste Landesverband mit einer rein weiblichen Führungsspitze. Der neue Vorstand will sich besonders für die Gründung einer Landesjugendorganisation einsetzen und die kontinuierliche Evaluation des Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetzes (FaNaG) in NRW begleiten.

Zur Landesversammlung des mitgliederstärksten Landesverbands des ADFC kamen 77 Delegierte und der Landesvorstand zusammen. Neben dem neuen Landesvorsitz wählten die Delegierten zudem weitere Personen als Beisitzer*innen in den Landesvorstand: Patrick Berner (Vest/Recklinghausen), Lars Düerkop

(Bonn/Rhein-Sieg), Jürgen Heidenreich (Unna), Dirk Röder (Kleve), Maja Tölke (Gelsenkirchen), Lux van der Zee (Münsterland), Marc Zietan (Essen).

Eine weitere richtungsweisende Entscheidung trafen die Delegierten mit einer Satzungsänderung, die eine Jugendorganisation auf Landesebene ermöglicht. Bereits im Oktober letzten Jahres hatte der ADFC auf Bundesebene mit einer ähnlichen Satzungsänderung den Weg für eine bundesweite Jugendorganisation bereitet. Die Gründungsversammlung für den Jugendverband in NRW ist für den 28. Februar 2026 in Düsseldorf geplant. Mehr Frauen an der Spitze und eine landesweite Jugendorganisation, das sahen alle als wichtige Impulse für die Zukunft unseres Verbands. Es herrschte Aufbruchstimmung!

Wir freuen uns, dass der ADFC Bonn/Rhein-Sieg als stärkster Kreisverband in Nordrhein-Westfalen mit Lars Düerkop, Aktiver im ADFC



Foto: ADFC NRW/Thomas Langens

Lars Düerkop vom ADFC Siebengebirge ist unser Mann im Landesvorstand des ADFC Nordrhein-Westfalen.

Siebengebirge, wieder im Landesvorstand vertreten ist. Lars wird den Bereich Touren und Tourguide-Ausbildung auf Landesebene betreuen. Herzlichen Glückwunsch, Lars!

Annette Quaedvlieg



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

LVR-Klinik ist jetzt fahrradfreundlich

Bau eines Fahrradparkhauses für 100 Räder – Runder Tisch geplant



Foto: ADFC/Bittner

Große Freude über den elften Fahrradfreundlichen Betrieb in Bonn (v.l.): Julia Dick und Elke Burbach vom ADFC Bonn/Rhein-Sieg, Sara Tsudome (ADFC-Projektleiterin Fahrradfreundlicher Arbeitgeber), Frank Begemann (ADFC Bonn/Rhein-Sieg), Klaus Werner Szesik, Kaufmännischer Direktor der LVR-Klinik und Andreas Bittner, Auditor des ADFC für Fahrradfreundliche Arbeitgeber

Als einer der größten Gesundheitsversorger in der Region und als zweiter Klinikbetrieb in Bonn ist nun auch die LVR-Klinik in Bonn ein zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber. Das Klinikum im Bonner Norden ist der elfte Fahrradfreundliche Arbeitgeber in Bonn und erhielt das Zertifikat in Silber.

Die Feierstunde am 27. März nahm Klaus-Werner Szesik, Kaufmännischer Geschäftsführer und begeisterter Radler zum Anlass, dem 5-köpfigen ADFC-Team seine weiteren fahrradfreundlichen Pläne auf dem Klinikgelände zu vorzustellen. Eine unter Denkmalschutz stehende Halle soll zu einem Fahrradparkhaus für rund 100 Räder umgebaut werden. Weiterhin sollen die Rad fahrenden Kolleginnen und Kollegen mit besonderem Service belohnt werden: Rabatte bei mit der LVR-Klinik kooperierenden Radgeschäften, internes Fahrradmarketing sowie ein betrieblicher Radaktionstag im Mai 2025 mit dem ADFC, inklu-

sive kostenloser Radcodierung und Fahrradcheck. Auch in eine fahrradfreundliche Mobilität der Klinik wurde investiert: zusätzlich zu den bereits vorhandenen Lastenrädern und Fahrradanhängern werden nun zwei Lastenfahrräder für Lieferungen genutzt. Das ideale Transportmittel auf dem sehr weitläufigen Klinikgelände!

Viele Arbeitgeber in Bonn und Umgebung be-fassen sich wie die LVR-Klinik mit Fragen zur umweltfreundlichen Mobilität: Einsparung von Parkraum, sichere Radwege zwischen Wohnort und Arbeitsplatz, Kombination von ÖPNV und Fahrrad und ein gutes Fahrrad-Leasingangebot für ihre Beschäftigten. Der ADFC möchte daher in Kürze zu einem Runden Tisch Fahrradfreundlicher Arbeitgeber einladen, damit ein Austausch an Erfahrungen, Best-Practice und Vernetzung stattfinden kann. Dazu werden die elf in Bonn ansässigen zertifizierten fahrradfreundlichen Betriebe und weitere in-teressierte Arbeitgeber eingeladen. Leider gibt



es bislang keinen als fahrradfreundlich zertifizierten Arbeitgeber im Rhein-Sieg-Kreis. Wir hoffen, das ändert sich bald. Wenn Sie Interesse an einer Zertifizierung haben, schreiben Sie an Elke Burbach unter:

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Elke Burbach



Fahrradfreundliche Arbeitgeber

Folgende Arbeitgeber unserer Region haben sich vom ADFC als fahrradfreundlich zertifizieren lassen:

LVR-Klinik Bonn



Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
www.klinik-bonn.lvr.de

Dt. Gesellschaft für Internat. Zusammenarbeit



Friedrich-Ebert-Allee 32, 53113 Bonn
www.giz.de

Deutscher Akademische Austauschdienst



Kennedyallee 50, 53175 Bonn
www.daad.de

Bundesministerium Verkehr



Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn
<https://bmvi.bund.de>

Bundesinstitut für Sportwissenschaft



Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn
<https://www.bisp.de>

Statistisches Bundesamt



Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn
www.destatis.de

Alexander von Humboldt-Stiftung



Jean-Paul-Straße 12, 53173 Bonn
www.humboldt-foundation.de/

Aktion Mensch e.V.



Heinemannstraße 36, 53175 Bonn
www.aktion-mensch.de/

Universitätsklinikum Bonn



Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn
<https://www.ukbbonn.de>

Bundesamt für Justiz



Adenauerallee 99-103, 53113 Bonn
www.bundesjustizamt.de

Bundesrechnungshof



Adenauerallee 813, 53113 Bonn
www.bundesrechnungshof.de

www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

Immobilie verkaufen? Am besten mit Rückenwind.

Jetzt in die Pedale treten und kostenlose Marktpreiseinschätzung nutzen.

Deutsche Bank Immobilien GmbH
Alfred Martin Dülge
Selbstständiger Immobilienberater
Immobilienmakler (IHK)
Telefon 0160 92304050
alfred-martin.duelge@db.com
www.deutsche-bank-immobilien.de/badhonnetf



Bonner Klimapreis für ADFC und AsA

Vereine AsA und ADFC gewinnen 2. Platz beim Klimapreis der Stadt Bonn



Foto: Stadt Bonn

Nur glückliche Gesichter: OB Katja Dörner mit Vertretern von AsA und ADFC

Gute Laune und gespannte Erwartung herrschte unter den geladenen Gästen im Gobelinsaal im Alten Rathaus. Oberbürgermeisterin Katja Dörner hatte eingeladen, auch sie in bester Stimmung. Denn der Klimapreis 2025 der Stadt Bonn sollte verliehen werden und bis zuletzt blieb es eine Überraschung, wer was gewinnen würde. Die diesjährige Jury hatte die Wahl zwischen 35 Bewerbungen zu treffen.

Um die Spannung zu steigern, wurde erstmal der Anerkennungspreis verliehen: 500 € gingen an die Karnevalsgesellschaft UN-Funken, die nicht nur international, sondern auch umweltbewusst die jecken Tage zu feiern wissen. Den 3. Preis über 1500 € erhielt das Diakonische Werk Bonn und Region für seine langfristige Klima- und Nachhaltigkeitsarbeit. Bis 2035 sollen alle Liegenschaften klimaneutral sein. Eine Photovoltaik-Anlage und ein Fahrradpool für die Mitarbeitenden sind bereits vorhanden. Ein groß angelegter Umwelttag ist geplant, um das entsprechende Mindset zu fördern. Und dann wurde es still und sehr spannend.

Tatsächlich, der Verein Ausbildung statt Abschiebung (AsA) und der ADFC gewannen gemeinsam den 2. Preis und damit 3000 €. Stolz und große Begeisterung herrschte beim gesamten ASA-Werkstattteam und den Jugendlichen, die bereits auf ihren in der Werkstatt reparierten Rädern das schöne Bonn erkunden. Die Anerkennung spornt an und motiviert zu neuen Taten. Im Sommer 2025 ist eine mehrtägige Radtour mit den Jugend-

lichen geplant. So können sie das Radeln in der Gruppe genießen und ihre neue Heimat noch besser kennenlernen. Eine verdiente Würdigung auch für den ADFC, der seit vielen Jahren die Arbeit im Verein AsA unterstützt.

Der 1. Preis über 5000 € ging an die VEMO Logistik GmbH mit Standorten in Bonn und Köln. Die Jury – in diesem Fall Prof. Stefan Wimmers von der IHK Bonn/Rhein-Sieg – lobte ausdrücklich das Engagement des jungen Startups und deren innovatives Geschäftsmodell. Die VEMO-Lasteräder meistern den innerstädtischen Transport von Waren mit Bravour: Ihr Sendungsvolumen umfasst aktuell rund 1200 Pakete pro Tag.

Nach der Preisverleihung lud Oberbürgermeisterin Dörner zum geselligen Umtrunk mit vegetarischen Häppchen ein – eine unverzichtbare Gelegenheit sich persönlich kennenzulernen und auszutauschen.

Der Klimapreis der Stadt Bonn ging in diesem Jahr in seine dritte Runde. Gestiftet werden die Preisgelder auch von den Stadtwerken Bonn.

Elke Burbach und Martin Jennes

GENAU MEIN RAD

FÜRS GANZE JAHR



Egal, ob du unsere schöne Region am liebsten beim täglichen Pendeln, deinen gemütlichen Freizeit-touren oder sportlichen Rekordjagden erfährst – bei uns findest du sicher dein Traumrad in unserer XXL-Auswahl an Fahrrädern und E-Bikes namhafter Marken. Komm einfach vorbei, lass dich von unseren Bike-Experten beraten und probier deine Wunschmodelle direkt auf unserer Teststrecke aus. So lange, bis du sicher sagen kannst: „Das ist genau mein Rad!“

DEINE XXL-VORTEILE:

- 50.000 Fahrräder und E-Bikes vorrätig
- Über 200 Top-Marken im Sortiment
- Großes Zubehör- und Bekleidungssortiment
- Kompetente XXL-Fachberatung inklusive
- Teststrecke und Testgeräte vor Ort
- Moderne und große Fachwerkstatt

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin

MRZ–AUG Mo.–Fr.: 10:00–19:30 Uhr · Sa.: 10:00–18:30 Uhr

SEP–FEB Mo.–Fr.: 10:00–19:00 Uhr · Sa.: 10:00–18:00 Uhr

Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de



Fahrrad **XXL**

FELD

| 1954

Erleben | Testen | Losfahren

Treffen & Angebote für junge Radler

MTB-Trainings und Touren mit dem Rennrad – Interessierte bitte melden

Ende April gründete sich der Junge ADFC, die Jugendorganisation des ADFC. Ich war als Junges Mitglied in Frankfurt live dabei. Erste Aktivitäten gibt es in Sachen Jugendarbeit aber auch schon im ADFC Bonn/Rhein-Sieg: MTB-Trainings, erste Treffen, Rennradfahren.

Zur Vorbereitung der Gründung hatte sich auf Bundesebene die AG Junge Menschen für die Belange junger Leute starkgemacht. Die Gruppe setzte sich für die Änderung der Satzung ein, um die Gründung einer Jugendorganisation zu ermöglichen. Außerdem gab es monatliche Netzwerktreffen.

Foto: Uniradsportteam Radius



Das Radius-Team der Uni Bonn startet mit jungen Frauen und Männern jede Woche zu einer Rennradtour. Die Touren sind auch für ADFC-Mitglieder offen.

Als Teil des Jugendforums fand am 26. April die erste Bundesjugendversammlung in Frankfurt statt. Wir konnten vor Ort Vorträge, Workshops und Ideenwerkstätten zum Thema Verkehrswende besuchen. Trotzdem blieb Zeit, sich über bereits gesammelte Erfahrungen auszutauschen. Aktive aus Städten wie Düsseldorf, die bereits einige Events für junge Menschen veranstaltet haben, konnten ihre Ideen und Aktionen teilen.

Der Junge ADFC heißt grundsätzlich alle willkommen. Automatisch Mitglied sind alle zwischen 10 und 26 Jahren. Dass in vielen Ortsgruppen nur vereinzelt Menschen unter 30 aktiv sind, schreckt manche junge Leute ab, sich einzubringen. Deshalb ist es wichtig, den Austausch auf überkommener Ebene zu ermöglichen. Außerdem will die Gruppe neue Perspektiven einbringen und aus ihrer Sicht vernachlässigte Themen auf die

Agenda setzen. Wie sehr es die älteren Mitglieder begrüßen, dass sich die Jungen einbringen, zeigte sich schon auf der letzten Bundeshauptversammlung des ADFC im November 2024. Dort wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die für die Gründung des jungen ADFC nötig war. Sie wurde einstimmig verabschiedet.

Nach dem gefüllten und interessanten Jugendforum trennte sich am Sonntag die Gruppe wieder. Was bleibt, ist ein Jugendvorstand mit neuen Gesichtern sowie Mitgliedern der ehemaligen AG Junge Menschen, Arbeitsgruppen verschiedener Themenbereiche und Netzwerke junger Radbegeisterter. Einige der neu gegründeten AGs haben bereits regelmäßige Treffen angesetzt. In Bonn/Rhein-Sieg hat Social-Media-Vorstand Nico Heckmann die Koordination des Jungen ADFC übernommen und bereits Treffen angestoßen. Außerdem sind alle Interessierten eingeladen der Signalgruppe beizutreten (siehe QR-Code).

Der Kreisverband tut schon Einiges für junge Menschen. So wurde zusammen mit dem ASTA zum Semesterstart ein Fahrradflohmärkte veranstaltet. Die Touren des Rennradclubs Radius der Uni Bonn werden von einem jungen ADFC-Mitglied geleitet und sind offen für ADFC-Mitglieder. Die Termine werden über das Tourenportal des ADFC beworben. Inzwischen gibt es auch Mountainbike-Trainings im Siebengebirge! Die stehen ebenfalls im Tourenportal. Informationen über weitere Aktionen werden auch auf Social Media bekanntgegeben.



Zur Signal-Gruppe Junger ADFC in Bonn/Rhein-Sieg

Instagram: @adfcbonn

Bluesky: rhein-sieg.adfc.de

Mastodon: nrw.social/@adfc_bonnrhein-sieg

Wenn Ihr im Jungen ADFC mitmachen wollt, dann tretet unserer Signalgruppe bei!

Clara Oßwald, Bufdi (Bundesfreiwilligendienst)

IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen

**MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
E-BIKES
TREKKINGRÄDER
KINDERRÄDER**

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafenschaft



Plätze für Menschen in der autofreien Siedlung. Beispiel: „Stellwerk 60“ in Köln-Nippes

Anlass für diese Veranstaltung war das allgemeine Unbehagen an der Bornheimer Siedlungspolitik. Immer noch entstehen Neubausiedlungen, die auf den Autoverkehr ausgerichtet sind, während es an Aufenthalts- und Begegnungsflächen für die Bürger fehlt.

Ein eindrucksvolles Gegenbeispiel ist die autofreie Siedlung „Stellwerk 60“ in Köln-Nippes (wir berichteten darüber im Rückenwind 1-2025). Die Initiatoren dieser Siedlung waren am 1.4.2025 zu einem Vortrag nebst Diskussionsrunde eingeladen. Zwar waren nur etwa 35 Zuhörer erschienen – trotz Aufruf durch zahlenmäßig große Vereine der Stadt, wie der Landschaftsschutzverein Vorgebirge, der ADFC, die Parents-for-Future und der VCD – allerdings waren Vertreter aller relevanten Parteien vertreten, und die Veranstaltung hatte eine hohe Bürgermeisterkandidatendichte, d.h. beide Kandidaten waren da und diskutierten mit.

Alternative Siedlungskonzepte müssen her

Hans-Georg Kleinmann, einer der Mitbegründer und Initiatoren der Siedlung in Köln, Mit-

glied des VCD, stellte das „Stellwerk 60“ vor. Sein Vortrag wurde ergänzt von Dr. med. Rolf Tüschien (VCD) mit Anmerkungen zu den gesundheitlichen Auswirkungen einer verfehlten Siedlungspolitik und mit Erfahrungen des Bornheimer Architekten Helmut Görgen, Mitglied im Seniorenbeirat. Stefan Wicht vom ADFC moderierte die Veranstaltung.

Stefan Wicht verwies auf die verschiedenen Interessen im Konflikt um die Verteilung verfügbarer Flächen: Landwirtschaft, Gewerbe- und Wohnungsbau, Verkehr, Erholungsbedarf und Natur konkurrieren um immer denselben Raum. Angesichts der anstehenden Kommunalwahl versprechen die Parteien alle diese Interessen zu berücksichtigen, was so natürlich nicht möglich sei.

Hans-Georg Kleinmann unterstrich die Flächenersparnis durch die Gestaltung einer autofreien Siedlung als Fußgängerzone, die auch von Fahrrädern genutzt werden darf. Autos werden am Siedlungseingang geparkt, auf diese Weise bietet die Siedlung sicheren Aufenthalt und Bewegung für Kinder, für Senioren, für alle Bewohner. Kontakte sind so jederzeit mög-

soziale Zusammenhang wird gestärkt. Nötig sei aber auch eine sehr gute Verkehrsinfrastruktur wie S-Bahn-Stationen, Car-Sharing-Angebote, Fahrradtiefgaragen und fußläufige Einkaufsmöglichkeiten.

Rolf Tüschen führte medizinische Argumente an, die dafür sprechen, den Autoverkehr in Wohnsiedlungen zu begrenzen. Flächen, die bislang im Übermaß dem Parken von Autos dienen, sollten wieder den Bürgern zur aktiven Nutzung zukommen. Gesundheit braucht öffentliche Räume, in denen Bürger sich sicher bewegen können. Das gilt zum einen für ältere und gehbehinderte Menschen, zum anderen für die gesunde Entwicklung von Kindern. Gesundheit braucht Begegnungsräume für die Anwohner, um Isolation und Einsamkeit zu vermeiden. Größere Grünflächen sind notwendig, gegen den Klimawandel, aber auch für eine direkte positive Wirkung auf die Psyche der Anwohner.

In Bornheim ist noch Luft nach oben

Architekt Helmut Görgen verwies auf verschiedene von der Stadt Bornheim geplante neue Baugebiete. Diese sähen zu wenige Grünflächen vor und räumten dem Autoverkehr zu viel Platz ein. Verkehrsarme Siedlungen seien notwendig.



Foto: Nachbarn60 e.V.

Besonders geeignet sei die geplante Siedlung am Hexenweg im Bornheimer Norden, die an das bestehende Einkaufszentrum und die geplante neue Haltestelle der Stadtbahnlinie 18 grenzt.

Er bemängelte die fehlende Anwesenheit von Bürgern in den Sitzungen des Rates und der Ausschüsse. Oft sei er der einzige gewesen, der anwesend war, um dort seine Meinung einzubringen. Bei diesen Sitzungen ist es möglich,

schon zu Beginn Fragen zu stellen, die die Verwaltung beantworten muss. Von dieser Möglichkeit würden die Menschen viel zu wenig Gebrauch machen, und so würde der Politik das Korrektiv durch die Bürgerschaft fehlen.

Die Politiker geben sich kooperativ

In der lebhaften Diskussion danach versprach Anna Peters, Bürgermeisterkandidatin der SPD, zu prüfen, ob eine autoarme Siedlung im Neubaugebiet Hexenweg möglich ist und wollte sich das Beispiel „Stellwerk 60“ selber anschauen. Der Bürgermeisterkandidat der CDU, Christian Mandt, äußerte sich ähnlich und betonte die Bedeutung einer guten Infrastruktur für den Radverkehr. Beide teilten die Absicht, neu entstehende Siedlungen verkehrsrärmer zu gestalten und so den Bewohnern wieder mehr öffentlichen Raum zu geben.

Schwierig bleibt das Thema Binnenverdichtung. Vorrang sollte an sich die Bebauung bislang freier Flächen in bestehenden Siedlung haben; so soll die Ausdehnung der Städte gestoppt werden. Andererseits bedeutet dies noch weniger Platz für Grün- und Begegnungsflächen, sowie eine weitere Zunahme des Autoverkehrs innerorts, wenn hier keine grundsätzliche Wende eintritt.

Fazit

Das Problem der Flächen-Konkurrenz um wenig Raum konnte auch bei dieser Veranstaltung nicht gelöst, aber bewusster gemacht werden. Vielleicht ist das Kölner Beispiel ja Vorbild, etwa für die geplante Siedlung Rosenfeld in Buschdorf oder eben beim Hexenweg in Bornheim.

Nach zwei Stunden beendete Stefan Wicht die Veranstaltung mit der Aufforderung zu mehr bürgerschaftlichem Engagement. Das gab schon in der ältesten Demokratie der Welt Anlass zur Sorge, so ist von dem Athener Staatsmann Perikles der Ausspruch überliefert: „Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“

Rolf Tüschen, Stefan Wicht

Bornheim

3. Kidical Mass startete am 10. Mai in Bornheim

Bornheim. „Wie viele werden es dieses Mal?“ Das war die spannende Frage rund um die dritte Kidical Mass am 10. Mai in Bornheim. Denn im Vorfeld ist es immer wieder ein Abwägen, ob sich Aufwand und Mühe lohnen; letztendlich stemmen (leider) nur wenige Akteure mit viel Engagement solch ein Event.

Leute, macht aktiv mit – es macht Spaß!

Es sind schließlich jede Menge Vorbereitungen zu treffen: Wochen vorher die Route planen, Plakate malen, Material besorgen, Plätzchen



Für's nächste Mal werden z.B. noch Aufpuster gesucht

backen und Genehmigungen einholen; zwei Stunden vor dem Start am Startpunkt das Banner spannen, die Luftballons aufblasen, die Windrädchen und die Kidical Mass Flyer vertei-



Kinder und Eltern – und sie kamen in Massen

len, die Technik checken und den Kinder-Fahrradparcours aufbauen. Aber es hat sich gelohnt! Gemeinsam mit Parents-for-Future

und dem VCD haben wir eine super Demo auf die Beine gestellt. Es waren über 100 Teilnehmer gekommen, mehrheitlich natürlich Kinder.

Die Kinder sind die Gewinner

Ein besonderes Highlight war die neue Seifenblasenmaschine. Die Kinder wollten alle direkt



Foto: Astrid Costard

Für sichere, kindergeeignete Radwege in Bornheim

hinter ihr in der Seifenblasenwolke fahren – was für ein Spaß. Auch die selbstgebackenen „Fahrrad-Plätzchen“ waren so lecker, dass sie schnell vergriffen waren. Dann noch eine kurze Absprache mit dem Polizei-Team und es ging los.



Die Kinder waren auf der 7 km langen Route mit Begeisterung dabei und auf die Megafonfragen „Was brauchen wir?!“, schrien sie alle richtig laut: „SICHERE FAHRRADWEGE!“; „Wann brauchen wir die?!“, die Kinder: „JETZT!“. Zum Abschluss freuten sich alle, als der Eiswagen kam.

Andrea Pöpperl



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Alfter

ADFC macht Fahrräder an Förderschule startklar

Alfter. Die Vorfreude der Schülerinnen und Schüler auf das Fahrradtraining ist groß. Im vierten Schuljahr gilt es, in Theorie und Praxis auf dem Fahrrad fit zu werden. Das ist an der Schule „An-der-Wicke“ – eine Förderschule mit Schwerpunkt Sprache in Alfter-Gielsdorf – fest im Lehrplan verankert.



Foto: Angela Tissen

Alle Kinder helfen mit beim Reparieren der Fahrräder

Dafür hält die Schule 16 Fahrräder bereit, auf denen in der Schule geübt werden kann; denn die Kinder kommen mit Schulbussen aus dem gesamten linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis zur Schule. Sie sind also für das Fahrradtraining überwiegend auf Leihräder der Schule angewiesen.

Allerdings sind nach der Winterzeit einige Reparaturen an den Rädern fällig. So war die zuständige Lehrerin Frau Tissen begeistert, als – nach Anfrage an den ADFC – sich Till Osthöwner bereit erklärte, dabei mit Rat und Tat behilflich zu sein. Bereits beim ersten Termin am 7. März wurden alle Räder gesichtet und erste Reparaturen erledigt. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei ganz praktisch erfahren, was ein Ventil ist und wie man die Luft in den Reifen pumpt. Das machte allen Spaß. Jetzt fehlt nicht mehr viel und das Fahrradtraining kann nach den Osterferien wieder beginnen.

Till Osthöwner

Wachtberg

Wo bleibt der Radweg am Wachtberggring?

Wachtberg. Seit Jahren setzen wir uns in Wachtberg für begleitende Radwege entlang der Landes- und Kreisstraßen ein; denn viele Radverbindungen verlaufen auf Straßen ohne Schutzmaßnahmen – ein erhebliches Sicherheitsrisiko, wie bereits das Radverkehrskonzept des Rhein-Sieg-Kreises 2014 feststellte. Besonders gefährlich sind die Strecken zwischen Villip und dem Einkaufszentrum Berkum (K58) sowie zwischen Villip und Gimmersdorf (K57), wo bereits schwere Unfälle passierten.

Beispiel K58: Planung steht, Geld fehlt

Ein sicherer Fuß- und Radweg zwischen dem Wittfelder Hof und dem Kreisel am Einkaufszentrum Berkum wurde 2020 vom Kreis angekündigt. Ein erstes Teilstück bis zum Rentnerweg ist fertig, doch die geplante Fertigstellung 2024 stockt – offenbar wegen ausbleibender Fördergelder des Landes NRW. Die Gründe dafür sind unklar. Dabei sind Planung und Grunderwerb abgeschlossen, Kreis und Gemeinde haben ihre Aufgaben erfüllt. Ohne



Foto: ADFC Wachtberg

Gefahr am Wachtberggring: Tempo 70, aber kein Radweg

diesen Weg bleibt der sichere Zugang zum Zentrum von Wachtberg für den Radverkehr eine Wunschvorstellung. Im nächsten Rückenwind können wir hoffentlich mal über Fortschritte berichten – die Hoffnung stirbt zuletzt.

Andreas Stümer/ Erwin Schweisshelm



14 Teilnehmer bei der ersten Inklusionsradtour, darunter 4. von links: Horst Luge, stv. Vorsitzender „Wir für Inklusion“ Meckenheim, daneben Tourenleiter Torsten Herzog, ADFC Meckenheim, Hans-Peter Eckart, Sprecher der ADFC Ortsgruppe Meckenheim, Uwe Ziemis, Pressesprecher ADFC Meckenheim.

Erste ADFC-Radtour mit „Wir für Inklusion“

Meckenheim. Der ADFC Meckenheim ist dafür bekannt, mit seiner Arbeit auf *alle* Bürger der Stadt zuzugehen – ob bei Veranstaltungen der Stadt selbst oder bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nun ist auf Initiative unseres Mitglieds Torsten Herzog – einer unserer Tourenleiter – eine besondere Kooperation entstanden, und zwar mit dem Meckenheimer Verein

„Wir für Inklusion“. Torsten Herzog, ebenfalls Mitglied bei „Wir für Inklusion“, erarbeitete eine gemeinsame Radtour. Diese erste gemeinsame Tour am 11. Mai war ein voller Erfolg. Bei wunderbarem Fahrradwetter konnten wir 14 Teilnehmer begrüßen und fuhren entspannt durch die Meckenheimer Obstplantagen. Am Ende waren alle der Meinung, dass wir die Zusammenarbeit auf jeden Fall festigen sollten.

Hans-Peter Eckart

Gedenkfahrt für den im Verkehr getöteten Jonas

Siegburg. Für den am 3. Juli 2024 auf dem Schulweg von einem Lkw tödlich verletzten Schüler Jonas aus Siegburg wird es am 3. Juli 2025 eine Gedenkfahrt geben. Diese veranstaltet der ADFC Bonn/Rhein-Sieg in Absprache mit Jonas' Eltern. Start ist auf dem Marktplatz in Siegburg um 17:00 Uhr.

Von dort geht es durch die Stadt über die Zeithstraße hoch

zur Unfallstelle (Ecke Zeithstraße/Am Stadion). Dort legen wir für Jonas eine Schweigeminute ein und fahren dieselbe Strecke zurück zum Marktplatz. Diese Route wurde bei der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises angemeldet.

Jonas war Schüler der Alexander-von-Humboldt-Realschule in Siegburg. Ein Lkw-Fahrer hatte den Jungen übersehen und überfahren. Der Verkehrsunfall hatte in Siegburg hohe Betroffenheit ausgelöst.

Sebastian Gocht



Euskirchen

Neue Gesichter im Sprecherteam Euskirchen

Euskirchen. Die Mitgliederversammlung des ADFC in Euskirchen hat am 4. April ein neues / altes Sprecherteam gewählt: Silke Bräkelmann bleibt weiterhin Sprecherin. Neuer Stellvertreter ist Christof Hoffmann aus Euskirchen. Der bisherige Stellvertreter Jürgen Reckers wird uns weiterhin als Beisitzer unterstützen. Als zweiten Beisitzer konnten wir Johannes Varelmann aus Euskirchen gewinnen.



Foto: Renate Zansen

Sprecherteam: Jürgen Reckers, Silke Bräkelmann, Christof Hoffmann, Johannes Varelmann

Damit haben wir wieder ein Viererteam. Der bisherige Beisitzer Jörg Capellen steht uns wegen anderer Verpflichtungen nicht mehr zur Verfügung.

In Euskirchen beteiligen wir uns auch 2025 wieder an Aktionstagen wie dem Fahrraderlebnistag im Mühlenpark (27.4.) und dem Radaktionstag bei der Polizei (4.5.) – beides in Mechernich –, im nächsten Rückenwind werden wir darüber berichten. Am Freitag, den 25. April haben wir im Auftrag des WDR zum Thementag „Ab aufs Rad“ eine Wasserburgentour im Kreis Euskirchen durchgeführt. Siehe Artikel in diesem Heft unter Touren und Touristik!

Unbedingt vormerken: Beim **Knollenfest in Euskirchen am 28. September 2025** sind wir dabei!

Silke Bräkelmann

Sankt Augustin

Verändertes Team in Sankt Augustin

Sankt Augustin. Die ADFC Ortsgruppe Sankt Augustin hatte am 4. Februar 2025 ihre Aktiven zusammengetrommelt, um ihre Vertreter zu wählen. Nachdem die vielfältigen Aktivitäten der letzten zwei Jahre nochmal ins Gedächtnis gerufen wurden, bekamen Manfred Monreal und Carsten Möhlmann erneut Zustimmung als Sprecher der Ortsgruppe für die kommende Zeit.

Neu gewählt wurden Benedikt Hopmann und Kirstin Krässel, die sich beide ab sofort gemeinsam um die Bereiche Internet und Presse der Ortsgruppe kümmern werden. Gerhard Schwarzner nimmt sich weiterhin der Mitglieverwaltung an.

„Wir möchten auch in der Zukunft ein wertvoller Ansprechpartner für die Ratsmitglieder bei anstehenden Planungen sein und haben dabei immer die Ohren offen für die interessierte Öffentlichkeit, um langfristig ein sicheres und



Foto: Gerardo Behne

Die frisch gewählten Vertreter für Sankt Augustin (v.l.): Manfred Monreal, Carsten Möhlmann, Kirstin Krässel, Benedikt Hopmann

komfortables Radeln in Sankt Augustin zu erreichen“, so Carsten Möhlmann. Bei einem leckeren Buffet wurde lebhaft weiterdiskutiert.

Carsten Möhlmann

Obere Sieg

Rückblick auf Windecker Fahrrad-Demo am 5. April

Obere Sieg. „Trauriger Anlass – tolles Wetter“, so lässt sich die Ausgangssituation für die leider schon traditionelle gemeinsame Frühjahrsaktion von KlimaInitiative Windeck und ADFC Obere Sieg für bessere Radwege beschreiben. Immerhin 35 Erwachsene und Kinder aus Windeck, Eitorf und dem Westerwald trafen sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Parkplatz vor dem Bürgeramt, um zum wiederholten Male für eine bessere Fahrradinfrastruktur an der Oberen Sieg zu demonstrieren. Begleitet von der Polizei bewegten sie sich gut geschützt von Rosbach über Schladern und Altwindeck nach Dattenfeld und zurück.

Mit Geklingel, Musik und einer lauten Tröte machten sie auf ihr Anliegen aufmerksam und forderten Radwege und sichere Abstellmög-

lichkeiten, damit das Radfahren auch im Alltag attraktiver werden kann. Es muss mehr und bessere Radwege geben, und wir müssen alle durch unsere Sichtbarkeit als Radfahrende im



Foto: Dieter Vollmer

Für sichere Wege in der Region Obere Sieg

Alltagsverkehr diese Forderung untermauern. Im Herbst wird es zudem wieder eine „Kidical Mass“-Fahrraddemo geben, die sich besonders dafür einsetzt, dass Kindern und Jugendlichen die Fahrradnutzung z.B. für den Schulweg erleichtert wird.

Dieter Zerbin



FAHRRADSERVICE

Hangelar

**Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.
Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!
Vereinbaren Sie gerne einen Termin!**

**Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Fachkräfte
und Auszubildende.**

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501
info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

f bonnadfc @adfc_bonnrheinsieg adfcbonn

Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71,

53111 Bonn, 0228-6 29 63 64

Öffnungszeiten

mittwochs und donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-14 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Bankverbindung

Spardabank West – BIC: GENODED1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Verbandsentwicklung und Service

Verena Zintgraf verena.zintgraf@adfc-bonn.de

ADFC-Werkstatt im Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

Georg Böhm technik@adfc-bonn.de

Vorstand / Fachbereiche

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

Annette Quaedvlieg 0157 75 27 04 17

Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-46 41 19

Bernhard Meier 0178 4 23 40 20

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Lilo Locher und **Franz-Josef Diel** (Stv.)

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

Sabine Stenger 0177 8 70 53 20

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Gerd Billen (Sprecher) 0171 17 35 783

Frank Begemann (Stv.)

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Sprecher) 02226-1 34 30

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer (Sprecher) 0170 4037 880

Sebastian Klein (Stv.) 0170 27 20 337

Rückenwind / Social Media

rueckenwind@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

Gondula Radtke (Sprecherin) 0151 267 42 490

Nico Heckmann (Social Media)

Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

Tomas Meyer-Eppler (Sprecher) 0173 9 80 17 70

Rainer Berns (Stellvertreter)

rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

pedelec@adfc-bonn.de

Martin Jennes (Sprecher) 0151 17 60 66 74

Annegret Schemmer (Stv.) 0151 12 16 36 47

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Martin Jennes (Stv.) 0151 17 60 66 74

Rad+Freizeit – Messeteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

Jörn Frank (kommissarisch) 02222-92 69 686

Elke Burbach (Stv.) 0228-2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Georg Böhm (Sprecher) und **Lukas Krämer**

Weitere Arbeitsbereiche

Datenschutzbeauftragter

Datenschutz-designed-for-you@posteo.de

Manfred Monreal 0152 52 79 85 42

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst 02241-20 48 49

Internet

internetteam@adfc-bonn.de

Martina Menz 0228-55 62 502

Newsletter

Ulrich Keller newsletter@adfc-bonn.de

Frauen Netzwerk

frauen_netzwerk@adfc-bonn.de

Barbara Böhm 0170 48 05 103

Junger ADFC

junger@adfc-bonn.de

Nico Heckmann 0156 78 394752

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 0228-2 89 39 67

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de till.osthoevener@adfc-bonn.de

Till Osthövener 02222-9 95 75 88

Markus Müller

Kidical Mass

Verena Zintgraf km@adfc-bonn.de

AG Klimaschutz

Petra Niesbach petra.niesbach@adfc-bonn.de

Reinhard Griep reinhard.griep@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

Verkehrspolitikgruppe Bonn

Die Bonner Verkehrspolitikgruppe trifft sich am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im RadHaus, Breite Str. 71, in Bonn und auch digital. Besprochen werden aktuelle verkehrspolitische Themen. Zudem diskutiert die Gruppe mit Experten aus Wissenschaft und Verwaltung. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen! Kontakt: verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Fahrradcodierung

Im **ADFC-RadHaus**, Breite Str. 71 in Bonn, codieren wir Räder nach Vereinbarung unter 0228-6296364 oder codierung@adfc-bonn.de. Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin (halbe/volle Stunde) mit.

ADFC-Fahrradwerkstatt in Beuel

Bis Oktober: Codieren ohne Termin jeden 4. Dienstag/Monat, 17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel.

Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg www.bad-godesberg.adfc.de
bad-godesberg@adfc-bonn.de
Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67
Jürgen Mohrenstecher (Stv.) 0176 9645 1240
juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de
Gerhard Lemm (Verkehrspolitik)
gerhard.lemm@adfc-bonn.de 0228-34 57 32
Friederike Rosenauer (Touren)
friederike.rosenauer@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de
Stefan Wienke (Sprecher) 0151 21 65 13 95
Bernd Siebertz (Stv.) bernd.siebertz@adfc-bonn.de
Markus Bode (Stv.) markus.bode@adfc-bonn.de
Ulrich Wenz (Stv.) 0171 44 16 241
ulrich.wenz@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de
Hans Peter Müller (Sprecher) 0160 97 79 55 86
Till Osthöven (Sprecher) 02222-9 95 75 88

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterroth
bergischer-rsk@adfc-bonn.de
Stephan Noll (Sprecher & Ruppichterroth)
stephan.noll@adfc-bonn.de 0157 739 369 80
Carsten Klink (Neunkirchen-Seelscheid)
carsten.klink@adfc-bonn.de 0157 84 25 95 34
Josef Westhoff (Much)
josef.westhoff@adfc-bonn.de

Bornheim

www.bornheim.adfc.de
bornheim@adfc-bonn-rhein-sieg.de
Rainer Berns (Sprecher)
rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49
Kurt Schiwy (Stv.) kurt.schiwy@googlemail.com

Kreis Euskirchen

Silke Bräkelmann 02251-7 64 98
silke.braekelmann@adfc-bonn.de

Christof Hoffmann (Stellvertreter)

christof.hoffmann@adfc-bonn.de

Johannes Varelmann 0175 62 49 440

johannes.varelmann@adfc-bonn.de

Jürgen Reckers jueren.reckers@adfc-bonn.de

Franz-Josef Hilger (Presse) 02486 - 75 69

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef



hennef@adfc-bonn.de www.hennef-sieg.adfc.de

Klaus Wagner (Sprecher)

klaus.wagner@adfc-bonn.de

Maike Weingarten (Stellvertreterin)

maike.weingarten@adfc-bonn.de

Frauke Brandt

frauke.brandt@adfc-bonn.de

Michael Mildner

michael.mildner@adfc-bonn.de

Lohmar

www.lohmar.adfc.de

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (Sprecher) 02246-10 05 99

Petra Rüsing-Peter (Stv. & Presse) 02246-64 75

petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de

Jürgen Rosenthal (Touren) 02206-8 21 25

juergen.rosenthal@adfc-bonn.de

Marita Leimgruber (Internet)

marita.leimgruber@adfc-bonn.de

Siegmond Zöllner (Verkehrspolitik)

siegmond.zoellner@adfc-bonn.de

Treffen: Lohmar (gerader Monat) am 3. Do,

Netzwerkstatt, Hauptstr. 27-29, 19 Uhr;

Wahlscheid (ungerader Monat) am 3. Do,

Forum Wahlscheid, Wahlscheider Str. 56, 19 Uhr

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Hans-Peter Eckart (Sprecher) 02225-8 88 61 65

Hans-Günther van Deel

(Stellvertreter & Verkehr) 02225-5619

hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de

Ludwig Rößing (Touren) 02225-13079

ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de

Uwe Ziems (Presse)

uwe.ziems@adfc-meckenheim.de

Niederkassel www.niederkassel.adfc.de
 niederkassel@adfc-bonn.de
Peter Lorscheid 0228-45 54 13
Gudrun Windisch (Stv.) 0171 356 84 85
 gudrun.windisch@adfc-bonn.de
Uwe-Dirk Gallasch 0175 7091078
 uwe-dirk.gallasch@adfc-bonn.de
Gudrun Hitschler 0157 327 478 72
 gudrun.hitschler@adfc-bonn.de
Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
 Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Obere Sieg www.obere-sieg.adfc.de
Eitorf & Windeck
 obere.sieg@adfc-bonn.de
Dieter Zerbin (Sprecher & Presse) 02292-2520
Heinz Krumkühler (Stv.) 02243-41 44
 heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de
Andrea Lumma andrea.lumma@adfc-bonn.de
Johannes Zimmermann 0172 25 25 859
 johannes.zimmermann@adfc-bonn.de
Wolfgang Weinrich
 wolfgang.weinrich@adfc-bonn.de
Markus Häusler
 markus.haeusler@adfc-bonn.de

Rheinbach
 rheinbach@adfc-bonn.de
 Sprecher: N.N.
Jörg Adolph (Touren)
 joerg.adolph@adfc-bonn.de

Sankt Augustin
 sankt-augustin@adfc-bonn.de
Manfred Monreal (Sprecher) 0152 52 79 85 42
 manfred.monreal@adfc-bonn.de
Carsten Möhlmann (2. Sprecher) 0174 75 44 978
 carsten.moehlmann@adfc-bonn.de
Benedikt Hopmann, Kirstin Krässel
 (Presse & Internet) 0157 55 87 27 79
 presse-sankt-augustin@adfc-bonn.de
Gerhard Schwarzner (Mitglieder)
 gerhard.schwarzner@adfc-bonn.de
Treffen: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Haus
 Niederpleis, Paul-Gerhardt-Str. 5, Sankt Augustin

Siebengebirge
Königswinter & Bad Honnef
 siebengebirge@adfc-bonn.de
Bernhard Steinhaus (Sprecher) 02223-913 44 84
Lars Düerkop (Presse) 0177 54 92 414
 lars.duerkop@adfc-bonn.de
Helmut Biesenbach (Bad Honnef & Touren)
 hbiesenbach@netcologne.de
Frank Bechtloff (Bad Honnef, Verkehrspolitik)
 frank.bechtloff@adfc-bonn.de

Siegburg www.siegburg.adfc.de
 siegburg@adfc-bonn.de
Sebastian Gocht (Sprecher) 02241-97 17 03

Felix Franke (Stellvertreter) 02241-146 97 82
 felix.franke@adfc-bonn.de
Klaus Beib (Presse) 0151 53 06 85 12
 presse-siegburg@adfc-bonn.de
Eric Frey, eric.frey@adfc-bonn.de 0151 2727 0570
Jens Wienströer (Internet) 0178 142 73 09
 jens.wienstroer@adfc-bonn.de

Swisttal
 swisttal@adfc-bonn.de
Volkmar Sievert (Sprecher) 02254-32 54

Troisdorf www.troisdorf.adfc.de
 troisdorf@adfc-bonn.de
Wolfgang Zeidler (Sprecher) 0174 3 98 89 10
 wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de
Gerald Rathjen (Stellvertreter) 0175 2 42 15 94
 gerald.rathjen@adfc-bonn.de
Josef Petry (Presse) 0151 5663 2050
 josef.petry@adfc-bonn.de
Werner Müller 0151 2110 5603
 werner.mueller@adfc-bonn.de
Alexander Dommel 0173 37 17 379
 alexander.dommel@adfc-bonn.de
Christian Bogdanski
 christian.bogdanski@adfc-bonn.de

Wachtberg www.wachtberg.adfc.de
 wachtberg@adfc-bonn.de
Andreas Stümer (Sprecher & Touren) 0228-34 87 41
Jörg Landmann (Verkehrspolitik)
 joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228-34 89 80
Erwin Schweißhelm (Presse) 0157 34 43 28 06
 erwin.schweisshelm@adfc-bonn.de

Weitere ADFC-Kontaktadressen

ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler
Andreas Owald 02641-3099300
 og.kreis-ahrweiler@adfc-rlp.de

Bonn
Radstation am Hauptbahnhof
 Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228-9 81 46 36
 radstation@caritas-bonn.de
 www.radstationbonn.de
Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House
 Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung
 Mackestr. 36, 53119 Bonn 0228-67 64 79
 bikehouse@caritas-bonn.de www.caritas-bonn.de

Siegburg
Radhaus – die Fahrradwerkstatt
 Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg
 radhaus@awo-bnsu.de 02241-14 73 05
 Mo-Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

... welche Bußgelder im Ausland wie teuer werden?

Obacht im Fahrradurlaub! Bußgelder für Verkehrsverstöße sind in Urlaubsländern oft teurer als daheim. Wer sich und seine Reisekasse schonen will, sollte die Verkehrsregeln brav befolgen – aber nicht nur aus Sparsamkeit, sondern auch aus Sicherheitsbewusstsein, denn ohne Regeln geht es nicht.

Eine gute, aber nicht ganz aktuelle Übersicht liefert das Fahrradportal www.buycycle.com. Dort im Blog gab es Anfang 2024 eine beeindruckende Liste, die allerdings bis jetzt nicht fortgeschrieben wurde. Eine rote Ampel überfahren ist zum Beispiel in Athen kein Schnäppchen: 700 Euro werden fällig. Ohne Licht ist in London echt günstig (6 Euro), während man in Brüssel dafür 200 € berappen muss. Genau so viel kostet auch das Handy am Ohr in Madrid.



Anfrage an die Berliner EU-Dependance

Die Pressestelle dort scheint zwar gut mit Personal ausgestattet zu sein, war aber wohl doch etwas überfordert mit folgender Bitte:



Das kann man sich sparen

„Für unsere Leser wäre eine vergleichende Aufstellung der mit Bußgeld belegten Ordnungswidrigkeiten beim Radfahren in den Ländern der EU von großem Interesse. Liefße sich eine solche Übersicht erstellen? Sie müsste nicht unbedingt sämtliche Fälle

und auch nicht sämtliche 27 EU-Mitgliedsstaaten umfassen. Aber die häufigsten Verkehrsverstöße sollten enthalten sein: etwa Nichtnutzung von benutzungspflichtigen Radwegen, Überfahren einer Ampel bei Rot, Telefonieren auf dem Rad,

mangelhafte Beleuchtung, fehlende Klingel, ohne Fahrradhelm unterwegs, Radfahren unter Alkoholeinfluss, fahren auf dem Fußweg.“

Unsere Bitte geistert heute wahrscheinlich immer noch durch die EU-Kommission und 27 Verkehrsministerien.

Schneller und direkter geht's mit KI

Die Gratisversion des Chatbot antwortet im Politsprech: „Hallo Mensch, ich bin ein KI-Chatbot, Modell GPT-4.1 nano. Wie hoch sind die Bußgelder für Verkehrsverstöße bei Radfahren in den EU-Ländern? Das ist eine interessante Frage! Die Bußgelder variieren in den einzelnen EU-Ländern erheblich, da jedes Land eigene Regelungen und Bußgeldkataloge hat.“ Dann folgen nur allgemeine Hinweise.

OpenAI weiß da schon genauer Bescheid: „Einige Beispiele für Verstöße und deren Bußgelder in EU-Ländern: **Frankreich:** Fahren ohne Helm (für Kinder unter 12 Jahren): 135 €; Fahren auf dem Gehweg: 135 €; Missachtung von roten Ampeln: 90 €. **Niederlande:** Fahren ohne Licht: 55 €; Fahren auf dem Gehweg: 95 €; Missachtung von Verkehrszeichen: 95 €. **Österreich:** Fahren ohne Licht: 25 €; Fahren auf dem Gehweg: 50 €; Missachtung von Verkehrszeichen: 50 €. **Spanien:** Fahren ohne Helm: 200 €; Fahren auf dem Gehweg: 200 €; Missachtung von roten Ampeln: 200 €. **Italien:** Fahren ohne Licht: 41 €; Fahren auf dem Gehweg: 83 €; Missachtung von Verkehrszeichen: 168 €.“

Diese Beträge sind nur Beispiele und können sich jederzeit ändern. Außerdem gibt es in vielen Ländern auch die Möglichkeit, die Bußgelder zu reduzieren, wenn sie innerhalb einer bestimmten Frist bezahlt werden. Aber besser, es gar nicht erst soweit kommen zu lassen und die Regeln zu beachten. Übrigens: eine detaillierte Aufstellung, was es bei uns kostet, gibt es hier:

<https://www.bussgeldkatalog.org/strassenbenutzung-fahrrad/>



Bernhard Meier

Viel versprochen, nur wenig erreicht

Keine Fahrradstraßen mehr – Konzept Fähre-City-Bahnhof schlummert

Niederkassel. Viereinhalb Jahre nach der Kommunalwahl 2020 und ein halbes Jahr vor der nächsten blicken wir vom ADFC-Niederkassel zurück auf die damaligen Ankündigungen der politischen Parteien zum Radverkehr – und darauf, was seitdem daraus geworden ist.

den vergangenen Jahren. So sei zwar kurz nach der Wahl fraktionsübergreifend das Radverkehrskonzept „Fähre-City-Bahnhof“ beschlossen worden, doch bei dessen Umsetzung wurde noch nicht allzu viel erreicht.

Immerhin sind einige Lücken geschlossen worden, um die Erreichbarkeit der Bahnstationen zu verbessern – zuletzt durch den Ausbau der verlängerten Markt- und Südstraße, sodass man von Rheidt und Mondorf nun schneller zur S-Bahn-Station Spich kommt. Die rechtsrheinische Radpendlerroute zwischen Bonn und Köln über Niederkassel wurde 2020 ebenfalls von allen befragten Parteien als eine Maßnahme von hoher Priorität angesehen. Beschlüsse in diese Richtung wurden gefasst, doch die konkrete Umsetzung lässt noch auf sich warten.



Die Asphaltierung der verlängerten Südstraße verbessert die Erreichbarkeit der S-Bahn-Station Spich

In den Antworten auf die seinerzeit vom ADFC versandten „Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2020“ hatten alle kandidierenden Parteien den hohen Stellenwert des Radverkehrs betont: So sprach die CDU von „hoher Priorität“, die SPD sogar von „höchster Priorität“, die FDP forderte „einen deutlich höheren Stellenwert“ für die Belange des Radverkehrs, für die Grünen stand der Radverkehr in der Prioritätenliste „ganz oben“, die Linke sprach von einem „wichtigen Pfeiler für die Fortbewegung der Zukunft“.

Unambitionierte Umsetzung

Dass diese sehr hohe Priorität sich nach der Wahl im konkreten politischen Handeln niedergeschlagen hat, können wir vom ADFC-Niederkassel, nicht erkennen. Wir haben weiterhin Ampelschaltungen, die den Radverkehr benachteiligen, ein lückenhaftes Radverkehrsnetz und insgesamt nur wenige Fortschritte in

Verzögerungen und Absichtserklärungen

Zu lange wurde aus unserer Sicht auf eine Trassenführung entlang der Umgehungsstraße gesetzt, die dann das Land NRW hätte realisieren müssen. Nachdem sich das als unrealistisch erwiesen hat, sind wir daher noch immer in der Phase der Trassenfindung und noch weit entfernt von einer Umsetzungsplanung oder gar einer Umsetzung konkreter Teilabschnitte. Hier wünschen wir uns erheblich mehr Tempo, nachdem seit fast 10 Jahren von der Radpendlerroute die Rede ist, müssen nun auch Taten folgen.

Eine mögliche Mitgliedschaft der Stadt Niederkassel in der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) wurde 2020 von Grünen, FDP und Linke klar unterstützt, während CDU und SPD dies nur wollten, sofern sich daraus „ein Mehrwert“ für die Stadt Niederkassel er-



RESTAURANT



LOUNGE



FOOD & MORE



BIERGARTEN



**Mahrberg 50,
53773 Hennef**

**Tel: 02242 / 917 06 48
southern-nebraska.de**

gebe. Nach der Wahl wurde die Stadtverwaltung dann beauftragt, eine Einschätzung hierzu abzugeben. Nachdem diese vorlag, erging 2021 ein einstimmiger Beschluss, „Gespräche mit der AGFS mit dem Ziel einer individuellen Mitgliedschaft in der AGFS zu führen.“

Aber wir vom ADFC Niederkassel stellen fest: Der gute Wille ist da, doch leider ist dieser Prozess, die Mitgliedschaft in der AGFS anzustreben, bislang noch nicht zu einem erfolgreichen Abschluss geführt worden. Einen konkreten Antrag auf Mitgliedschaft gibt es noch nicht. Dass es auch schneller geht, zeigt etwa Bad Honnef, wo die AGFS-Mitgliedschaft auch erst nach der letzten Wahl angegangen worden ist und die endgültige Aufnahme in die AGFS in diesem Sommer bevorsteht.

Und alles wieder Makulatur?

Der Einrichtung von Fahrradstraßen standen vor der Wahl 2020 alle kandidierenden Parteien offen gegenüber; die SPD etwa befürwortete Fahrradstraßen insbesondere im Bereich des Rheinradwegs. Die aktuelle Realität sieht anders aus: Anfang 2025 wurde von allen Ratsparteien – außer den Grünen – beschlossen,

die zwischenzeitlich eingerichteten „Fahrradstraßen zurückzubauen und die Einrichtung von Fahrradstraßen derzeit nicht weiter zu verfolgen.“

Dabei sind Fahrradstraßen, ein wichtiges Element zur fahrradfreundlichen Führung des Radverkehrs und damit Bestandteil des Kriterienkatalogs zur AGFS-Aufnahme. Auch bei der Führung der Radpendlerroute ist die Fahrradstraße ein wichtiges Element der Gestaltungsvereinbarung, die von den rechtsrheinischen Kommunen für die nach Köln führenden Radpendlerrouten beschlossen wurde.

Insgesamt sehen wir vom ADFC erhebliche Unterschiede zwischen dem, was von den Parteien vor der Wahl angekündigt wurde, und dem, was seitdem tatsächlich erreicht ist. Vor der kommenden Wahl im September stellt sich damit die Frage, wie es weitergehen soll: Halten die Parteien an ihren durchaus ambitionierten Zielen für den Radverkehr fest? Und falls ja, wie wollen sie erreichen, dass in den nächsten fünf Jahren mehr Fahrrad-Projekte auch tatsächlich umgesetzt werden?

Peter Lorscheid

Siegburg

Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Siegburg

Siegburg. Nach einem Rückblick auf die Aktivitäten der letzten zwei Jahre standen bei der Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Siegburg am 16. April 2025 Neuwahlen des Sprecherteams auf dem Programm. Es wurden folgende fünf Teammitglieder einstimmig gewählt:

- Sprecher der Ortsgruppe Siegburg bleibt Sebastian Gocht.
- Stellvertreter ist weiterhin Felix Franke.
- Die Schriftführung wird auch zukünftig schwerpunktmäßig von Eric Frey erledigt.
- Für Internetveröffentlichungen und soziale



Foto: Raymond Schoen

Leiten den ADFC Siegburg (v.l.n.r.): Klaus Beib, Felix Franke und Sprecher Sebastian Gocht

Medien wurde Jens Wienströer ebenfalls wiedergewählt.

- Neu im Team ist, Klaus Beib, der die Pressearbeit übernimmt.

Klaus Beib

Ortsgruppe Beuel wählte neues Sprecherteam

Beuel. Auf der Mitgliederversammlung der Stadtteilgruppe Beuel wurde Stefan Wienke zum neuen Sprecher gewählt – bislang war er Stellvertreter. Ihm zur Seite stehen Bernd Siebertz, Ulrich Wenz und Sébastien Guesnet. Knapp 30 Mitglieder und Interessierte waren gekommen und beteiligten sich rege an der Diskussion über Problemstellen in Beuel.



Foto: Verena Zintgraf

Neu gewähltes Team in Beuel: Sprecher Stefan Wienke (Mitte) mit Uli Wenz (links) und Bernd Siebertz (rechts). Nicht im Bild: Sébastien Guesnet.

Im Abschluss referierte ADFC-Verkehrspsychologin Martina Suing über sichere Radwege und Erkenntnisse aus Unfallstatistiken. Am Beispiel des Bröltal(rad)wegs erläuterte sie unklare, unzureichende und schlecht bis gar nicht kommunizierte Verkehrsregelungen:

- Hier gilt auf einer Strecke von 190 Metern 1x rechts vor links, 1x Vorfahrt für den Radweg und eine Radwegunterbrechung durch ein „Radweg-Ende“-Schild.
- Das wirklichkeitsferne, aber regelkonforme Verhalten sieht obendrein vor, dass Radfahrer absteigen müssen, da

sie den Bürgersteig, den sie nicht befahren dürfen, queren müssen. Danach sollen Sie die Fahrbahn zu Fuß oder fahrend und den zweiten Bürgersteig wieder zu Fuß überqueren, bevor sie ihre Fahrt auf dem Radweg fortsetzen können. Gemäß einem von der Stadt Bonn beauftragten Gutachten könnte sich das jedoch zugunsten des Radverkehrs ändern. Zudem stellte Suing neueste Zahlen vor, die für Bonn – entgegen dem bundesweiten Trend – eine Zunahme des Radverkehrs (+6 % seit 2017) und des Umweltverbunds insgesamt (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) zeigen (aus neuer MiD-Studie).

Gerd Billen, Sprecher für Verkehrspolitik des ADFC, berichtete am Beispiel der Velorouten über die Arbeit der verkehrspolitischen Gruppe in Bonn. Die Idee dahinter ist, sich nicht im Kleinklein zu verlieren, sondern räumlich und zeitlich in größeren Zusammenhängen zu denken.

Uli Wenz erläuterte am Beispiel der Beueler Industriebahn seine verkehrspolitische Arbeit, insbesondere die verkehrspolitischen Radtouren in Beuel. Der ADFC Beuel will die Nutzung dieser Trasse als Radstrecke ausdrücklich als Zwischennutzung verstanden wissen, um die Trasse für eine spätere Nutzung auch für den ÖPNV zu erhalten. Die rechtliche Grundlage dazu ist, sie nicht zu entwiden. Das soll demnächst politisch beschlossen werden.

Stefan Wienke

natürlich **RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

📞 0228 931 95 75



Lohmar

Radwegecheck in Lohmar mit Politik und ADFC

Lohmar. Im letzten **Rückenwind** berichteten wir über den Test der wichtigen und viel genutzten Radstrecke entlang der Lohmarer Hauptstraße innerhalb der Stadt. Nun, im März dieses Jahres, waren die Politikerinnen und Politiker der im Stadtrat vertretenen Parteien eingeladen, in einem zweiten Durchgang ausgewiesene Radwege im Lohmarer Norden unter die Lupe zu nehmen – gemeinsam mit der ADFC-Ortsgruppe. Dabei sollten direkt vor Ort Verbesserungsvorschläge diskutiert werden. Teilgenommen haben 14 Personen, darunter Vertreter der Grünen und der SPD.

Das Besonders an Wochenenden und Feiertagen beliebte und stark genutzte Freizeitareal am Aggerbogen in Wahlscheid sollte vom Radverkehr entlastet werden. Möglich ist in diesem



Foto: Petra Rusing-Peter

Unbefestigter grober Schotter erzeugt Unsicherheit.

Bereich die Verlegung des Agger-Sülz-Radweges auf den bestehenden Versorgungsweg entlang der B484. Bei Naafshäuschen haben wir auf den fehlenden Übergang an der B484 in Höhe der neu geplanten Brücke für Fußgänger

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf**:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit. Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E
IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

☐ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmittglied

☐ ab 27 J. (56 €) ☐ 18–26 J. (33 €)☐ unter 18 J. (16 €)Familien-/Haushalts-
mitgliedschaft☐ ab 27 J. (68 €) ☐ 18–26 J. (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ Zusätzliche jährliche Spende:

€

LOHMAR

und Radfahrende aufmerksam gemacht, und wir haben angeregt, eine Querungshilfe an der Bergaggerstraße einzurichten; dies ist zwar ein kleiner Umweg, würde beim Wechseln der Straßenseite aber die Sicherheit an der stark befahrenen Bundesstraße deutlich erhöhen.

Bei Honrath machten wir auf die desolate Fahrbahndecke (Sand, dicke Steine) aufmerksam, und zwar am Abschnitt Alte Honrather bzw. Hoffnungsthaler Straße. Zur Ertüchtigung und Verbesserung des einige hundert Meter langen Abschnittes will die Ortsgruppe einen Bürgerantrag stellen.

Der ADFC dankte den anwesenden Politikern beim abschließenden Kaffee im Schiefelbusch für das konstruktive Gespräch und dafür, dass sie sich unsere Anregungen angehört haben.

Martin Heringer



Wir suchen Dich!

Für unser Messteam



Du arbeitest mit in unserem Messteam an der Vorbereitung der Rad+Freizeit, die am 15. März 2026 wieder in Siegburg stattfinden wird. Im Augenblick treffen wir uns online einmal im Monat. Je näher es auf die Messe zugeht, desto mehr Arbeit, desto häufiger Treffen, desto intensiver die Vorbereitung. Ein ehrenamtlicher Job, der Dich voll ausfüllen wird.

Du bist:

Aufgeschlossen

Dynamisch

Fahrradaffin

Cooperativ

Wir sind:

Achtsam

Durchsetzungsstark

Freundlich

Cool/

Wenn Du Lust hast, in einem netten Team an der Vorbereitung einer tollen Veranstaltung zu arbeiten, dann bist Du bei uns richtig. Gründliche Einarbeitung wird gewährleistet. Hervorragende Aufstiegschancen zum Messechef sind gegeben. (Unser amtierender wird Bonn leider 2026 verlassen). Also: Trau Dich! Schick Deine Bewerbung! Ruf jetzt an:

vorstand@adfc-bonn.de oder Jörn Frank: 0171-245 1644

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr



2750 Besucher auf Besucher und Aussteller waren mehr

Top-Besucherzahl bei Top-Wetter: Das Messteam war sehr zufrieden mit dem Ergebnis der 24. rad+freizeit am 9. März im Rhein Sieg Forum in Siegburg. Trotz des außergewöhnlich guten Frühlingswetters kamen rund 2750 Besucher auf die Messe. In den ersten drei Stunden war der Besucherandrang enorm.

Die über 90 Aussteller und insbesondere der diesjährige Messepartner, die Touristikregion Elsass, waren begeistert vom hohen Interesse der Messebesucher, die angebotenen Informationsflyer und Broschüren waren heiß begehrt. Das galt aber auch für die anderen touristischen Anbieter und Reiseveranstalter sowie Fahrradanbieter.





der rad+freizeit

als zufrieden – Viele Gewinner

Dazu kamen 13 Vorträge von Weltenbummlern, Touristikern und Technikexperten in erstmals drei Vortragsräumen. Mit über 700 Gästen waren die Plätze sehr gut belegt. Als prominenten Gast begrüßte der ADFC auf dem Talk-Sofa die frischgebackene Kunstradweltmeisterin Antonia Bärk aus Bonn. Sie hatte im Herbst 2024 gemeinsam mit Henny Kirst aus Bonn die Weltmeisterschaft in der Zweier-Disziplin gewonnen. Das Datum der rad+Freizeit im nächsten Jahr steht schon fest: Sonntag, 15. März 2026. Natürlich wieder im Rhein Sieg Forum in Siegburg.

Jörn Frank

Mehr Impressionen der Messe finden Sie unter:
www.radundfreizeit.de





Fotos: Axel Mörer

Fünf Reisen vergeben!

Unsere ADFC-Radreisemesse rad+freizeit machte auch im Mai noch einmal Schlagzeilen: Da luden wir alle Gewinner ins ADFC-RadHaus nach Bonn ein, um von unseren Messechefs Jörn Frank und Elke Burbach ihre Preise zu empfangen. Darunter waren allein fünf Reisen ins Elsass, die unser Messepartner zur Verfügung gestellt hatte! Dazu kamen Eintrittskarten für Veranstaltungen im Elsass, wertvolle Einkaufsgutscheine unseren weiteren Sponsors, dem E-Bike-Spezialisten und Fördermitglied e-Motion in Bonn, sowie hochwertige Packtaschen und Fahrradzubehör. Über 400 Besucher hatten auf der Messe die Fragen unseres Preisrätsels ausgefüllt. Dazu kamen Hunderte, die bei den Gewinnspielen in den Zeitungen General-Anzeiger, Schaufenster und Blickpunkt mitgemacht haben.

Allen Gewinnern sagen wir: Herzlichen Glückwunsch.

Axel Mörer



Sie waren die Glücksfeen: Andrea Pöpperl (l.) und Annette Quaedvlieg zogen die Gewinner.

Fördermitglied Drahtesel feiert seinen 40sten!



Unser Godesberger Fördermitglied Drahtesel, Förderer der ersten Stunde des ADFC in Bonn, feiert seinen 40. Geburtstag. Wir sagen den beiden immer noch aktiven Gründern Lilo und Jean Franzen (links im Bild) Herzlichen Glückwunsch!

Jean Franzen war schon als Jugendlicher dem Fahrrad verfallen. Mit 18 war er einer der besten Radsport-Junioren der Welt, sein erstes Rennrad stammte 1968 vom Bonner Radsport-Oldie und Idol Jupp Sauerborn. Lilo hat sich durch eine Radfahrschule für Kinder verdient gemacht. Zwei Fahrradverrückte, die natürlich ein Fahrradgeschäft betreiben. Alles Gründe, dass wir vom **Rückenwind** in der nächsten Ausgabe mehr Platz für Jean und Lilos Fahrradleben freiräumen. (axe)

Die Zwei – Flüsse – Tour Münsterland



„Radkult(o)ur zwischen Werse und Ems“



Radpauschalreise zwischen Werse und Ems durch die schöne Warendorfer Parklandschaft. Ganzjährig buchbar z.B. mit 3 Ü/F im DZ mit DU/WC, Kartenmaterial und Infos, Bettensteuer in Münster.

pro Person im DZ 269,00 €

Code: WER25

Wer komfortabel radwandern möchte, der ist im Kreis Warendorf genau richtig. Mit dem EmsRadweg und Werse Rad Weg verlaufen gleich zwei besonders attraktive Radwege durch die Region. Dabei steht das Flusserlebnis im Vordergrund des knapp 200 km langen Rundkurses. Aufgrund seiner Länge eignet er sich besonders als Viertages-tour für ein verlängertes Wochenende. Zum Teil folgt die Route direkt der Werse und Ems durch die ursprünglichen Flussauen entlang von Altarmen und Überschwemmungsgebieten. Dann wieder entfernt sie sich und durchstreift die vom Fluss geprägte Landschaft mit einem Mosaik aus Bauernhöfen, Wiesen und kleinen Wäldern. Landgasthöfe, Aussichtstürme und Rastplätze machen die Tour zu einer anregenden und entspannten Angelegenheit.



kostenlos
bestellen

Jetzt buchen unter: Tel. 0 25 81/54 54 54
Stadt Warendorf Tourist-Information | Emsstr. 4 | 48231 Warendorf
tourismus@warendorf.de
www.warendorf.de | www.warendorf-erleben.de

Weitere Informationen unter
www.werseradweg.de

825 WARENDORF
1200 – 2025

Von einem Meer zum anderen



Alle Fotos: Olaf Runge

Kanalende am Etang de Thau in Agde

Wer kennt sie nicht, die Bilder des Canal-du-Midi aus Reiseberichten oder den Prospekten von Radreiseveranstaltern: Wunderschön schattige Platanenalleen entlang des Kanals, an der Seite verläuft der Radweg. Dieser ist jedoch nur ein Abschnitt von dreien der „Véloroute-2-Mers“ von Bordeaux nach Sète am Mittelmeer. Ich wollte die gesamte Véloroute fahren.

Für mich, der am Elbe-Lübeck-Kanal geboren und teilweise aufgewachsen ist – immer diese weltweit einzigartige, energieautarke Schleusentechnologie vor Augen –, war es eine Mischung aus Nostalgie, Heimatgefühl und neuer Herausforderung, diesen Radweg zwischen zwei Meeren zu befahren.

Die Planung

Auf der französischen Webseite ‚francevelo-tourisme.com‘ fand ich den kompletten Track im GPX-Format. Für mich als Tourenleiter, der gerne selber Touren ausarbeitet, die ideale Voraussetzung. Außerdem fanden sich hier auch Etappenvorschläge, von denen man problemlos zwei, wenn nicht gar mehr, an einem Tag absolvieren kann. Aber ich wollte genussvoll radeln und es langsam angehen lassen – ausnahmsweise, wo ich doch sonst als

Schnellfahrer bekannt bin. An- und Abreise sollte mit der Bahn erfolgen. Zum Erkunden der Verbindungen habe ich die SNCF-App installiert. Es zeigte sich aber, dass beide Wege bei Fahrradmitnahme nicht an einem Tag zu schaffen sind. Bei der Hinfahrt habe ich daher die Moselbahn benutzt und hierbei den Saar-Radweg mit Saarschleife von Mettlach nach Forbach befahren. Für die Rückreise plante ich einen Zwischenaufenthalt in Metz ein.

Start am Atlantik

Bordeaux ist der westliche Startpunkt der „Véloroute-2-Mers“. Bei leichtem Regen erreichte ich, kurz nach passieren von Gewerbegebieten,



Belebt und gastfreundlich: der Place Nationale in Montauban

im Vorort Latresne gewissermaßen den Einstieg. Der erste Abschnitt der Véloroute bot

sich als wunderschöner Radweg auf einer alten Bahntrasse dar. Es wechselten sich Waldpassagen und Dorfdurchfahrten mit kleinen Bahnhöfen ab. Leider gab es nur eine Tunneldurchfahrt, dafür gab es reichlich Weinfelder nebst verträumten Weingütern und reichlich Sonnenblumenanbau. Meine erste Übernachtung auf dem Wege verbrachte ich in einem alten luxuriösen Landhotel, es befand sich in einem Dorf, welches verschlafener nicht sein konnte.

Nach ca. 50 km Länge, im Örtchen Sauveterre-de-Guyenne, endete diese schöne Bahntrasse. Ab hier musste ich ca. 15 km lang einige, allerdings wenig befahrene Landstraßen benutzen. Frankreich ist hier sehr dünn besiedelt. Leicht



Radlertreff am Schleusencafé

wellig ging es auf und ab bis zum Ort La Réole. Hier erreichte ich den „Canal-de-Garonne“. Da der Kanal hier schon gut 10 km des Weges hat, habe ich mir einen Tag Pause gegönnt und bin an die Schleusanlage zur Verbindung an die Garonne bei Castets-en-Dorthe geradelt – die Gelegenheit zu einem Badestopp konnte ich ebenfalls nutzen.

Immer an den Schleusen entlang

In den Folgetagen gab es eine leichte Wetteränderung und ich fuhr bei leichtem Morgennebel durch die nicht enden wollenden Platanenalleen am Kanal. Eine geradezu mystische Szenerie, da ich weit und breit der einzige Radfahrer zu sein schien. Die Platanen wurden übrigens angepflanzt, um die Ufer des Kanals zu stabilisieren und die Verdunstung zu reduzieren. Schleuse für Schleuse stieg das Niveau des Kanals an und ich fuhr mit Zwischenübernachtungen gen Toulouse.

Am Schiffshebewerk von Montech – es ist leider

außer Betrieb – ging es am Canal-de-Montech, einem Seitenkanal, zur Stadt Montauban. Hier wird das Wasser auf das Niveau des Flusses Tarn herabgeschleust. Die Städte Montauban und Toulouse beeindruckten durch ihre historische Bausubstanz, welche größtenteils in verschiedenen Rottönen gehalten ist (La Ville Rose). Bei meinen Übernachtungen in diesen Städten durfte natürlich der Genuss des gleichermaßen gefärbten Getränks nicht fehlen.

In Toulouse treffen schließlich an einem Binnenhafen gleich 3 Kanäle aufeinander: Der Canal-de Garonne endet hier, der Canal-de-Brienne führt zur Garonne herab, und ab hier windet sich der Canal-du-Midi halbkreisförmig um die Altstadt. Eine schön zu befahrende Stadtallee – schöner als eine Ringstraße. Schade und etwas störend ist, dass im Einzugsbereich von Toulouse die Autobahn sowie die Eisenbahn in der Nähe der Kanäle geführt wird. So habe ich in Port-Lauragai in einem, trotz allem sehr schön gelegenen, Autobahnhotel genächtigt. Ganz in der Nähe bei Seuil-de-Naurouze werden die Kanäle aus einer höher gelegenen Talsperre gespeist. Ab hier geht es auch abwärts zum Mittelmeer.



Beeindruckendes Bollwerk: das Chateau Comtal in Carcassonne

Eigenartigerweise ändert sich ab hier auch die Beschaffenheit des Radweges insgesamt – nur noch wassergebunden und Kiesel – manchmal nur Wanderwegeigenschaften. Ungefähr ab der Stadt Castelnaudary ändert sich zudem der Alleincharakter des Kanals. Bei einer Übernachtung in einem kleinen Hotel in Paraza, welches von einer netten Niederländerin betrieben wird, erfuhr ich die Begründung. Ein Unternehmen soll vor einiger Zeit Giftstoffe

in den Kanal geleitet haben, so dass die alten Bäume alle abgestorben sind. Andere Quellen berichten von einem Pilzbefall durch die massive Nutzung des Kanals durch Hausboote. Mit umfangreichen Neuanpflanzungen wird nunmehr versucht dies zu korrigieren.



Eine der Schleusen der „Les-Neuf-Écluses“

Irgendwo vor Carcassonne ändert sich die Vegetation insgesamt, es wird für den aufmerksamen Beobachter mediterraner. Carcassonne beeindruckt durch die Altstadt nebst Burg, welche auf einem Höhenzug angelegt wurde. Ein Besuch ist selbstverständlich, allerdings sollte man nicht meinen, dass man dort alleine ist – ein touristischer Höhepunkt eben. Im weiteren Verlauf beschreibt der Canal-du-Midi aufgrund der wechselnden Topographie sehr viele Kehlen, dafür mit Aussichten auf nicht enden wollende Weinfelder.

Schon in Sichtweite von Béziers passiert man „Les-Neuf-Écluses“, es sind aber nur 7 Schleusen wobei manche doppelt betrieben werden

also 5 Schleusen. Béziers thront beeindruckend auf einer Anhöhe. Vom Kathedralenplatz hat man einen tollen Rundblick bis in die Cevennen.

Mein Ziel ist das Mittelmeer

Nach Béziers, auf dem Weg nach Agde weht einem endlich wieder Seeluft in die Nase – man freut sich auf ein Bad im Mittelmeer. Dummerweise bestimmte ein starker Mistral das Wetter. So verzichtete ich auf die Strandroute nach Sète; das Kanalende liegt sowieso bei Agde, und Sète wurde lediglich aus kommerziellen Gründen als



Die Kathedrale Saint-Nazaire in Béziers erscheint über dem Ort wie eine gotische Festung

Endpunkt der ‚Véloroute-2-Mers‘ festgelegt. Stattdessen entschied ich mich mit der Bahn nach Nîmes zu fahren und mir das Amphitheater anzuschauen. Zum Abschluss radelte ich zum Pont-Du-Gard und Avignon. Von hier ging es mit TGV über Paris nach Metz, dort legte ich einen Zwischenaufenthalt ein. Über Luxemburg und mit der Moselbahn fuhr ich wieder nach Bonn.

Olaf Runge

IMPRESSUM Rückenwind

Ausgabe 3/2025, Erscheinungstermin 12. Juni 2025, gültig bis September 2025
Der **Rückenwind** wird klimafreundlich auf Umweltpapier gedruckt!

Gründungsjahr 1979

Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn

Redaktion Gondula Radtke, Gert Heimbold, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg, Bernhard Meier, Verena Zintgraf, Martin Hintzen

Layout Axel Mörer, Gert Heimbold

Anzeigen Axel Mörer

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025_II

Druck DCM, Druck Center Meckenheim

Auflage 10.000

Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Pure **RAD-REISELUST** in ganz Europa.

Radurlaub mit **EUROBIKE** heißt gemütlich Land und Leute entdecken, völlig stressfrei und **PERFEKT ORGANISIERT**. Möchten auch Sie ohne Gepäck Rad fahren?

EUROBIKE
RADREISEN



JETZT KATALOG BESTELLEN!

eurobike.at

Gratis-Infoline: 0800 070 6333
5162 Obertrum | Mühlstraße 20

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

RHEINISCHE FAHRRADMANUFAKTUR · SEIT 1907

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Mit dem Rad durch die Eiszeit



Fotos ohne Hinweis: Wilfried Kochner

Der Eiszeittäler-Radweg auf der Schwäbischen Alb

Die eindrucksvolle Karstquelle „Blautopf“ in Blaubeuren mit Wassermühle

Bereits vor 43.000 Jahren – also während der letzten Eiszeit – haben Menschen in den Höhlen auf der Schwäbischen Alb gelebt. Und sie haben Kunstwerke hinterlassen, die für das Verständnis der damaligen Menschheitsgeschichte einzigartig sind. Deshalb wurden die „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ 2017 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

Mitten durch dieses Welterbe führt der Eiszeittäler-Radweg. Er schlängelt sich durch unberührte Natur und malerische Landschaften des Ach- und Lonetals. Hier schufen vor über

Menschheit. Nirgendwo auf der Welt wurden bisher ältere Belege der Eiszeitkunst gefunden. Auf einer rund 75 km langen Strecke können die einzigartigen Höhlen und Spuren unserer Vorfahren entdeckt werden.

Der Eiszeittäler-Radweg

Dieser Radweg verbindet Fahrvergnügen und Erlebnis pur. Der offizielle Einstieg erfolgt in Schelklingen; der Ort ist auch mit der Bahn gut zu erreichen. Zunächst führt der Radweg durch das wunderschöne Achtal; direkt am Weg liegt die Höhle „Hohle Fels“. Sie beeindruckt nicht nur durch ihre



Höhleneingang „Hohle Fels“

Größe von rund 500 qm, sondern vor allen Dingen durch ihre spektakulären Funde von fast 300 Schmuckstücken aus Mammutelfenbein, Tierzähnen und Knochen. Darunter befindet sich auch die „Venus vom Hohle Fels“, die



Flöte aus dem Geißenklösterle

40.000 Jahren Eiszeitkünstler die ersten figürlichen Kunstwerke und Musikinstrumente der

bislang älteste bekannte, von Menschenhand geschaffene Frauenfigur, etwa 40.000 Jahre alt. Kurz dahinter liegen die Höhlen „Geissenklösterle“ und „Sirgenstein“. In beiden wurden ebenfalls spektakuläre Funde gemacht, z.B. Steinwerkzeuge und Flöten, die zu den ältesten Musikinstrumenten überhaupt gehören. Auf dem idyllischen Radweg geht es weiter bis Blaubeuren. Hier lohnt ein geführter Rundgang zur Karstquelle der Blau, dem „Blautopf“, der je nach Lichteinfall eine mehr oder weniger intensive blaue Färbung seines Wassers hat. Außerdem muss man ins urgeschichtliche Museum „URMU“, wo all die Kostbarkeiten und originalen Funde zu sehen sind. Im Museumscafé lässt sich der Tag gut ausklingen.

Entlang der Blau

Am nächsten Tag fährt man an der Blau schön flach bis Blaustein. Ein Stopp im Steinzeitdorf Ehrenstein macht die Zeit vor 6000 Jahren sichtbar und erlebbar. Nicht weit entfernt wartet bereits Ulm. Hier fließt die Blau gleich

hinterm Fischerviertel in die Donau. Der Radweg führt direkt zum Museum, wo ein berühmtes Figürchen hinter Glas steht. 31 cm hoch genießt es als „Löwenmensch“ weltweite Bekanntheit. Dieses

Mischwesen wurde vor rund 40.000 Jahren kunstvoll aus Mammut-Elfenbein geschnitzt und ist wohl die älteste menschliche Darstellung überhaupt. Der Fundort dieses Sensationsfundes wird erst gegen Ende der gesamten Tour erreicht.

Vom Ach- ins Lonetal

War die Strecke bislang flach und gut zu bewältigen, kommt jetzt eine sportliche Herausforderung, bzw. eine stärkere E-Bike-Unterstützung wird notwendig. Der Radweg wechselt nämlich vom Ach- ins Lonetal und das geht nur über einen Berg. Landschaftlich mit schönen Abschnitten durch Laubwälder geht es ab

Beimerstetten wieder bergab Richtung Lonetal. An der häufig kaum sichtbaren Lone zieht sich der Radweg idyllisch und flach entlang, Straßen und Autos sind nicht zu sehen.

Wer es gemütlich angehen will, macht noch einen Übernachtungsstopp in Bernstadt. Am nächsten Tag erwarten einen dann die ersten Höhepunkte: Die Höhlen Bockstein und Höhlenstein. Bereits die Neandertaler genossen von hier den Ausblick auf das unter ihnen liegende Tal und die durchziehenden Tierherden. Die Funde von zahlreichen Tierknochen zeugen von erfolgreichen Jagden. Dieser Höhlenkomplex gehört zu den bedeutendsten Fundstellen aus der Zeit der Neandertaler.



Die Bocksteinhöhle

Ein paar Radminuten weiter wird das Felsmassiv Hohlenstein mit der Stadel-Höhle und der Bärenhöhle erreicht. Hier in der Stadel-Höhle wurde neben vielen Werkzeugen der Nean-



Altes Badhaus der Mönche, Heimatmuseum Blaubeuren

dertaler das weltbekannte Kunstwerk „Löwenmensch“ gefunden. Den Abschluss der Radtour bildet die Vogelherdhöhle. Die Höhle ist die Fundstelle mit der größten Anzahl an eis-



Die Venus vom Hohlen Fels

zeitlichen Figuren. Am bekanntesten sind die Figuren eines Wildpferdes und eines kleinen Mammuts aus Mammutelfenbein.

Weitere Hinweise

Der Eiszeittäler-Radweg führt von Schelklingen aus über Ulm nach Niederstotzingen. Alle Orte

sind mit der Bahn bequem erreichbar und wegen der vielen Entdeckungen empfiehlt sich eine Mehrtages-Tour. Das Innere einiger Höhlen kann nicht bzw. nur mit Führung betreten werden.

Infos unter: <https://www.weltkultursprung.de/>

Wilfried Kochner

Der „Eiszeittäler Radweg“ durch die Schwäbische Alb



Kartenquelle: Weltkultursprung.de

Neubürgertouren: Erste Touren sehr beliebt

Touren speziell für Neubürger? Diese Idee wurde im ADFC im Jahr 2000 geboren, schließlich zogen damals jedes Jahr 8000 neue Bürger in die Stadt. Am 9. September 2000 war es Till Neumann, der den ersten Neubürgern die Natur im Bonner Norden zeigte. Warum diese erfolgreichen Touren einschliefen, weiß keiner so recht. Jetzt sind sie wieder da: 14 Neubürger und Alteingesessene kamen zur Premiere am 5. April.

Gabriele Heix, die schon so viele Neubürgertouren geleitet hat, führte die bunte Gruppe zu großflächigen Streetart-Werken in Bonn. Was das sind? Das sind große Hauswände oder gar Bunker, die von Künstlern zu wahren Kunstwerken umgestaltet wurden. Viele dieser Werke wurden von der Hans-Riegel-Stiftung (Haribo) in Auftrag gegeben – doch im Vorbeifahren werden sie leicht übersehen. Sogar mit dem Rad.

Umso erfreulicher war es, dass 14 Frauen und Männer bei der Wiederaufnahme der Neu-



Foto: Axel Mörer

Die erste neu aufgelegte Neubürgertour mit Gabriele Heix: Das Interesse ist groß, wir radeln wieder an jedem 1. Samstag im Monat.

bürgertouren dabei waren. 16 waren es bei der folgenden Beethoven-Tour. Das bewog die Initiatoren Gabriele Heix und Axel Mörer, die Touren fortzusetzen. Nach der Schäl-Sick-Tour im Juni sind die nächsten Themen die Beueler Industriekultur, schöne Schleichwege durch Bonn und eine Weintour nach Oberdollen. Wer teilnehmen möchte, braucht sich nicht anzumelden, sondern kommt einfach am 1. Samstag eines Monats um 14 Uhr zum Treffpunkt, der Schlossweiherbrücke vor dem Poppelsdorfer Schloss in Bonn.

Axel Mörer

Liebliches Taubertal: Radurlaub auf Premiumradweg mit fünf Sternen



Rothenburg, historische Perle an der Tauber

Der Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ zwischen Rothenburg ob der Tauber und Wertheim am Main hat mit 5 Sternen die höchste Qualitätsauszeichnung in Deutschland, die der ADFC vergibt. Die familienfreundliche Tour führt auf 100 Kilometern durch das idyllische Tal der Tauber. Radler erleben eine herrliche Landschaft mit Rebhängen, Steinriegeln und Waldzügen ebenso wie alte Schlösser, Klöster und hübsche Fachwerkstädte. Romantische Kirchen, zauberhafte Klöster und idyllische Mühlen laden zum Staunen und Verweilen ein.

Der Radelnde lernt nach dem Start im mittelalterlichen Rothenburg ob der Tauber unter anderem die Herrgottskirche mit Altar von Tilman Riemenschneider in Creglingen, die Tauberbrücke von Balthasar Neumann in Tauberrettersheim, das Schloss Weikersheim, das Residenzschloss mit Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim, die Weinlandschaft um Lauda-Königshofen, das Kurmainzische Schloss in Tauberbischofsheim, das Kloster Bronnbach und die Stadt Wertheim kennen. Dort endet die Tour mit einem herrlichen Blick auf die beeindruckende Steinburg, die am Zusammenfluss von Main und Tauber über der Stadt thront. So viel kulturelle und landschaftliche Vielfalt machen die Strecke zu einem der schönsten Radwege in Deutschland.

Das gastronomische Angebot entlang der Strecke glänzt mit regionalen Köstlichkeiten, wie beispielsweise verschie-



Ein Muss an der Tauber: der Garten von Schloss Weikersheim

denen Grüнкerngerichten sowie heimischen Weinen und Bieren. Im Lieblichen Taubertal treffen die Weinanbaugebiete Baden, Franken und Württemberg aufeinander und bieten damit eine Vielzahl an herausragenden Weinen. Das Highlight ist die heimische Rebsorte Tauberschwarz, die nur hier angebaut werden darf. Regionale Brauereien mit ihren verschiedenen Biersorten erweitern die Getränkeauswahl in den Gasthöfen, Restaurants und Biergärten.

Konzerte in der TauberPhilharmonie in Weikersheim oder Freilichttheateraufführungen in Freudenberg am Main, Niederstetten und Röttingen runden einen gelungenen Aufenthalt ebenso wie ein Besuch eines der vielen kleinen Spezial-Museen ab. Ergänzend zum Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“

gibt es viele weitere Radwege wie den „Sportiven“, den „Main-Tauber-Fränkischen Rad-Achter“ oder die zwölf Erlebnis-touren, die in die Seitentäler der Region führen.



Dadurch können ambitionierte Radfahrer ihre Tour einfach verlängern oder durch Rundkurse verschiedene Städte kennenlernen. Wenn Sie mehr wissen wollen oder Beratung benötigen, dann wenden Sie sich an:

Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ e. V.
Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 82 58 06
touristik@liebliches-taubertal.de
www.liebliches-taubertal.de

Kleine Wasserburgentour ...

... zum WDR-Thementag „Ab aufs Rad“

Foto: Silke Brückmann

Die Burg Flamersheim, ein barockes Gemäuer umgeben von einer Parkanlage und vielen Wasserläufen

Für den WDR-Thementag „Ab aufs Rad“ organisierte der ADFC-Euskirchen für den 25. April eine Wasserburgentour im Kreis Euskirchen. Wasserburgen gibt es schließlich rund um die Stadt in ausreichender Anzahl. Die meisten erbaut im 14. Jahrhundert im damaligen Burgenbauboom. Der gesamte Wasserburgen-Rundkurs ist 45 km lang, wir sind einen Teil von rund 20 km gefahren. Die Burgen sind alle in Privatbesitz und können nur von außen besichtigt werden.

Start an der Burg Kessenich

Am Freitag, den 25. April haben wir uns (fünf Radlerinnen und zwei Radler) um 12:00 Uhr an



Foto: WDR

Start an der Burg Kessenich

der Burg Kessenich in der Erftaue in Euskirchen getroffen. Nach dem verregneten Donnerstag hatten wir nun Glück mit dem Wetter – der

Himmel war zwar überwiegend bewölkt, aber es blieb trocken.

Die Burg Kessenich wurde 1339 erstmals erwähnt. Sie besteht aus einem imposanten Herrenhaus und schlichten Wirtschaftsgebäuden. Im Sommer 2004 wurde die Fassade in einem kräftigen Ziegelrot gestrichen und ist seitdem von Weitem gut sichtbar. Die Burg ist von einem Wassergraben umgeben, auf dem ein Schwarzstorch seine Runden schwimmt.

An der Erft zur Burg Großbüllesheim

Die mittelalterliche Wasserburg und Burgmühle Großbüllesheim liegt zwischen dem Erftmühlenbach und dem Gewässer Untere Ahr. Die ursprüngliche Anlage aus dem 14. Jahrhundert war zweiteilig und von einer weitläufigen Grabenanlage umgeben. Ungefähr 1828 wurde das Herrenhaus abgebrochen, nur die Vorburg blieb als Gutshof erhalten. Nach 1867 teilte man den Hof durch eine Mauer. Noch heute hat die Burg zwei Besitzer.

Weiter zur Burg Kleinbüllesheim

Die Große Burg Kleinbüllesheim liegt nahe der romanischen Pfarrkirche Sankt Peter und Paul, östlich des Erftmühlenbaches. Aus dem 14. Jahrhundert ist der erste Besitzer, Daniel von Irnich, überliefert. Heute ist die Große Burg eine zweiteilige Anlage, umgeben von einem parkähnlichen Garten. Sie besteht aus einem

barocken Herrenhaus, erbaut von Johann Conrad Schlaun, einem Torhaus und einer hufe-



Foto: Jürgen Reckers

Burg Großbüllesheim

senförmigen Vorburg und zählt zu den bedeutendsten profanen Bauwerken der Region.

Von Kleinbüllesheim zur Kleeburg

Die Kleeburg in Weidesheim ist eine Wasserburg mit einem schönen kleinen Herrenhaus samt Brücke und dreiflügeliger Vorburg. Die ursprüngliche Anlage ist seit 1393 urkundlich bezeugt. Die Kleeburg wurde von allen zur schönsten Burg auf der Tour gekürt.

Erst zur Unteren Burg in Kuchenheim

Die Untere Burg Kuchenheim ist der Rest einer ehemaligen Wasserburg am Erftmühlenbach. Die auf zwei Inseln angelegte Wasserburg wurde erstmals 1482 schriftlich erwähnt. Das aus Bruchstein gemauerte Herrenhaus, die Hauptburg auf der kleineren Insel, war vermutlich ein Wohnturm und ist heute durch die



Foto: Jürgen Reckers

Große Burg Kleinbüllesheim

Straße von der ehemaligen Vorburg mit dem Torhaus von 1573 geteilt.

Von der Unteren zur Oberen Burg

Die Obere Burg Kuchenheim steht auf dem Gelände des LVR-Industriemuseums „Tuchfabrik

Müller“. Von der Burg ist nur noch ein Rundturm mit Ausgrabungen erhalten. Der Ursprung war im 11./12. Jahrhundert eine so genannte Motte: eine Turmhügelburg, ein Wehrturm aus Holz auf einem aufgeschütteten Hügel, umgeben von einem Wassergraben.

Ab 1886 war die Burg Produktionsstätte der Tuchfabrik Koenen. Der Turm wurde 2002 unter Denkmalschutz gestellt. Bei Ausgrabungen wurden mehrere Mauerzüge freigelegt, die den Turm als Bestandteil eines gemauerten Herrschaftshauses zeigen.

Das LVR Industriemuseum Tuchfabrik Müller zeigt eine vollständig erhaltene Volltuchfabrik mit einem Maschinenpark aus dem frühen 20.



Foto: Silke Brückmann

Überbleibsel: Der Turm der Oberen Burg Kuchenheim

Jahrhundert. Wesentliche Produktionsschritte werden mit den historischen Maschinen im Vorführbetrieb gezeigt. Ein Besuch im Museum ist absolut zu empfehlen. Auf dem Gelände findet jedes Jahr am ersten Sonntag im Juni der Rheinische Wollmarkt statt, 2025 am Sonntag, den 1. Juni von 11:00 – 17:00 Uhr.

Das nächste Ziel: Burg Ringsheim

Die weitläufige Burg Ringsheim – auch Schloss Ringsheim genannt – liegt heute abseits jeder dörflichen Siedlung. Von dem im 17. Jahrhundert untergegangenen Dorf Ringsheim ist nur noch die Kirchenruine im Schlosspark übrig. Im Mittelalter war die Burg dreiteilig. Das Herrenhaus stand auf einer hohen ummauerten Insel – davor lagen zwei Vorburgen. Die ungewöhnliche Größe sprach für Macht und Reichtum ihrer Besitzer. Im 17. Jahrhundert wurde das Anwesen zum barocken Schloss umgebaut. Im



Quelle: Stadt Euskirchen

Die gesamte Wasserburgenroute rund um Euskirchen kann man auch in drei kleinere Abschnitte einteilen (siehe gestrichelte Strecken).

späten 19. Jahrhundert entstand daraus ein Landsitz nach englischem Vorbild.

Von Ringsheim zur Burg Schweinheim

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Burg Ringsheim liegt das Dorf und die Burg Schweinheim. Bei der ehemaligen Wasserburg handelte es sich um eine zweiteilige Burganlage umgeben von Wassergräben. Im 19. Jahrhundert wurde die Vorburg bis auf einen Eckturm und geringe Mauerreste abgebrochen und entwickelte sich danach zu einem großen landwirtschaftlichen Gehöft. In der Burg Schweinheim wurde das erste deutsche Sparschwein mit mittelalterlichen Münzen gefunden. Es gehörte angeblich einem Ritter Spies von Büllesheim.

Von Schweinheim zur Burg Flammersheim

Unser Tourenziel sollte die Burg Flammersheim sein, sie wird auch Schloss Flammersheim genannt. Die ursprüngliche mittelalterliche Wasserburg lag am Flämmerbach und wurde erstmals

in einer Urkunde vom 1. Juni 1358 erwähnt. Die Schlossanlage liegt im Ortszentrum neben der Kirche Flammersheims. Zu ihr gehört ein kleiner Schlosspark in Form eines romantischen Landschaftsparks mit exotischem Baumbestand. Sie ist von weitläufigen Graben- und Teichanlagen umgeben. Im einstigen Rinderlaufstall ist heute ein Restaurant, in dem man sich nach der Tour stärken kann. Insgesamt lässt sich die Strecke gemütlich radeln, vorbei an blühenden Rapsfeldern und durch schöne Voreifellandschaften. Auch auf den an-



Foto: Jürgen Reckers

Die Kleeburg in Weidesheim, schönste Burg der Tour

deren Teilen der Euskirchener Wasserburgenrunde lässt sich noch Vieles entdecken.

Silke Bräkelmann

Weitere Informationen zu den Burgen gibt es im Internet unter:

<https://www.euskirchen.de/stadtinfo/tourismus/sehenswertes/burgen/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Euskirchen#Burgen>

https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/euskirchen/tuchfabrik_mueller.html

RAD & WELLNESS im slowenischen Thermalbad Rimske Toplice

Radreise Slowenische Steiermark

LEISTUNGEN:

- Reise im 5* Schuy-Bikeline-Bus mit Stewardess-Service und Reiseleitung
- Radtransport im Schuy-Fahrradanhängen
- 1x Bordfrühstück am Anreisetag im 5* Bikeline-Bus
- 5x Übernachtung im 4* Superior Hotel Rimski Dvor in Rimske Toplice (Landeskategorie)
- alle Zimmer mit Bad/DU/WC, TV, Telefon etc.
- Begrüßungsgetränk
- 5x Frühstücksbuffet im Hotel
- 5x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet im Hotel
- 4x Verkostung/Imbiss bei den Radtouren
- alle Radtouren und Transfers wie im Reiseablauf beschrieben
- deutschsprachige Rad-Reiseleitung auf allen Rad-Etappen
- Live-Musik im Hotel (Freitag/Samstag)
- kostenfreie Nutzung der Badelandschaft der Rimske Terme
- Leihbademantel während des Aufenthaltes
- Trinkwasser aus Amalija's Thermalquelle
- Kurtaxe



© laraahryn - stock.adobe.com / © rimske-terme.si

Radeln Sie durch eine Region landschaftlicher Vielfalt mit romantischen Seen, Wäldern und üppigen Wiesen. Danach genießen Sie Wellness pur im Kurort Rimske Terme.



REISETERMIN:

05.08. - 10.08.2025 (Di. - So.)

Preis p.P. im DZ

979,- €

Romantische Fahrradstrecken und Naturerlebnisse

Südböhmens schönste Radwege



© eastk22 - stock.adobe.com / © Mickis Fotowelt - stock.adobe.com



Das Radlerparadies Südböhmen durchziehen fast 200 romantische und reizvolle Radwege. Wir radeln auf gut ausgebauten Wegen oder auf kleinen Regionalstraßen durch herrliche Wald- und Teichlandschaften, malerische Dörfer und historische Städte.



REISETERMIN:

26.06. - 30.06.2025 (Mi. - So.)

Preis p.P. im DZ

799,- €

Traumhafte Aussichten auf Meer und Küste

Radeln an Italiens Blumenriviera



© zm photo - Fotolia / © Uwe - stock.adobe.com



Blumenduft, türkisblaues glitzerndes Meer und eine eindrucksvolle Bergkulisse. Die Blumenriviera ist für den Fahrradtourismus noch ein Geheimtipp. Ligurien verzaubert mit mittelalterlichen Bergdörfern und der wunderbaren Mittelmeerküste.



REISETERMIN:

26.10. - 31.10.2025 (So. - Fr.)

Preis p.P. im DZ

939,- €



Foto: Birgit Röttgen

Jeden Dienstag**Bonn*****Dienstagstour zu wechselnden Zielen***

Die Dienstagstour ist eine der beliebtesten Tages-touren des ADFC. Jedesmal wird ein attraktives, neues Ziel angesteuert. Die Tour ist immer mit Einkehr. Die wöchentlichen Ziele stehen im Internet.
 Info: 40-100 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr, Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 bis 5,00 €

1. & 3. Dienstag im Monat Meckenheim***Feierabendtour***

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim mit Gelegenheit zur Einkehr. Der Streckenverlauf richtet sich nach Wetterlage und Zustand der Wege.
 Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr, Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

1. Dienstag im Monat**Bonn*****Feierabendtour***

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach bis mittel mit einzelnen Steigungen
 Treff: 19 Uhr, Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Jeden 3. Dienstag im Monat**Beuel*****Feierabendtour***

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach bis mittel mit einzelnen Steigungen
 Treff: Juni bis August: 19 Uhr
 September: 18 Uhr
 Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

1. Mittwoch im Monat (bis 3.9.) Windeck***Feierabendtour***

Auf ruhigen Straßen und Wegen radeln wir an der Sieg und angrenzend im Bergischen Land und Westerwald. Geeignet für fitte Bio- und E-Biker / Helmpflicht
 Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr, Bahnhof Schladern
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dieter Zerbin, 02292 25 20

1. Mittwoch im Monat Niederdollendorf***Mittwochstour in Siebengebirge & Westerwald***

Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
 Treff: 10:00 Uhr, Fähranleger Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70 04 20 51

Jeden Mittwoch**Bonn*****Flottes Rennradeln nach Feierabend***

Auf wechselnden Strecken mit 25 km/h durch die Region / Helmpflicht, Beleuchtung mitbringen
 Info: 80 km; 25 km/h; schwer, bergig (ca. 600 Hm)
 Treff: 18 Uhr, Wilhelm-Spiritus-Ufer, Bonn
 Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 62 22 50

Schlechtes Wetter?

Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen, oder sich im ADFC-Tourenportal informieren unter:
<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

1. & 3. Donnerstag im Monat Bornheim Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir radeln durch das Vorgebirge und die nähere Umgebung. Bei Interesse auch mit mit Einkehr.

Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: bis August: 18:00 Uhr

September: 17 Uhr, Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Jeden 2. Donnerstag im Monat Bad Godesberg Feierabendtour

Wir treffen uns zu einer Tour durch die Umgebung von Bad Godesberg

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr, Moltkestraße Bahnhofsvorplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Jeden 2. Donnerstag im Monat Sankt Augustin Feierabendtour

Radtour mit besonderen Zielen, deren Beschreibung Sie im Tourenprogramm im Netz finden.

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach bis mittel mit einzelnen Steigungen

Treff: 18:00 Uhr, Markt/vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331

1. & 3. Freitag im Monat Niederkassel Feierabendtour

Mit Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr, Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Jeden 1. Samstag im Monat Bonn Neubürgertour

Neu-Bonnern und auch Einheimischen wollen wir Bonn aus der Lenkerperspektive zeigen. Wir besuchen historische, kulturelle & ungewöhnliche Orte. Die Ziele stehen aktuell im Internet.

Info: ca. 20 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 14 Uhr, Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Jeden 2. Sonntag im Monat Windeck MTB-Sonntagsrunde (außer im Juni)

Auf ruhigen Wegen und Trials an der Sieg und angrenzend im Bergischen & Westerwald/Helmpflicht.

Info: 30 km; 15-18 km/h; mittel; bergig

Treff: 9:15 Uhr Bahnhof Herchen

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Lumma

Tourenprogramm: aktuell im Netz

Genießen Sie die Vielfalt der Touren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme an Tagestouren kostenlos und im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schauen Sie auch ins Tourenprogramm auf unserer Webseite nach. Dort werden kurzfristig immer wieder weitere Touren eingestellt. Und dort finden Sie auch die Ziele vieler der hier genannten regelmäßigen Touren, etwa der Dienstagstouren und der Feierabendtouren.

Geben Sie ein: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Teilnahmebedingungen für die Tagestouren des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

ADFC-Mitglieder und ebenso Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme an unseren Touren eingeladen (auf eigene Gefahr). Kinder unter 14 Jahren benötigen eine erwachsene Begleitperson. Für ADFC-Mitglieder sind **Tagestouren** kostenlos.

Organisation: Die Tagestouren werden im Namen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg durchgeführt. Die Tourenleiter können Teilnehmer von Touren ausschließen.

Wetter: Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen oder sich im ADFC-Tourenportal informieren.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und der StVZO entsprechen.

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Tourenangaben: Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben Länge auch Anstiege und Tempo angegeben.

Pannen: Plattfüße sind die häufigste Pannursache auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und Werkzeug zum Wechseln des Schlauchs erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

Di, 1. Juli**Siegburg****Über Siegburg in 4 Täler des bergischen Landes**

Es geht von Bonn an Sieg und Agger entlang zum Sülztal, ins Gammersbachtal und ins Naafbachtal.

Info: 70 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Di, 1. Juli**Meckenheim****Feierabendtour Meckenheim**

Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

Infos auf den Seiten 70/71

Fr, 4. Juli**Niederkassel****Feierabendtour**

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 5. Juli**Rheinbach****Durch das „Drachenfelder Ländchen“**

Durch das „Drachenfelder Ländchen“ in Wachtberg zum Rhein und zurück

Info: 55 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhofstraße

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel: 0222515604



Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:

www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 18 Themenrouten
- 4 Geschichtsrouten
- 9 Denkmallrouten
- Sehenswürdigkeiten
- Online-NaturRadwanderführer
- GPS-Tracks
- 2 Mehrtagestouren

**Di, 1. Juli****Bonn****Feierabendtour Bonn**

Leitung: Frank Müller-Jahn, Tel: 0228222682

Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 2. Juli**Niederdollendorf****Mittwochstour in Siebengebirge & Westerwald**

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 2. Juli**Windeck****Feierabendtour Windeck**

Leitung: Dieter Zerbin, 02292 25 20

Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 2. Juli**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228 62 22 50 Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 5. Juli**Meckenheim****Nohner Mühle-Kalkeifel+Kyllradweg**

Start vom Parkplatz Wasserfall Dreimühlen auf dem Kalkeifelradweg über Hillesheim bis Niederbettingen, auf dem Kylltalradweg wieder gen Norden zurück

Info: 46 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:30 Uhr Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Di, 8. Juli**Bonn****Wir erklimmen den Troodelöh!**

Durch Wahner Heide und Königsforst nach Rath

Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Mi, 9. Juli**Meckenheim****Mittwochstour entlang von Swist und Erft**

Wir folgen immer der Swist und dann der Erft

Info: 52 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Do, 3. Juli**Bornheim****Feierabendtour zum NABU im Friesheimer Busch**

Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 9. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Infos auf den Seiten 70/71

Do, 10. Juli

Sankt Augustin

Feierabendtour auf den Ölberg

An einem langen Tag des Jahres über Kloster Heisterbach zum Sonnenuntergang auf den Ölberg.

Info: 35 km; 15-18 km/h; mittel; bergig

Treff: 18:00 Uhr Markt vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Do, 10. Juli

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Leitung: Friederike Rosenauer, Tel: 01755256169

Infos auf den Seiten 70/71

Fr, 11. Juli

Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 17:00 Uhr Fährre Niederdollendorf

Kosten: Erwachsene 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 12. Juli

Meckenheim

Grüngürtel-Rundweg Köln

Durch den Grüngürtel Kölns einmal rund um die Stadt

Info: 71 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 08:00 Uhr Bahnhof Meckenheim;

Anmeldung bis 10.07.2025

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 12. Juli

Bonn

Niers und Nordkanal

Info: 80 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 08:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 10. Juli

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 12. Juli

Hennef

Über die Höhen des Bergischen Landes

Wir fahren über die Höhenzüge zwischen Donrath und Krahwinkel sowie zwischen Seelscheid und Much und zurück über Neunkirchen nach Hennef.

Info: 59 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhofstraße 13

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Robert Seepold

So, 13. Juli

Windeck

MTB-Sonntags Runde

Das Bergische
SCHWALBE x RADFAHRLAND



BERGISCHER FAHRRADBUS

Hin mit dem Rad, zurück mit dem Bus
entlang der Bergischen Panorama-Radwege.

www.bergischer-fahrradbus.de



Das Bergische Land per Rad entdecken

- entspannt auf ehemaligen Bahntrassen
- mit dem E-Bike durch die hügelige Landschaft
- Routenvorschläge für Gravelbiker (komoot)

www.dasbergische.de



Leitung: Andrea Lumma
Infos auf den Seiten 70/71

So, 13. Juli Niederkassel

Hennefer Wald und Sieglinde

Über die Felder zur Burg Niederpleis; von dort in den Wald oberhalb von Geistingen und über Rott nach Hennef. Weiter zur Einkehr in die Sieglinde. Anschließend Rückfahrt nach Rheidt.

Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10 Uhr Hoher Rain 27, Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Vilma Plum, Tel: +01575559864

So, 13. Juli Beuel

Tour zur offenen Gartenpforte

Die Tour geht nach Spich und anschließend zur Burg Lede und ist 25 km lang. Anschließend geht es zum Frauenpicknick ab 15 Uhr.

Info: 25 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 11:30 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228630718

Di, 15. Juli Bonn

Dienstag-Waldtour

Wir radeln durch den Lohmarer Wald nach Neunkirchen und Much. Wir fahren auch durchs Naafbachtal.

Info: 70 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 15. Juli Eitorf

Feierabendtour Eitorf

Auf ruhigen Strecken durch ins Bergische und Westerwald. Für fitte Bio- und E-Biker / Helmpflicht

Info: 30 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 17:30 Uhr Bhf. Eitorf, Parkplatz Skater Anlage
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Markus Häusler

Di, 15. Juli Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099
Infos auf den Seiten 70/71

Di, 15. Juli Beuel

Feierabendtour Beuel

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939
Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 16. Juli Meckenheim

Ins Quellgebiet der Swist

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in

die Umgebung Meckenheims.

Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Franz Schawo, Tel: 015906439436

Mi, 16. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 16. Juli Troisdorf

Feierabendtour

Ziel und Route werden beim Start bekanntgegeben.
Info: 28 km; 15-18 km/h; einfach; flach
Treff: 18:00 Uhr Fischerplatz, vor Stadtbierhaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Josef Petry, Tel: 015156632050

Do, 17. Juli Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292
Infos auf den Seiten 70/71

Fr, 18. Juli Niederkassel

Feierabendtour

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464
Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 19. Juli Bonn

Wasserburgenroute

Abschnitte von Aachen nach Euskirchen
Info: 90 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig
Treff: 08:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 17. Juli
Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 19. Juli Windeck

Rennrad / Gravel-Bike Tour

Rennrad und Gravel-Bike Tour auf möglichst ruhigen Straßen und Wegen im Rhein-Sieg-Kreis, im Bergischen und dem Westerwald. / Helmpflicht
Info: 80 km; 22-25 km/h; sehr schwer; bergig
Treff: 10 Uhr Bhf. Schladern (Waldbröler Straße)
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Dieter Zerbin

So, 20. Juli Niederkassel

Zur Insel Grafenwerth

Wir fahren rheinaufwärts zur Insel Grafenwerth. Nach der Einkehr geht's auf der anderen Rheinseite heimwärts.
Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; flach
Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche



Feriengäste, Geschäftsleute,
Wanderer, Biker und Kletterer
hier können Sie Ihren

Aufenthalt in der Eifel genießen

Unser 2017 neugebautes Gästehaus
verfügt über 6 Doppelzimmer alle
mit Balkon, WC + ebenerdiger
Dusche, SAT-TV, kostenfreies WLAN,
reichhaltiges Frühstück, E-Ladestation
(Wallbox) und kostenfreien Parkplätzen.



Gästehaus
Am
Hochsimmer

Monika und Achim Müller
Alte Schulstraße 4, 56729 Ettringen
Mobil (+49 157) 72 67 39 57
info@gaestehaus-am-hochsimmer.de
www.gaestehaus-am-hochsimmer.de

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Di, 22. Juli **Bonn**
Große Dienstagsrunde zum Krewelshof!
100-km-Runde über Berg und Tal zum Krewelshof
Info: 100 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 22. Juli **Beuel**
Feierabendtour Beuel
Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20-39km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 23. Juli **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
Infos auf den Seiten 70/71

Do, 24. Juli **Hennef**
Ein alter Bahnhof und eine alte Lokomotive
Wir fahren z.T. auf der ehemaligen Schmalspur-
bahntrasse nach Niederpleis, wo wir den ehe-
maligen Bahnhof sehen. Weiter geht es zu einer
historischen Rangierlok im Pleistal und über Söven
und Rott zurück.
Info: 21 km; < 15 km/h; einfach; hügelig
Treff: 18 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Sa, 26. Juli **Meckenheim**
Der Dom grüßt zur Mittagszeit
Entlang des Rheins nach Köln und zurück
Info: 109 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

WEGE ZUM GLÜCK



**CUX
LAND**



- ✓ Rund 1.300 Kilometer Radwegenetz
- ✓ 12 Radrundwege zwischen Nordsee, Elbe & Weser mit Top Fahrradservice
- ✓ Viele Rad-/E-Bike-Verleihstationen

Checkt auch unseren Tourenplaner!



cuxland.de

Treff: 09:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 26. Juli Sankt Augustin

Samstagnachmittag-Tour

Wir erkunden bei angenehmer Fahrt, woher das Trinkwasser für Sankt Augustin kommt.

Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 14 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor Rathaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Di, 29. Juli Bonn

Gibt es noch die Steinbach-Talsperre?

Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Mi, 30. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
Infos auf den Seiten 70/71

Fr, 1. August Niederkassel

Feierabendtour

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464
Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 2. August Rheinbach

Radtour durch das „Land der Liebe“

Geschichte(n) rund ums „Land der Liebe“
Info: 20 km; < 15 km/h; einfach; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Wormersdorfer Straße
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel: 0222515604

Sa, 2. August Bonn

Neubürgertour: Denkmäler im Kottenforst

Wir fahren durch den Kottenforst und schauen uns einige alte Kreuze und sonstige Zeitzeugen an.

Info: 29 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 11:00 Uhr, Poppelsdorfer Weiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Eberhard Münchhoff, Tel: 0228655793

Mo, 4. August Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim, mit Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Franz Schawo, Tel: 015906439436

Di, 5. August Bonn

Dienstagstour zur Tomburg

Zur Tomburg und nach Rheinbach
Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 5. August Bonn

Feierabendtour Bonn

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 02283862370
Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 6. August Niederdollendorf

Mittwochstour in Siebengebirge & Westerwald

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051
Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 6. August Alfter

Auf den Spuren der Römer in Bonn

Nach gut 2000 Jahren wandeln wir mit unseren Rädern auf den Spuren der Römer in Bonn. Es geht vom römischen Baukran bis ins Legionslager.

Info: 35 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Susanne Bahn, Tel: 02222934818

Mi, 6. August Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
Infos auf den Seiten 70/71

Do, 7. August Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649
Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 9. August Niederkassel

Um die Wahnachtalsperre nach Blankenberg

Durch die Wahner Heide nach Lohmar-Birk und hinten herum um die Wahnachtalsperre. Über Heisterschoß, Lauthausen, Bülgenuel zum mittelalterlichen Blankenberg (Einkehr). Rückweg entlang der Sieg.

Info: 75 km; 19-21 km/h; schwer; bergig

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Treff: 09:30 Uhr Uckendorf Kirche, Kirchweg 9
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Sa, 9. August

Meckenheim

Große Burgenrunde

Entlang der Swist, vorbei an vielen Burgen bis nach Liblar. Zurück durch Villenwälder und Kottenforst
 Info: 73 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Treffpunkt ist gegenüber dem Stadtbierhaus.
 Info: 28 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 18:00 Uhr Fischerplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Josef Petry, Tel: 015156632050

Do, 14. August

Hennef

Ausflug zur Birkenmühle in Neunkirchen

Wir fahren zur idyllischen Birkenmühle in Neunkirchen, wo uns eine Führung erwartet. Wir sehen

Anders reisen ...

RADREISEN

von und mit **Heinrich Praß**

MEINE REISEZIELE 2025

Seit über
40 Jahren



🚲 **3. bis 5. Oktober 2025** Radeln am Rhein 🚲

🚲 **11. bis 23. August 2025** Durch Masuren mit Fahrradbusbegleitung 🚲

🚲 **9.9.2025** Tour zur Fahrradfabrik VELO de VILLE
 in Altenberge im Münsterland 🚲

Heinrich Praß | Heinrichstr. 38 | 45964 Gladbeck | 02043 67052 | heinrich.prass@web.de

www.radreisen-gladbeck.de

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Di, 12. August

Bonn

Dienstags-Waldtour

Durch den Lohmarer Wald nach Neunkirchen
 Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Mi, 13. August

Meckenheim

Zur Siegmündung/Siegfähre

Diese Halbtagestour führt über die Siegmündung zur Siegfähre
 Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Franz Schawo, Tel: 015906439436

Mi, 13. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
 Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 13. August

Troisdorf

Feierabendtour

Ziel und Route werden beim Start bekannt gegeben.

die Wassermühle im Betrieb. Danach stärken wir uns mit Grillwürstchen im Brötchen und Radler.
 Info: 21 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Bahnhof / Hennefer Wirtshaus
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Do, 14. August

Sankt Augustin

Kleine Dolomiten-Rundfahrt

Bei dieser Eisdielentour gibt es jede Menge Eisberge zu sehen – und manche auch zu schmecken. Für den Genuss der Lieblingssorte(n) sind Pausen eingeplant.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331

Do, 14. August

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Leitung: Jürgen Mohrenstecher, Tel: 017696451240
 Infos auf den Seiten 70/71

Fr, 15. August

Niederkassel

Feierabendtour

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464
 Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 16. August **Bonn**
Monschauer Land und Rurtal
 Fahrt durch die Eifel
 Info: 95 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
 Treff: 08:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof / Anmeldung bis 14.08.2025; begrenzte Teilnehmerzahl
 Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 16. August **Hennef**
Zum TIRA nach Wachtberg
 Wir fahren über die Rheinaue und Mehlem hinauf zum Weltraumbeobachtungsradar TIRA (auch RADOM genannt) in Wachtberg-Berkum.
 Info: 56 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 11:00 Uhr Bahnhofstraße 13
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Franz Böhm, Tel: 016093839325

Di, 19. August **Bonn**
Durch das Siegtal zur Nutscheid
 Tour von Bonn durch das Siegtal über Hennef zur Nutscheid
 Info: 80 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Di, 19. August **Meckenheim**
Feierabendtour Meckenheim
 Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619
 Infos auf den Seiten 70/71

Di, 19. August **Beuel**
Feierabendtour Beuel
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692
 Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 20. August **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
 Infos auf den Seiten 70/71

Do, 21. August **Bornheim**
Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung
 Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292
 Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 23. August **Rheinbach**
Auf den Spuren der Unvollendeten
 Es geht auf einem Rundkurs nach Heimerzheim mit Besichtigung der Spuren einer Bahnlinie, die bis ins Ahrtal führte, aber nie vollendet und wieder abgebaut wurde.

Info: 28 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 14:00 Uhr Bahnhofstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Georg Wilmers

So, 24. August **Niederkassel**
Zum Bahnhof Kottenforst
 Per Fähre nach Graurheindorf, hinauf zur Waldgaststätte Bahnhof Kottenforst (Einkehr). Rückfahrt durch den Kottenforst zurück zur Mondorfer Fähre.
 Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Di, 26. August **Bonn**
Zum Königsforst
 Durch das Rheintal zum Königsforst
 Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Di, 26. August **Beuel**
Feierabendtour Beuel
 Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 27. August **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
 Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 30. August **Meckenheim**
Nach Linz am Rhein
 Wir fahren durchs Ländchen an den Rhein und weiter bis Kripp, dann mit der Fähre nach Linz. Auf der anderen Rheinseite geht es zurück bis Königswinter und dann bergauf nach Meckenheim.
 Info: 56 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 09:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 30. August **Sankt Augustin**
Samstagnachmittag-Tour (neuer Termin!)
 Gemütliche Tour mit Steigungen per Pedelec und auch ohne Motor zur Heideblüte in die Wahner Heide
 Info: 30 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 14 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

So, 31. August**Siegburg****Tour auf den Ölberg**

Wir fahren von Siegburg durch das wunderschöne Lauterachtal zum Ölberg und durch das Siebengebirge über Vinxel wieder zurück.

Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel: 015732352039

Di, 2. September**Bonn****Dienstagstour nach dem Südosten Kölns**

Über Niederkassel nach Köln-Porz

Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 2. September**Meckenheim****Feierabendtour Meckenheim**

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Infos auf den Seiten 70/71

Di, 2. September**Bonn****Feierabendtour Bonn**

Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 3. September**Niederdollendorf****Mittwochstour in Siebengebirge & Westerwald**

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 3. September**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Infos auf den Seiten 70/71

Do, 4. September**Bornheim****Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung**

Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Infos auf den Seiten 70/71

Do, 4. September**Hennef****Von der Sieg durchs Pleistal zum Seerosenteich**

Feierabendtour entlang der Sieg und durch das Pleistal. Wir sehen die Burg Niederpleis und einen Seerosenteich. Nach einem steilen Anstieg geht es bergab zum Ausgangspunkt.

Info: 24 km; < 15 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18 Uhr Bhf Hennef / Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Robert Seepold

Fr, 5. September**Niederkassel**

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 6. September**Bonn****Schleichwege für Bonns Neubürger**

Unsere Schleichwege-Tour zeigt Ihnen spannende Orte abseits bekannter Pfade – für Neubürger und alle, die Bonn neu erleben wollen.

Info: 20 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Am Poppelsdorfer Weiher

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Lars Düerkop, Tel: 01775492414



**Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, Rennrad,
MTB, E-Bike.**



www.
biketeam-radreisen.de

So, 7. September**Siegburg****Waldführung auf dem Rad**

Gibt es bei uns Urwald? Wie sähe der aus? Und gehen Bäume auch auf die Toilette? Ganz banale Alltagsfragen, beantwortet von einem ausgebildeten Waldführer im Urwaldprojekt in Lohmar

Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10 Uhr Bhf. Siegburg/Bonn, Europaplatz
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Felix Franke, Tel: 01735726535

So, 7. September Bornheim

MTB durch den Kottenforst

Geführte MTB Tour durch den Kottenforst
Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10 Uhr DB-Bhf. Roisdorf (Seite Bonner Str.)
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Kurt Schiwiy, Tel: 01787298137

Di, 9. September Bonn

Dienstagstour nach Hilberath

Wir radeln zu Sampels Hofcafé in Hilberath
Info: 80 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Mi, 10. September Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim-Panoramaroute

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckenheims.
Info: 46 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Mi, 10. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
Infos auf den Seiten 70/71

Do, 11. September Sankt Augustin

Feierabendtour Sankt Augustin ins Blaue

Radtour zum Saisonende

Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 01747544978
Infos auf den Seiten 70/71

Do, 11. September Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Leitung: Friederike Rosenauer, Tel: 01755256169
Infos auf den Seiten 70/71

Fr, 12. September Alfter

Zum Reibekuchenessen am Bahnhof Kottenforst

Wie jedes Jahr fahren wir auch heuer wieder zum gemütlichen Reibekuchen-Buffer am Bahnhof Kottenforst.
Info: 19 km; < 15 km/h; einfach; hügelig
Treff: 16:00 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 016097795586

Sa, 13. September Niederkassel

Von Rheidt über Rheidt nach Rheydt

Niederkassel-Rheidt hat einige Namensvettern. So fahren wir von dort aus an Köln vorbei nach Bergheim-Rheidt und weiter nach Mönchengladbach-Rheydt. Rückfahrt mit der Bahn nach Troisdorf.
Info: 90 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
Treff: 9:20 Uhr Rheidt kath. Kirche (Hoher Rain 27)
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €, Fähre 2,00 €
Bahnfahrt 15,00 €
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Sa, 13. September Hennef

Durch die Siegauen zum Mondorfer Hafen

Wir durchfahren die Siegauen von Hennef bis zur Siegmündung und erfahren dabei Wissenswertes über Flora und Fauna. Wir nehmen an einer Besichtigung der Fischzählanlage in Buisdorf teil.
Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; flach

DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service



**2 Rad-Service
Aggertal**

VIT

vit:bikes

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel • Wahlscheider Straße 40
53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633
Beratungstermin unter www.2rad-service-aggertal.de

Du bist 2Radmechaniker? Melde
Dich: job@2rad-service-aggertal.de

Treff: 10 Uhr Bhf Hennef / Hennefer Wirtshaus
 Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Di, 16. September **Bonn**

Wir radeln nach Altvollberg

Durch die Balkanfelder, das Waldgebiet der Wahner Heide und den Königsforst hinauf nach Altvollberg
 Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 16. September **Meckenheim**

Feierabendtour Meckenheim

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165
 Infos auf den Seiten 70/71

Di, 16. September **Beuel**

Feierabendtour Beuel

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370
 Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 17. September **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
 Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 17. September **Troisdorf**

Feierabendtour

Ziel und Route werden beim Start bekanntgegeben.
 Treffpunkt ist gegenüber dem Stadtbierhaus.
 Info: 28 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 18:00 Uhr Fischerplatz, am Stadtbierhaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Josef Petry, Tel: 015156632050

Do, 18. September **Bornheim**

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292
 Infos auf den Seiten 70/71

Fr, 19. September **Niederkassel**

Feierabendtour

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464
 Infos auf den Seiten 70/71

Mi, 24. September **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250
 Infos auf den Seiten 70/71

Sa, 27. September **Meckenheim**

Durch die Villewälder zur Brühler Seenkette
 Durch Kottenforst und Villewälder, über Felder und Wiesen zur Ville-Seenkette und dem Liblarer See.

Bei passendem Wetter Einkehr im Waldbiergarten.
 Info: 75 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 11:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Sa, 27. September **Sankt Augustin**

Samstagnachmittag-Tour

Tour zum Weinbau im Siebengebirge
 Info: 40 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
 mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



CYCLES
 Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
 Wartung & Reparatur

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

Treff: 14 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Di, 30. September **Bonn**

Der Hanfbach von der Quelle bis zur Mündung

Wir radeln auf die Höhen des Westerwalds.
 Info: 75 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Von größter Tiefe zu höchster Höhe

Blick von der Wasserkuppe auf die Berge der Rhön: Die Mittelgebirge Hessens sind Ziel der ADFC-Mehrtagesreise im August.

Foto: Rhön GmbH

20. bis 27. August 2025

Auf dieser achttägigen Radreise fahren wir durch das Rothaargebirge, den Vogelsberg und die Rhön. Wir besuchen das tiefste Kalibergwerk Thüringens, den höchsten Berg Hessens (die Wasserkuppe) und ein großes Fahrradmuseum. Wir radeln durch 13 Flusstäler (Sieg, Lahn, Ohm, Schwalm, Lauter, Schlitz,

Fulda, Solz, Werra, Felda, Ulster, Fulda, Sinn und Main) und übernachten in sieben guten Mittelklassehotels, davon dreimal mit Halbpension.

Die Tagesetappen sind um die 75 km lang und weisen in der Rhön ein paar Etappen mit Steigungen auf. Reisepreis ab und bis Bonn ab 890 Euro. Alle weiteren Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC:

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/146578-von-grosster-tiefe-zu-hochster-hohe-20278>

Durch Märkische Schweiz, Niederlausitz und Spreewald



Deutschlands größtes
Schiffshebewerk in Niederfinow

Foto: Tomas Meyer-Eppeler

14. bis 21. Oktober 2025

Diese achttägige Radreise führt auf abwechslungsreichen Feld-, Wald- und Uferwegen und Bahntrassenradwegen durch Brandenburg mit Übernachtungen in Bad Freienwalde, Beeskow an der Spree, Fürstenberg an der Oder, Cottbus und Lübbenau im Spreewald. Die Landschaft ist flach und zeichnet sich durch riesige Felder und Wälder aus. Sehr reizvoll ist das Radeln durch den Spreewald mit seinen zahlreichen Kanälen sowie längs Oder und Neiße. Höhepunkte sind eine Kahnfahrt im Spreewald, der Besuch des Heimat- und Eisenbahnmuseums in Lübbenau, des Museums für selbstspielende Musikinstrumente in Beeskow und die Besichtigung von Deutschlands größtem Schiffshebewerk in Niederfinow. Die Tagesetappen sind um die 80 km lang. Reisepreis ab und bis Bonn ab 795 Euro. Details:

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/149187-durch-markische-schweiz-niederlausitz-spreewald>

14. bis 12. August 2025

Diese achttägige Radreise führt von Hann. Münden auf dem Wesserradweg über Höxter, der Ratenfängerstadt Hameln und Porta Westfalica nach Minden und Nienburg. Ab Verden geht es auf dem Allerradweg und anschließend auf dem Leineradweg über Hannover nach Gronau, Alfeld, Einbeck mit seiner historischen Altstadt und Göttingen. Die Werra begleitet uns schließlich von Witzenhausen bis zurück nach Hann. Münden. Die Tagesetappen sind um die 90 km lang. Der Reisepreis ab und bis Hann. Münden beginnt bei 654 Euro. Die Details der Reise finden Sie unter:

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/150299-vier-flusse-tour>



Blick auf die Altstadt von Hann. Münden an der Werra

Foto: Tomas Meyer-Eppler

Für alle **Mehrtagestouren** gelten die „Reisebedingungen für Mehrtages-Radtouren, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Reiseveranstalter durchführt und für die die §§ 651 ff. BGB Anwendung finden“. Die Reisebedingungen können Sie bei Tomas Meyer-Eppler unter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de anfordern.

4. bis 18. November 2025

Auf dieser zweiwöchigen Reise lernen wir überwiegend den griechischen Süden und einen kleinen Teil des türkischen Nordens der Mittelmeerinsel kennen. Die lebhaften Städte Larnaca und die geteilte Hauptstadt Nicosia/Lefkosa stehen ebenso auf dem Radelprogramm wie die uralten Dörfer Lefkara und

Kalavassos. Zudem radeln wir zu den Ausgrabungen von Chorokitia und zum antiken Salamis mit dem gut erhaltenen römischen Theater sowie zu Sandstränden wie Agia Napa.

Wir wohnen während der Reise durch das manchmal hügelig-bergige Zypern in guten Mittelklassehotels, die zum Teil in Strandnähe liegen. Die Tagesetappen sind um die 60 km lang. Flug ab und bis Düsseldorf. Der Reisepreis, in dem auch die Miete für die Fahrräder (auch Pedelecs) enthalten ist, steht noch nicht fest. Bitte im Tourenportal nachschauen. Link ist links im Bild eingebettet.

**Radeln und baden auf Zypern**

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Foto: Monika Wolfgarten

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter *Rückenwind*-aktuell abonnieren!



Über 3700 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter *Rückenwind aktuell*. Wenn Sie informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, abonnieren Sie den Newsletter auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de (Suchbegriff: Newsletter) oder per QR-Code.

Juni

- 15.6. **Tour de Ahrtal – autofreies Ahrtal von Blankenheim bis Ahrbrück**
10-17 Uhr, mit Festen, Mitmachaktionen und Gewinnspiel: www.ahrtal.com
- 16.6. **Treff ADFC Bornheim – neuer Ort und neuer Termin**
19 Uhr, Gaststätte zur Krone, Kronenstraße in Alfter
- 17.6. **Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 19.6. **Fahrradkino: Gegen den Strom (Island, 2018)**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, s. S. 32
- 21./22.6. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 24.6. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 28.6. **Kidical Mass Bonn mit Aktion am Opernhaus**
Start: 14 Uhr, Mirecourtplatz am Beueler Rheinufer; Ende: Oper Bonn, mit Theateraufführung; Details zu Strecke und Programm: www.radentscheid-bonn.de
- 28./29.6. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf-Sieglar**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 29.6. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de

Juli

- 4.7. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
17-20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC, jeden 1. Freitag im Monat, Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 5.7. **Pedelec-Kurse in Hennef**
Anmeldung über die VHS Rhein-Sieg, 10-13 Uhr und 14-17 Uhr
- 6.7. **AUTOFREIES SIEGTAL PUR!**
110 km Landstraße an der Sieg zwischen Siegburg und Netphen sind für den Autoverkehr gesperrt zum Radeln und Skaten, für Straßen- und Sportfeste.
Details unter <https://naturregion-sieg.de/radfahren/siegtal-pur>
Der ADFC Obere Sieg bietet in Dattenfeld (auf der Niedesche) von 9-18 Uhr eine gemeinsame Servicestation mit dem Biketreff Leusscheid an
- 6.7. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de
- 13.7. **ADFC-Frauen Netzwerk-Picknick im Naturfreudergarten in Beuel**
nach (optional) gemeinsamer Fahrt zu den „offenen Gartenpforten“;
Picknick ab 15 Uhr, genaueres im Terminportal www.touren-termine.adfc.de
- 15.7. **Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 19./20.7. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 22.7. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 26./27.7. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf-Sieglar**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

August

- 1.8. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
17-20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC, jeden 1. Freitag im Monat, Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 2.8. **Pedelec-Kurs in Alfter**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Infos & Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 3.8. **ADFC-Fahrradtag: Kostenlos mit der Fähre über den Rhein**
Von 11 bis 17 Uhr übernimmt der ADFC die Kosten für die Überfahrten mit den Fähren Godesberg-Niederdollendorf und Mondorf-Graurheindorf! Dieses Jahr mit weiterem Aktionspunkt Nahe Kennedybrücke auf Beueler Seite, s. S. 16
- 9.8. **Pedelec-Kurse an der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr & 14-17 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 23./24.8. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 24.8. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de
- 26.8. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 27.8. **Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl: Perspektiven für den Radverkehr**
19 Uhr, Gastgeber ist der ADFC Siegburg, im Stadtmuseum Siegburg, Markt 46
- 30.8. **Mobilitätstag Bonn auf dem Münsterplatz**
11-16 Uhr, mit Beteiligung des ADFC

September

- 2.9. **Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 5.9. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
17-20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC, jeden 1. Freitag im Monat, Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 5./6.9. **Fahrrad-Codieraktion Meckenheim**
Fr 13-17 Uhr und Sa 10-14 Uhr, bei Rad&Sport, Auf dem Steinbüchel 2, Meckenheim, Anmeldung bis 4.9. über www.touren-termine.adfc.de
- 6.9. **Pedelec-Kurse an der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr & 14-17 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 7.9. **Sommerfest-Picknick des ADFC**
ab 15 Uhr, Rheinaue Beuel, Nähe Fahrradwerkstatt im Skatepark, s.S. 12
- 18.9. **ADFC-Fahrradkino: Das Licht mit Lars Eidinger**
19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, siehe Seite 32
- 20./21.9. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf-Sieglar**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 21.9. **16. Spiel- und Sportfest der Stadt Meckenheim**
14 bis 18 Uhr, mit Infostand und Fahrradparcour des ADFC, Schulcampus gegenüber der Werferwiese, neben der Trafostation in Meckenheim
- 23.9. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 28.9. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de

Die Termine für die Stammtische der Orts- und Stadtteilgruppen finden Sie im Mittelteil des Rückenwinds. Aktuelle Termine finden Sie unter www.touren-termine.adfc.de

Wir, die 23 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



Fördermitglied 2Rad Leuer hält in Alt-Meckenheim eine große Palette von Biobikes und Pedelecs vor. Regelmäßig bietet der ADFC Meckenheim bei 2Rad Leuer Codieraktionen an.

Hennef

Bauunternehmung Hildebrandt

www.hildebrandt-bau.de

WAVE-Bikes, Hennef-Stoßdorf

www.wave-bikes.de

Meckenheim

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim

www.2rad-leuer.de

Niederkassel

Rheinfähre Mondorf

Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel

www.rheinfahre-mondorf.de

Sankt Augustin

Fahrrad-XXL Feld, Menden

www.fahrrad-xxl.de

Veloland Sankt Augustin, Menden

www.veloland-sanktaugustin.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar

www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach, Hangelar

www.zahnarzt-hangelar.de

Siegburg

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg

www.awo-bonn-rhein-sieg.de

Troisdorf

Stadt Troisdorf

www.troisdorf.de

Bonn

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

www.apothekeamburgweiher.de

Basecamp Bonn UG, Bonn

www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn-Nord

www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf

www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn-Zentrum

www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg

www.drahtesel-bonn.de

ebike Erlebniscenter, Duisdorf

www.ebike-erlebniscenter.de

Fun Bikes, Friesdorf

www.fun-bikes.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel

www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,

www.radstationbonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,

Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum

www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich

www.velowunderlich.de



BuschBike e-motion Technologies hat sich auf Fahrräder mit Elektroantrieb spezialisiert und fördert den ADFC häufig – zuletzt durch Einkaufsgutscheine für die Gewinnspiele auf der Messe rad+freizeit des ADFC.

23 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

HAST DU SCHON DAS VELOLAND ENTDECKT?



800 m² E-Bikes, Zubehör & Bekleidung



Über 1000 E-Bikes vorrätig,
teils bis zu 2000 € reduziert



Fachkundige Beratung & Finanzierung



Große Leidenschaft für E-Bikes



Kompetente Fachwerkstatt
Wir reparieren nahezu jedes Fahrrad oder E-Bike



Unsere Leasing-Partner, z.B.:

eb eurorad

JOBRAD

BUSINESS
BIKE



 **DEUTSCHE**
DIENSTRAD



Veloland

Sankt Augustin



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

Unterwegs Bonn

**Wenzelgasse 17
53111 Bonn**

Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47

E-Mail: info.bn@unterwegs.biz

